# » Geschäftsbericht 2015 der EQS Group AG «

Building a Global Player

# » Über die EQS Group «

Die **EQS Group** ist ein führender internationaler Technologieanbieter für Digital Investor Relations. Mehr als **8.000 Unternehmen** weltweit sind dank der Anwendungen und Services in der Lage, komplexe nationale und internationale Informationsanforderungen sicher, effizient und gleichzeitig zu erfüllen und die Investment Community weltweit zu erreichen.

Das Herz der Technologie ist die **Software as a Service COCKPIT,** welche die Arbeitsprozesse von IR Managern digital abbildet und effizienter macht. Spezielle Module ermöglichen die Pflege von Inhalten (**CMS**), von Kontaktdaten (**CRM**) und von **Insiderdaten** sowie den Zugriff auf **globale Investorendaten** und auf eigene **Monitoring- und Analytics-Funktionen.** Um einen **integrierten Workflow** zu gewährleisten, ist das COCKPIT an die Unternehmenswebsite angebunden.

Das COCKPIT bietet darüber hinaus Zugang zu einem der wichtigsten **Financial Newswire,** über das jährlich über 20.000 Finanz- und Unternehmensmitteilungen verbreitet werden. In Deutschland ist die EQS Group mit ihrem Service **DGAP** die Institution zur Erfüllung gesetzlicher und regulativer Einreichungs- und Veröffentlichungspflichten, dem sämtliche DAX-Unternehmen vertrauen.

Als digitaler **Komplettanbieter** entwickelt die EQS Group zudem IR- und Unternehmenswebsites sowie Apps, erstellt Online Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte und führt Audio- und Video-Übertragungen durch.

Die EQS Group wurde im Jahr 2000 in München gegründet und hat sich kontinuierlich vom Startup zum internationalen Konzern mit **Standorten in den wichtigsten Finanzmetropolen der Welt** entwickelt. Der Konzern beschäftigt über 200 Mitarbeiter.

# » Kennzahlen «

| **Ertragskennzahlen** | **GJ 2015** | GJ 2014 | +/- |
|---|---|---|---|
| Umsatz | **18.377** | 16.390 | 12% |
| Non-IFRS* EBIT | **2.983** | 3.311 | -10% |
| EBIT | **2.364** | 2.820 | -16% |
| Non-IFRS* Konzernüberschuss | **1.355** | 2.148 | -37% |
| Konzernüberschuss | **1.115** | 1.841 | -39% |
| Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit | **3.618** | 2.844 | 27% |
| **Vermögenskennzahlen** | **31.12.2015** | 31.12.2014 | +/- |
| Bilanzsumme | **29.259** | 24.133 | 21% |
| Eigenkapital | **17.129** | 15.870 | 8% |
| Eigenkapitalquote (%) | **59%** | 66% | - |
| Liquide Mittel | **3.607** | 1.370 | >100% |
| **Mitarbeiter Konzern** | **GJ 2015** | GJ 2014 | +/- |
| Periodendurchschnitt | **182** | 149 | 22% |
| Personalaufwand | **8.463** | 7.083 | 19% |
| **Aktie** | **31.12.2015** | 31.12.2014 | +/- |
| Non-IFRS* Ergebnis je Aktie (EUR) | **1,15** | 1,83 | -37% |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | **0,95** | 1,56 | -39% |
| Marktkapitalisierung (Mio. EUR) | **39** | 34 | 15% |

Alle Angaben ohne Bezeichnung in TEUR (mit Ausnahme Mitarbeiterzahl)

**Non-IFRS Kennzahlen vor planmäßigen Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme & Akquisitionskosten*

# » Inhaltsverzeichnis «


**Kennzahlen** ..... 2

**Grundlegende Informationen**
- Vorwort des CEO ..... 4
- Investor Relations ..... 6
- Der Vorstand im Dialog ..... 8
- Bericht des Aufsichtsrates ..... 10

**Konzernlagebericht**

**Grundlagen der Gesellschaft**
- Geschäftsmodell ..... 13
- Konzernstruktur ..... 14
- Strategie und Ziele ..... 15
- Forschung und Entwicklung ..... 16

**Geschäft und Rahmenbedingungen**
- Wirtschaftliches und regulatorisches Umfeld ..... 17
- Highlights 2015 ..... 18
- Geschäftsverlauf ..... 19
- Ertragslage ..... 20
- Dividendenvorschlag ..... 20
- Segmente ..... 21
- Finanzlage ..... 23
- Vermögenslage ..... 24
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ..... 24
- Risikobericht ..... 25
- Potenzielle Übernahmehindernisse ..... 28
- Chancenbericht ..... 30
- Prognosebericht ..... 32

**Konzernabschluss**
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung ..... 35
- Konzernbilanz ..... 36
- Konzern-Kapitalflussrechnung ..... 37
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ..... 38

Erläuterungen ..... 39

Bestätigungsvermerk ..... 91

Finanzkalender ..... 92
Börsendaten ..... 92
Impressum ..... 93

# » Vorwort, Achim Weick, Gründer & CEO «

Liebe Aktionäre, Mitarbeiter, Partner und Freunde der EQS Group AG!

2015 war für uns ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Auf dem Weg zu einem weltweit führenden Anbieter für Digital Investor Relations sind wir in großen Schritten vorangekommen. In unserem deutschsprachigen Heimatmarkt konnten wir unsere herausragende Marktposition weiter ausbauen. In Asien haben wir die Integration der TodayIR-Gruppe erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich sind uns die Markteintritte in UK und im Nahen Osten gelungen.

Unsere dynamische geographische Expansion erfolgt vor dem Hintergrund eines **schrumpfenden Kapitalmarktes in Deutschland.** Die jährlich hohe Anzahl von Delistings, die seit Ausbruch der Finanzkrise zu verzeichnen ist, war auch im Jahr 2015 nicht rückläufig. Inzwischen sind nur noch 457 Emittenten im geregelten Markt in Frankfurt notiert. Vor der Finanzmarktkrise im Jahr 2008 waren es noch mehr als 800. Der Markt für Mittelstandsanleihen, einer der wenigen Wachstumsmärkte der vergangenen Jahre, ist im vergangenen Jahr weiter stark geschrumpft.

Unsere **ausgezeichnete Position im inländischen Meldepflichtenmarkt** konnten wir weiterhin behaupten. So vertrauen sämtliche Dax-30 Unternehmen auf unser IR COCKPIT für die Verbreitung ihrer Nachrichten an den internationalen Kapitalmärkten. Unsere regelmäßig durchgeführte Umfrage bestätigt eine sehr hohe Kundenzufriedenheit. Aus dieser Position der Stärke heraus entwickeln wir eigene CMS- und CRM-Lösungen, um den **gesamten Arbeitsprozess der IR Manager digital** abzubilden.

Durch die Akquisition der **Tensid AG** sind wir nun auch die klare **Nummer 1** mit den meisten Kunden in der **Schweiz.** Wir versprechen uns von der Übernahme ein stärkeres Wachstum, eine deutlich höhere Profitabilität sowie einen Zugewinn an Technologie-Kompetenz.

Auch in **Russland** zeigt sich, dass unser Geschäftsmodell **nachhaltig** ist. In einem sehr schwierigen Umfeld, geprägt von Rezession, Sanktionen, Rubelverfall und Rohstoffkrise, konnten wir das Geschäftsjahr 2015 wieder **profitabel** abschließen. Unsere angelsächsischen Wettbewerber hingegen haben sich aus dem Markt zurückgezogen.

In **Asien** konnten wir die **Integration der TodayIR Group** erfolgreich abschließen. Wir sind nun der führende Anbieter für Digital Investor Relations in Hongkong, dem bedeutendsten Kapitalmarkt in Asien. Weitere Tochtergesellschaften, die sich noch im Aufbau befinden, sind in Taiwan und Singapur aktiv. Wir sehen in dieser dynamischen Region ein enormes Wachstumspotenzial, denn die Digitalisierung der Investorenkommunikation, aber auch die Regulierung, stecken noch in den Kinderschuhen – vor allem in China. Durch die **Öffnung des chinesischen Kapitalmarktes** steigt der Erwartungsdruck internationaler Investoren in Bezug auf Transparenz, Compliance und Corporate Governance. Aus diesem Grund haben wir auch in **Shanghai** einen neuen Standort eröffnet.

Neue Markteintritte sind uns auch im **Nahen Osten** durch die **Kooperation** mit dem IR-Beratungsunternehmen Iridium sowie in **UK** durch die Übernahme von **Obsidian IR, Ltd.** gelungen. Den Einstieg in London haben wir ein Jahr lang vorbereitet. Von der europaweiten Umsetzung der **Marktmissbrauchsverordnung** (Start am 1.7.2016), die nun auch Aktien-, Anleihen- und Derivate-Emittenten im Freiverkehr reguliert, sehen wir gute Möglichkeiten, auch in UK und insbesondere in London, dem größten Kapitalmarkt Europas, erfolgreich Fuß zu fassen.

Ein wichtiger Pfeiler unserer Expansionsstrategie stellt der Ausbau unseres **Technologiestandortes in Kochi,** Indien, dar. Nach dem erfolgreichen Aufbau im letzten Jahr wurde er zum Lieferanten von qualitativ hochwertigen Kommunikationsprodukten für unsere weltweiten Standorte. Unser Entwicklungsstandort in München konnte somit deutlich entlastet werden und kann sich verstärkt auf die Neu- und Weiterentwicklung unserer Plattformen und Produkte konzentrieren.

Die Investitionen in unsere **Organisation und unsere Prozesse** sind weiterhin hoch. Der Bezug unseres neuen Headquarters in München, der Aufbau einer hoch performanten IT-Infrastruktur in Asien oder die Einführung eines integrierten CRM-Systems sind nur einige Beispiele hierfür. Wir sind überzeugt, mit den Investitionen in eine starke Organisation sowie in die Expansion in internationale Wachstumsmärkte nachhaltige Werte für unsere Aktionäre zu schaffen, weshalb wir in den vergangenen Jahren bewusst EBIT-Rückgänge in Kauf genommen haben. Nur durch diese strategischen Maßnahmen werden wir mit unserem Unternehmen in neue Dimensionen vorstoßen können.

Ohne die Leidenschaft und den Teamgeist unserer **hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiter** wäre dies allerdings nicht möglich. Auch bietet unsere Strategie den Mitarbeitern ein herausforderndes, internationales Arbeitsumfeld, das sie zu Höchstleistungen anspornt und unsere Erfolgsfaktoren stärkt: Innovative Produkte, höchste Qualität und bester Service. Unsere **hohe Attraktivität als Arbeitgeber** wird uns sowohl auf externen Bewertungsplattformen als auch in der jährlichen globalen Mitarbeiterbefragung bestätigt.

Unser **herzlicher Dank** gilt all denjenigen, die uns dabei unterstützen, dieses großartige Unternehmen weiter aufzubauen: Unseren hochmotivierten Mitarbeitern, unseren langjährigen Geschäftspartnern, mit denen wir sehr vertrauensvoll zusammenarbeiten, und unseren treuen Aktionären, die die geographische Expansion unterstützen und uns auf diesem Weg bestärken.

Mit großer Begeisterung und Leidenschaft schauen wir auf die kommenden Jahre und freuen uns, Sie weiter an unserer Seite zu haben.

Herzlichst Ihr

Achim Weick
Gründer und CEO
München, April 2016

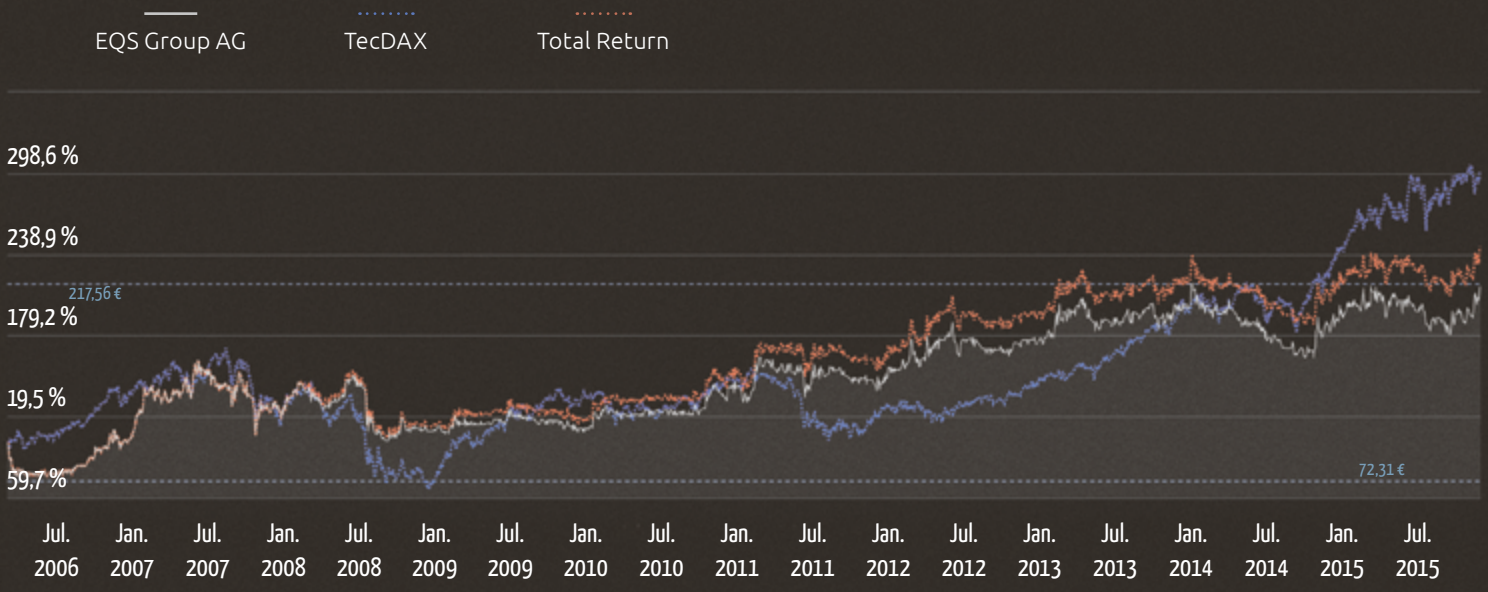
# » Investor Relations «

Am letzten Handelstag des Jahres lag der XETRA-Schlusskurs der **EQS Group Aktie** bei **EUR 33,00** und damit rund +15% höher als zum Jahresbeginn (EUR 28,75). Der Aktienkurs bewegte sich in einer Bandbreite von EUR 27,60 bis EUR 33,29. Gegenüber dem Entry Standard Index, der um +12% anstieg, entwickelte sich die Aktie der EQS Group im Betrachtungszeitraum somit etwas besser. Der TecDAX Index verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von +34%. Die Marktkapitalisierung belief sich zum 31.12.2015 auf EUR 39,3 Mio. Das Xetra-Handelsvolumen der EQS-Aktie ging im Vergleich zum Jahr 2014 um -31% zurück. Im Vorjahreszeitraum gab es an einzelnen Handelstagen außerordentlich hohe Handelsvolumina.

Mit der GBC AG, GSC Research und der Edison Investment Research erstellen drei unabhängige Research-Häuser regelmäßig **Analystenstudien** über die EQS Group AG. Nach Veröffentlichung des Neunmonatsberichts 2015 am 27.11.2015 bestätigte GBC ihre Kaufempfehlung, während GSC Research ihre Empfehlung auf Halten beließ. Für die Coverage wurden Entgelte an die Research-Häuser entrichtet. Sämtliche Analysen stehen im Investor-Relations-Bereich auf der Webseite der EQS Group zum Download zur Verfügung.

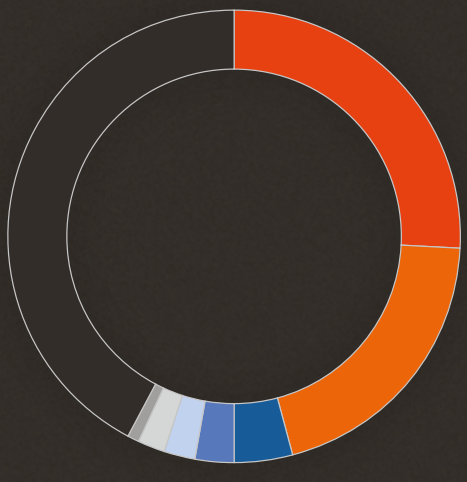
Im Geschäftsjahr 2015 präsentierte der Vorstand das Unternehmen wieder auf zahlreichen **Investorenkonferenzen,** darunter die DVFA-Frühjahrskonferenz in Frankfurt, die Münchner sowie die Zürcher Kapitalmarktkonferenz. Die EQS Group AG veröffentlichte zu jedem Quartal einen **Zwischenbericht** und führte am gleichen Tag eine ausführliche **Telefonkonferenz** mit Analysten und Investoren durch. Die Aufzeichnungen der **Audio Webcasts** stehen ebenfalls im Bereich Investor Relations auf unserer **Unternehmenswebsite** zum Abruf bereit. Die EQS Group AG zählt zu den transparentesten Unternehmen des Entry Standards und wurde von der GBC AG in 2015 hierfür mit einem **Transparenzpreis** ausgezeichnet.

Eine kontinuierliche und attraktive Dividendenpolitik kennzeichnet die EQS Group AG. Nachdem die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2014 eine Ausschüttung in Höhe EUR 0,75 erhielten, schlagen wir der Hauptversammlung für das abgelaufene Jahr wieder eine **Dividende** von **EUR 0,75** vor. Basierend auf dem Jahresendkurs stellt dies eine Dividendenrendite von 2,3% dar.




Aktienkursentwicklung vom 08.06.2006 (IPO) bis 31.12.2015

**Aktionärsstruktur EQS Group AG:**



- Achim Weick: 26%
- Investmentaktiengesellschaft für Langfristige Investoren TGV: 20%
- Rony Vogel: 4%
- Peter Conzatti: 3%
- Christian Pfleger: 2%
- Robert Wirth: 2%
- EQS Group AG: 1%
- Free Float: 42%

Ausgewiesen wird: Anteilsbesitz > 5% und Vorstände sowie Aufsichtsräte

# » Vorstand im Dialog «

Die EQS Group AG hat das Expansionstempo im Geschäftsjahr 2015 noch einmal erhöht. Der Umsatz stieg erneut auf ein Rekordniveau – auf jetzt TEUR 18.377. Sind Sie mit dem Geschäftsjahr 2015 insgesamt zufrieden?

**Achim Weick:** *„Sehr zufrieden. Seit dem Börsengang im Jahr 2006 haben wir den Umsatz in nahezu jedem Geschäftsjahr gesteigert. Wir sind ein Wachstumsunternehmen. Unser Denken und unser Handeln ist auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet. Mit unserer geographischen Expansion sind wir sehr gut voran gekommen. Und damit sind wir auch unserem Ziel ein Stück näher gekommen, ein weltweit führender Anbieter für Digital Investor Relations zu sein."*

Was genau heißt gut vorangekommen?

**Achim Weick:** *„Wir haben uns entschieden, in Asien weiter aufs Tempo zu drücken, da sich der chinesische Kapitalmarkt ausländischen Investoren öffnet. Dann gelang uns der Markteintritt im Nahen Osten und in Großbritannien. In der Schweiz konnten wir die Tensid AG zusammen mit deren Gründern an Bord holen. Unsere internationale Präsenz nimmt stetig zu und damit die Möglichkeit, globale Netzwerkeffekte zu erzielen."*

**Christian Pfleger:** *„Zudem richten wir auch die Konzernstruktur auf unser globales Wachstum aus. Zum Beispiel investieren wir weiter in unseren Technologiestandort in Kochi in Indien. Dort wird fleißig produziert, während unsere Entwickler in München sich nun verstärkt auf die Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte konzentrieren können. Bei unserer jüngsten Akquisition in UK, der Firma Obsidian IR, hätten wir ohne unsere Mitarbeiter in Indien den Transfer der Kunden auf unsere Plattform in der Kürze der Zeit gar nicht bewältigen können. Wir werden also nicht nur internationaler, sondern die neu geschaffenen Strukturen eröffnen uns auch die Möglichkeit, mehr Chancen wahrzunehmen. Auch deshalb hat sich das Wachstum beschleunigt."*

Haben Sie nicht die Sorge, dass Sie sich mit dem Wachstumstempo übernehmen könnten?

**Achim Weick:** *„Ganz und gar nicht. Wir sitzen ja schon sehr lange im Cockpit und kennen unseren Markt, unsere Wettbewerber und unsere Organisation genau. Die Märkte, in denen wir am längsten aktiv sind, sind auch die margenträchtigsten, allen voran der deutsche Markt. Deshalb sind wir uns sicher, auch im Ausland ein ähnlich profitables Geschäft aufbauen zu können. Dazu sind in diesen Märkten oftmals weitere Akquisitionen notwendig. In der Schweiz beispielsweise wird der Gewinn durch die Zusammenführung mit der Tensid AG spürbar steigen. Durch Synergien, aber auch, da wir nun eine relevante Anzahl an Kunden erreicht haben."*

» *Der Vorstand der EQS Group AG (v. l.): Christian Pfleger, COO, und Achim Weick, Gründer und CEO.*

**Christian Pfleger:** *„Zudem haben wir wertvolle Mitarbeiter hinzugewonnen, die uns insgesamt nach vorne bringen und das weitere Wachstum mit tragen. Aber natürlich sind Auslandsmärkte unterschiedlich und bergen auch Risiken, die nicht in unserem Einflussbereich liegen."*

Nicht in ihrem Einflussbereich?

**Achim Weick:** *„Wir haben in Russland unser Geschäft erfolgreich aufgebaut. Die gefallenen Rohstoffpreise, der Rubelverfall, die westlichen Sanktionen und die damit einhergehende Rezession haben wir uns sicher nicht gewünscht. Dennoch konnten wir das vergangene Geschäftsjahr erneut profitabel abschließen. Ein großartiger Erfolg."*

**Christian Pfleger:** *„In unserem Heimatmarkt ist die Zahl der Unternehmen in regulierten Marktsegmenten weiter gesunken, auf jetzt 457 an der Frankfurter Börse. Ein Trauerspiel. Unsere Kundenbetreuer haben aber einen Riesenjob gemacht. Alle 18 Unternehmen, die neu an die Börse gingen, haben sich für uns als Dienstleister entschieden. Dazu vertrauen sämtliche Gesellschaften aus dem DAX bei der Verbreitung ihrer Unternehmensmitteilungen auf unser IR COCKPIT..."*

**Achim Weick:** *„...und sind damit sehr zufrieden. Das untermauert unsere regelmäßige Kundenumfrage, die wiederum hohe Zufriedenheitswerte bescheinigt."*

Die Kunden sind also sehr zufrieden. Wie sieht es mit den Investoren aus?

**Achim Weick:** *„Wir haben die zu Jahresanfang gegebene Umsatzprognose erfüllt. Beim Non-IFRS EBIT sind wir am unteren Ende unserer Prognose. Die Gründe sind aber klar nachvollziehbar und auf die Kosten der geographischen Expansion zurückzuführen. Wir wachsen dynamisch und haben auch dynamische Entscheidungsprozesse. Zu Jahresanfang waren einige Opportunitäten nicht absehbar. Die Investitionen werden sich auszahlen und noch in vielen Jahren eine überdurchschnittliche Rendite für unsere Investoren erwirtschaften. Wir formen ein wunderbares Unternehmen: einen weltweit führenden Anbieter für Digital Investor Relations."*

Kommen wir zum Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016 und zur Dividende. Wird die Dividende stabil bleiben?

**Achim Weick:** *„Für unsere Investoren ist eine nachhaltige Ausschüttungspolitik wichtig. Wir werden die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 daher mit 0,75 Euro je Aktie auf dem Niveau des Vorjahres belassen. Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir ein Umsatzwachstum von 10 bis 15 Prozent und eine Non-IFRS EBIT-Steigerung von 5 bis 10 Prozent. Wir rechnen also mit einem erneut sehr erfolgreichen Jahr für die EQS Group AG."*

# » Bericht des Aufsichtsrates «

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsentwicklung der EQS Group AG und ihrer Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2015 intensiv begleitet. Er hat dabei mit dem Vorstand vertrauensvoll und offen zusammengearbeitet. In den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen sowie durch schriftlichen, telefonischen und persönlichen Austausch wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand laufend über die Geschäftsentwicklung und die aktuelle Lage des EQS-Konzerns, die strategische Weiterentwicklung, das Risikomanagement sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle und Investitionsvorhaben informiert. In Geschäftsvorgänge und Entscheidungen, die für die Gesellschaft oder den Konzern von wesentlicher Bedeutung waren, hat der Vorstand den Aufsichtsrat rechtzeitig einbezogen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Gespräche mit Schlüsselmitarbeitern des EQS-Konzerns – insbesondere den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften und den Abteilungsleitern – fortgesetzt. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen, die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft beraten. Maßstab für die Überwachung waren die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns.

## Aufsichtsrat

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im Geschäftsjahr 2015 verändert. Das Aufsichtsratsmitglied Christian Götz wurde durch den ehemaligen Vorstand Robert Wirth ersetzt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats, Herr Rony Vogel, Herr Peter Conzatti, Robert Wirth, wurden von der Hauptversammlung am 12.Juni 2015 für eine Amtszeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr beschließt, zu Aufsichtsräten der EQS Group AG bestellt. In seiner konstituierenden Sitzung hat der Aufsichtsrat Herrn Rony Vogel zum Vorsitzenden und Herrn Robert Wirth zu dessen Stellvertreter bestimmt. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

## Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat innerhalb des Geschäftsjahres 2015 zu fünf ordentlichen Sitzungen am 21. April, 29. April, 12. Juni, 12. Oktober und am 26. November zusammen.

Neben der aktuellen Entwicklung befasste sich der Aufsichtsrat mit den strategischen Themen:

- Wechsel im Vorstand: Christian Pfleger ersetzte am 1. Januar 2015 Robert Wirth
- Anpassung im Aufsichtsrat: Robert Wirth ersetzte zur Hauptversammlung Christian Götz
- Markteintrittsstrategie in den arabischen Raum (Dubai)
- Markterschließung UK: Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft
- Kauf eines kleineren Wettbewerbers in UK
- Markteintritt nach China Mainland
- Übernahme des Hauptwettbewerbers in der Schweiz zur Festigung der Markposition
- Ausbau des Technologiestandortes in Kochi, Indien

Die Hauptversammlung vom 12. Juni 2015 hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Geiser Friedlein Jourdan GmbH, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt. Diese hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der EQS Group AG zum 31. Dezember 2015 sowie den Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2015 samt Konzernlagebericht und weiteren Erläuterungen zum 31. Dezember 2015 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den geprüften und testierten Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach IFRS sowie die Lageberichte rechtzeitig erhalten, selbst geprüft und die Unterlagen mit dem Vorstand im Einzelnen besprochen. Das Ergebnis der Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Sitzung vom 14. April 2016 haben wir den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie die Lageberichte gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der EQS Group AG schließt sich der Aufsichtsrat an. Wir freuen uns, dass es die positive Ertragslage und die hohe Eigenkapitalausstattung dem Unternehmen erlauben, eine der Ergebnisentwicklung entsprechende, weiterhin hohe Dividende auszuschütten.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut seinen Dank für ihren großen Einsatz aus. Es sind die Mitarbeiter der EQS Group AG, die auch nach inzwischen 16 Jahren Unternehmensgeschichte die Basis für den Erfolg des Unternehmens bilden. Ihr besonderes Engagement, ihre Kreativität und der Teamgedanke lässt den Konzern weiterhin erfolgreich wachsen.

München, 14. April 2016

Rony Vogel
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# » Konzernlagebericht «

# » Geschäftsmodell «

Wir haben die **Mission,** die weltweit besten digitalen Lösungen und Produkte für Investor Relations Manager zu liefern.

Unsere **Vision** ist es, die EQS Group AG bis 2020 als den weltweit besten Anbieter für Digital Investor Relations zu positionieren.

Die Basis hierzu stellen die konzernweit gelebten **Werte** Teamgeist und Leidenschaft dar.

Das **Kapital** von Investoren setzen wir dafür ein, Kunden Plattformen, Produkte und Services online anbieten zu können, während wir mit unserem geistigen Kapital unser Wissen und Know-how kontinuierlich ausbauen. Ein weiteres wichtiges Kapital für Innovationen und den Aufbau von Kunden- und Partnerbeziehungen – und letztlich für unseren Geschäftserfolg – sind engagierte, hoch qualifizierte und flexible Mitarbeiter.

Unsere zentralen Plattformen, Produkte und Services **entwickeln** wir selbst. Von der Idee bis zum Markteintritt arbeiten unsere Produktentwickler, Designer, Front- und Backendentwickler sowie Qualitätsmanager Hand in Hand. Unsere Kundenbetreuer, Projektmanager und Contentmanager sind für individuelle Anpassungen an den jeweiligen Kunden verantwortlich.

Wir **vertreiben** unsere Produkte und Services überwiegend über unseren Direktvertrieb. Dabei legen wir unsere Vertriebsstrategien global fest, die dann von den regionalen Tochterunternehmen angepasst und umgesetzt werden. Unsere Vertriebsmitarbeiter fördern in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Vertriebsunterstützung und Marketing die Nachfrage, bauen eine Pipeline auf und pflegen den Kundenkontakt in unseren Zielbranchen. Unsere Marketing- und Vertriebsaktivitäten richten sich in erster Linie an börsennotierte Emittenten und an Konzerne, die eine offene Unternehmenskommunikation pflegen.

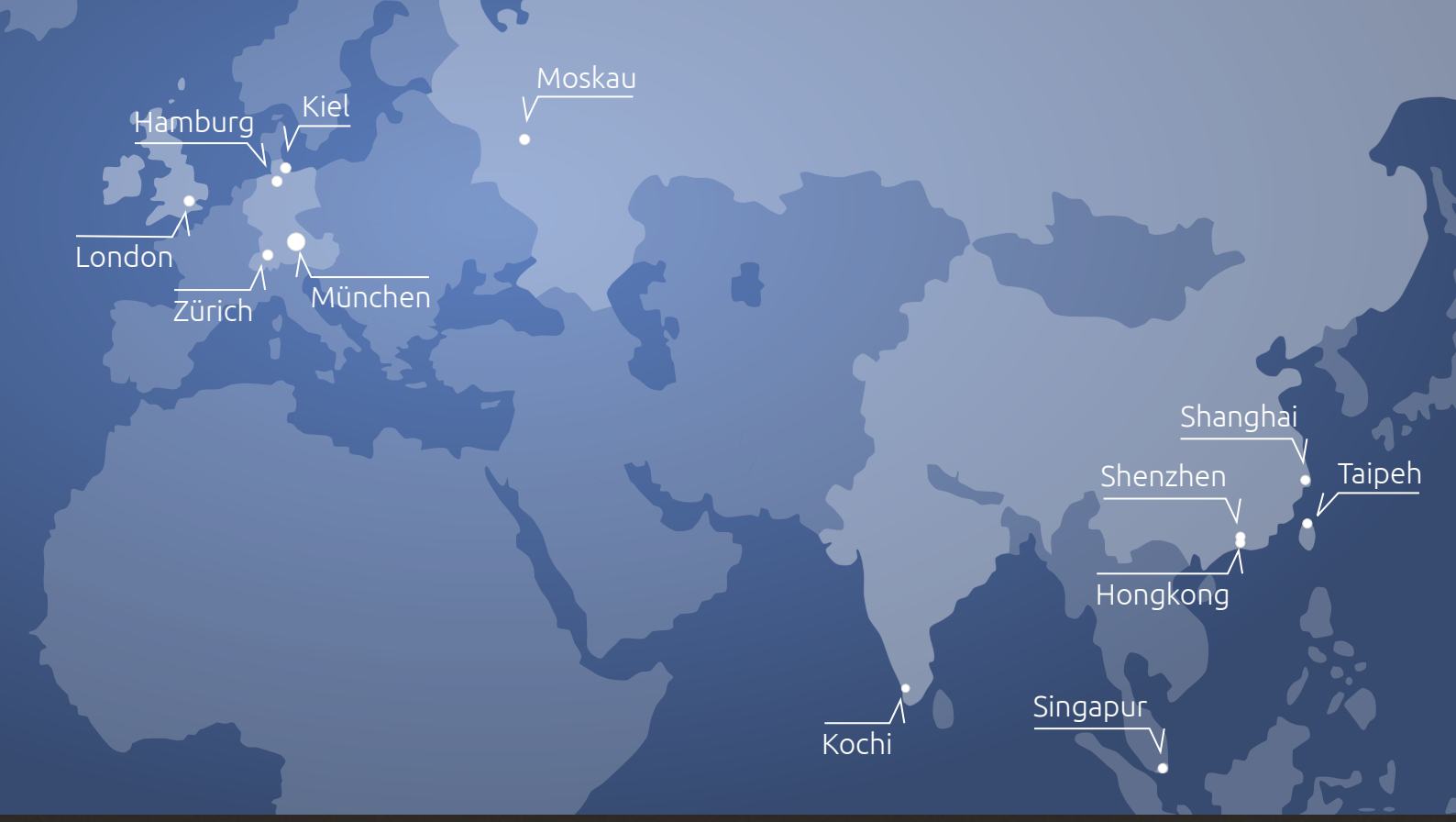
**Partner** spielen eine wichtige Rolle: Unser internationales Mediennetz garantiert uns die weltweite Newsverbreitung in Echtzeit, und unser Partnernetz aus Kommunikationsagenturen hilft uns insbesondere im Vorfeld von Börsengängen bei der Akquisition von Neukunden und der Realisierung komplexer Projekte wie Corporate Websites oder digitale Geschäftsberichte.

Unser **Preismodell** im Newsbereich basiert auf der Zahlung pro Nachricht in Abhängigkeit vom gewählten Verbreitungsnetz. Im Agenturbereich erhalten wir Einmalzahlungen für das Setup von Webseiten, Apps, Charts, Tools und Online-Berichten, für die Berichtskonvertierung und Lieferung an den Bundesanzeiger und für die Durchführung von Video- und Audiowebcasts. Laufende Subskriptionserlöse erzielen wir für das Hosting und die Pflege der Lösungen.

Zur **Messung unseres Unternehmenserfolges** bedienen wir uns der vier Kennzahlen: Umsatz, Non-IFRS EBIT, Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterengagement. Die Kundenzufriedenheit ermitteln wir alle zwei Jahre mithilfe einer Kundenumfrage, während aus der Auswertung der jährlichen Mitarbeitergespräche das Engagement hervorgeht. Jede Kennzahl korreliert direkt mit unserer Fähigkeit, unseren Kapitalgebern Rendite zu liefern. Letztlich sind aber engagierte Mitarbeiter ausschlaggebend für die Loyalität unserer Kunden und den Unternehmenserfolg.

Die EQS Group trägt auf vielfältige Weise dazu bei, **langfristigen Wert** für die Gesellschaft zu schaffen. Wir helfen unseren Kunden, Transparenz herzustellen und insbesondere bei Investoren Vertrauen zu schaffen. So soll die tatsächliche Situation des Unternehmens unverfälscht dargestellt werden. Durch eine faire Unternehmensbewertung werden die Kapitalkosten gesenkt und eine langfristig positive Unternehmensentwicklung unterstützt. Ebenso gewährleisten wir die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Pflichten, erhöhen die Effizienz interner Arbeitsabläufe und helfen, Fehler bei der Veröffentlichung von Informationen zu vermeiden.

Den **größten Umweltbeitrag** leisten wir, indem unsere Kunden von Jahr zu Jahr mehr auf Papier verzichten und ihre Informationen online präsentieren. Dadurch sparen sie Druck- und Transportkosten ein. Ebenso führen die Digital-Übertragungen von Telefonkonferenzen und Finanzveranstaltungen zu einer deutlichen Reduktion der Reisetätigkeit.




# » Konzernstruktur «

## Konzern

### EQS Group AG

EQS Investor Relations
EQS Corporate Communications

Deutschland
Österreich

100%

### EQS Financial Markets & Media GmbH

Financial Community und Mediaagentur

Deutschland
Österreich
Schweiz

100%

### EQS Asia Ltd. (EQS TodayIR)

Digital Investor Relations

Hongkong
China
Singapur
Taiwan

### DGAP

News & Meldepflichten

Deutschland
Österreich

100%

### EQS Schweiz AG

Digital Investor Relations
Corporate Communications

Schweiz

100%

### EQS Web Technologies Pvt. Ltd.

Internationaler Technologiestandort

Indien

100%

### EQS Group Ltd.

Digital Investor Relations
Corporate Communications

UK

100%

### EquityStory RS, LCC

Digital Investor Relations
Corporate Communications

Russland

25%

### ARIVA.DE AG

Finanzportal und Derivatedatenbank

Deutschland
Österreich
Schweiz

# » Strategie und Ziele «

Die EQS Group nutzt ihre führende Position im deutschsprachigen Raum für Digital Investor Relations um international zu expandieren. Im Mittelpunkt der Wachstumsstrategie steht dabei unsere **Plattformlösung für den Workflow des IR-Managers, das EQS COCKPIT,** die wir an die speziellen Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen und nationaler Rechtssysteme anpassen. Die Ausrichtung unserer Produkte als Software-as-a-Service führt zu Lizenzerlösen sowie zu Erlösen je Newsverbreitung.

Die konzernweite Zielsetzung lautet: Bis zum Jahr 2020 der **weltweit beste Anbieter** für Digital Investor Relations zu sein. Entscheidend hierbei sind für uns die Kenngrößen Anzahl der Kunden und die Zahl der internationalen Standorte. Im Zentrum unserer finanziellen Ziele steht die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts der EQS Group AG. In diesem Zusammenhang stehen profitables und nachhaltiges Wachstum im Fokus.

# » Forschung und Entwicklung «

Auch im Jahr 2015 entwickelten wir unsere bestehenden Produkte weiter und arbeiteten an zahlreichen neuen Lösungen für unsere Kunden. Das **EQS COCKPIT** ist unsere zentrale Webplattform für den IR-Workflow. Auch im Jahr 2015 haben wir die Weiterentwicklung unseres Lösungsportfolios vorangetrieben. Innovationen und die ständige Anpassung der Software an neue geänderte Aufgabenstellungen sichern, dass diese Anwendung den aktuellen und zukünftigen Anforderungen unserer Kunden stets in höchster Qualität entspricht.

So wurden das neue **EQS COCKPIT ASIA** und das neue **EQS COCKPIT UK** gelaunched, mit denen wir die spezifischen Anforderungen dieser Märkte optimal erfüllen.

Zudem wurde an der Neuentwicklung eines nutzerfreundlichen CMS-Systems – dem EQS SITE MANAGER – gearbeitet. Dieser ermöglicht unseren Kunden zukünftig ihre IR-Website zu pflegen, ohne sich dabei um technische Details kümmern zu müssen.

Komplexe Abläufe und Aufgabenstellungen unserer Kunden über moderne Webanwendungen sicher und effizient zu lösen und damit moderne Techniken einfach zugänglich zu machen, dafür steht auch die neu überarbeitete **EQS MAILING**-Applikation, die im Dezember 2015 gelaunched wurde. Die Software bietet eine intuitive Benutzeroberfläche, mit deren Hilfe unsere Kunden im **EQS COCKPIT** ihre multilingualen E-Mails und Newsletter noch einfacher und flexibler gestalten und an die im **EQS CONTACT MANAGER** hinterlegten Adressen versenden können.

Im Bereich mobiler Anwendungen konnten wir unsere Entwicklungsprozesse weiter optimieren und erfolgreich in unsere App-Entwicklungen einfließen lassen. Direkt zum Verkaufsstart der Apple Watch veröffentlichten wir unsere **DGAP News App** für Deutschland, die im April um die internationale **EQS News App** ergänzt wurde. Die neuen Apps bieten den Nutzern Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News und Stimmrechtsmitteilungen von über 1.800 börsennotierten Unternehmen.

Insgesamt wurden Selbsterstellte Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 300 (TEUR 337) aktiviert. Im Berichtsjahr wurden das EQS MAILING (TEUR 153) sowie Anpassungen beim COCKPIT aufgrund gesetzlicher Neuerungen bei den Meldepflichten (TEUR 65) fertiggestellt.

» *EQS COCKPIT & EQS SITE MANAGER*

# » Wirtschaftliches und regulatorisches Umfeld «

Das Wachstum der **Weltwirtschaft** gemessen am **globalen Bruttoinlandsprodukt** (BIP) lag 2015 mit **+2,4%** leicht unter dem Niveau des Vorjahres (+2,6%), blieb damit jedoch hinter den Erwartungen zurück. Während sich der wirtschaftliche Aufschwung in den USA fortsetzte, wirkte sich insbesondere die Abschwächung der chinesischen Wirtschaft belastend aus. Die schwächere Industrieproduktion in Asien sowie der deutliche Angebotsüberschuss sorgten für einen drastischen Rückgang des Ölpreises, der nicht zuletzt in Russland die wirtschaftliche Krise verschärfte. Die russische und weitere Schwellenländerwährungen schwächten sich in diesem Umfeld deutlich gegenüber Euro und US-Dollar ab. Die expansive Geldpolitik der FED und der EZB konnten dieser Entwicklung nichts anhaben. Dagegen wertete der Schweizer Franken bereits zu Jahresbeginn deutlich auf, als die Schweizer Notenbank den Mindestkurs gegenüber dem Euro plötzlich aufgab. Auch das britische Pfund wertete gegenüber dem Euro auf.

Die **Wirtschaft der Europäischen Union** zeichnete ein verbessertes, wenn auch weiterhin gemischtes, Bild in 2015. Insbesondere die Wirtschaft in UK, Spanien, Schweden und Irland entwickelte sich überdurchschnittlich stark. Die EU-28 konnte insgesamt um **+1,8%** zulegen und damit stärker als im Vorjahr, jedoch deutlich schwächer als die Weltwirtschaft. Neben der weiterhin hohen Arbeitslosigkeit in den südeuropäischen Ländern bremste die Verschärfung der Flüchtlingskrise in Folge der Konflikte im Nahen Osten und die Ukrainekrise die wirtschaftliche Entwicklung. **Deutschland** wuchs mit **+1,4%** nur moderat. Hier wirkte sich die schwächere Nachfrage der Schwellenländer nachteilig auf die Exportwirtschaft aus.

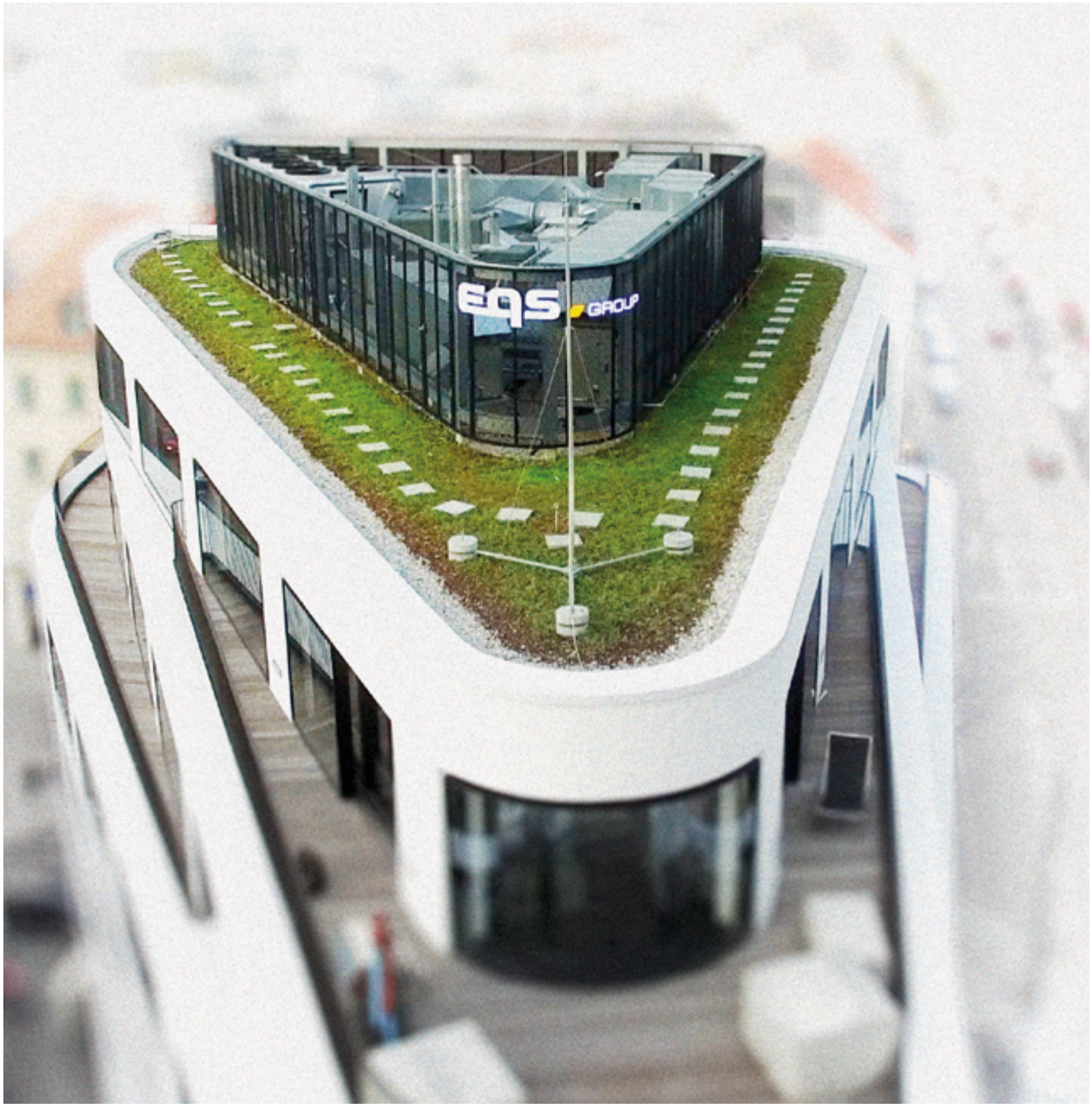
In Deutschland war das **Börsenjahr 2015** wie das Vorjahr von Zuwächsen und zeitweilig großen Schwankungen geprägt. Der DAX überschritt in der ersten Jahreshälfte die Marke von 12.000 Punkten, fiel bis Anfang Oktober jedoch, geprägt von deutlichen Verlusten an den asiatischen Börsen, wieder bis unter 9.500 Punkte. Im Anschluss stieg der DAX dann wieder kräftig auf deutlich über 11.000 Punkte, konnte das Kursniveau jedoch nicht halten und schloss zum Jahresende mit einem Gewinn von immerhin noch +9% bei 10.743 Punkten. Die Anzahl an Börsengängen (IPOs und Listings) in Deutschland erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr auf 34 (18). Im Prime und General Standard gab es 2015 alleine 18 Neuzugänge. Dennoch sank aufgrund der weiterhin hohen Anzahl von De- und Downlistings die Anzahl an Unternehmen im Regulierten Markt auf 461 Unternehmen (-36 Emittenten) zum 31.12.2015. Mit Blick auf eine nachteilige Behandlung von Kleinaktionären wurden die gesetzlichen Anforderungen für Delistings in der zweiten Jahreshälfte 2015 jedoch erschwert.

Eine ähnliche Entwicklung verzeichneten auch die anderen Kapitalmärkte im **Euroraum**. Dagegen entwickelten sich die Kapitalmärkte in **UK** und in der **Schweiz** nicht zuletzt aufgrund einer weniger expansiven Geldpolitik in 2015 negativ. In der Schweiz gab es lediglich 2 Börsengänge, während London mit 95 Unternehmen wieder die meisten Börsenneulinge verzeichnete. Aufgrund der problematischen Wirtschaftslage in **Russland** (BIP: -3,7%) entwickelten sich der russische Kapitalmarkt sowie die Anzahl von Neuemissionen 2015: 2) entsprechend schwach. Eine Besserung der Lage ist weiterhin nicht in Sicht.

An den Kapitalmärkten in **Asien** spiegelte sich die konjunkturelle Abkühlung in **China** wider. Gleichzeitig wurden der Shanghaier Aktienmarkt Ende 2014 für internationale Investoren geöffnet und durchlief in der ersten Jahreshälfte 2015 einen enormen Aktienboom mit anschließendem Crash. Infolgedessen kam es auch zu regulatorischen Eingriffen zur Stabilisierung der Märkte, darunter einem temporären IPO Verbot. Nichtdestotrotz gab es in Hongkong, Mainland China, Taiwan und Singapur zusammen insgesamt 386 Börsengänge.

# » Highlights 2015 «

- **Umsatz wächst um +12% auf neue Höchstmarke von EUR 18,4 Mio.**
- **Non-IFRS EBIT geht planmäßig um -10% auf EUR 3,0 Mio. zurück**
- **Operativer Cash Flow steigt um +27% auf EUR 3,6 Mio.**
- **Erfreuliche Entwicklung in Deutschland trotz schwieriger Marktbedingungen**
- **Deutliches Umsatzwachstum in Asien; Integration der TodayIR-Gruppe erfolgreich abgeschlossen**
- **Markteintritt in UK und Akquisition von Obsidian IR Ltd., London**
- **Übernahme des Mitbewerbers Tensid AG in der Schweiz**
- **Kooperation mit IR-Beratung Iridium im Nahen Osten**



# » Geschäftsverlauf im Überblick «

Für die EQS Group AG hat sich die strategische Position durch die internationale Expansion im Geschäftsjahr 2015 deutlich verbessert. In Deutschland und der Schweiz konnte die Marktposition weiter ausgebaut werden. In Asien wurde die Integration der TodayIR-Gruppe erfolgreich abgeschlossen und die Expansion vorangetrieben. Zusätzlich erfolgten die Markteintritte in UK und im Nahen Osten.

In den einzelnen Geschäftsfeldern gab es in 2015 unterschiedliche Entwicklungen. Infolge der Einführung des COCKPITs in Asien stieg vor allem das Volumen im **Meldepflichten- und Nachrichtengeschäft.** Zahlreiche Börsengänge in Deutschland sorgten zusätzlich für einen positiven Impuls. Jedoch blieb der Trend zu Delistings im Inland auch in 2015 bestehen und reduzierte die Kundenbasis börsennotierter Unternehmen.

Ein deutliches Umsatzwachstum erzielte die EQS Group dagegen im Bereich der **Websites.** Sowohl durch die führende Marktstellung und dem deutlichen Wachstum der chinesischen Tochtergesellschaft EQS ASIA Ltd. als auch durch ein positives IPO-Umfeld im Inland. Von den positiven Impulsen der Börsengänge profitierte ebenso unser **Webcastgeschäft.** Auch unser **Einreichungsservice beim Bundesanzeiger** konnte in 2015 wieder zweistellig zulegen. Neben der Akquise von Neukunden führten Preisanpassungen bei Bestandskunden und ein starkes Wachstum bei den Fondsberichten zu dem Anstieg.

Der Markt für **Mittelstandsanleihen** in Deutschland hat sich im Gegensatz zum IPO-Markt in 2015 nochmals schwächer entwickelt. Bei einigen der bestehenden Anleiheemittenten kam es im Jahresverlauf zur Insolvenz, was zu einer weiteren Verschlechterung des Marktsentiments führte.

Unser Deutschland-Geschäft erwirtschaftete damit einen **Umsatz** von **TEUR 14.748** (TEUR 13.899) bei einem **Non-IFRS EBIT** von **TEUR 3.766** (TEUR 3.803). Dies ist neben dem schwachen Mediageschäft, auf gestiegene Aufwendungen im Rahmen der Expansion und für die neue Zentrale in München zurückzuführen.

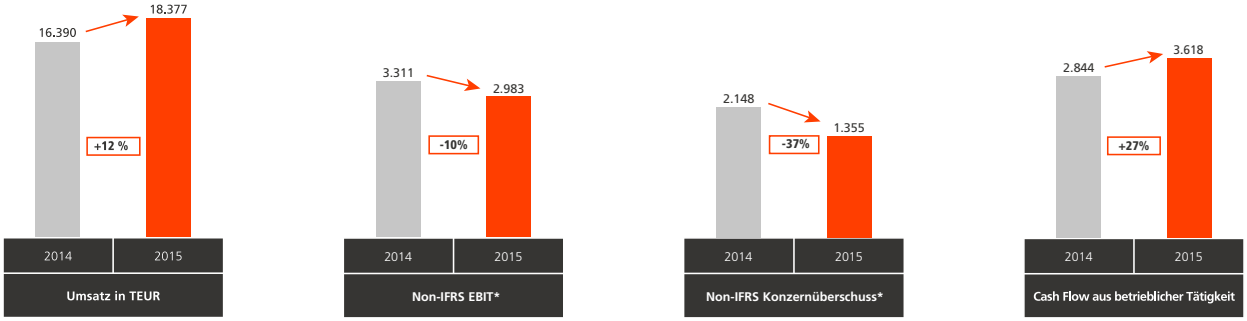
In **Asien** konnte die Marktposition in 2015 ausgebaut und der Umsatz deutlich auf **TEUR 2.182** (Vorjahr ab 24. April 2014: TEUR 1.085) gesteigert werden. Trotz der Turbulenzen an den asiatischen Kapitalmärkten hat unsere Tochtergesellschaft EQS ASIA Ltd. im Vergleich zum Vorjahr zahlreiche neue Kunden hinzugewonnen. Zudem wurde massiv in die technische Infrastruktur, unser lokales Know-how und die Expansion in Singapur, Taiwan und Shanghai investiert, was sich in 2015 in einem negativen **Non-IFRS EBIT** von **TEUR -960** (TEUR -616) ausdrückt.

Die Schweizer Tochtergesellschaft **EQS Schweiz AG** konnte das Geschäft ebenfalls weiter ausbauen und verzeichnete eine Umsatzsteigerung von **+21%** auf **TEUR 780** in 2015. Das **Non-IFRS EBIT** lag bei **TEUR 46** (TEUR 60). Mit der **Akquisition** der **Tensid AG** (zum 01.01.2016) nehmen wir zukünftig die marktführende Position in der Schweiz ein.

Unsere **russische Tochtergesellschaft** profitiert weiter von ihrer marktführenden Stellung, den starken Kundenbeziehungen und operiert erfolgreich in einem sehr schwierigen Umfeld. So konnte die Gesellschaft in 2015 einen **Umsatz** von **TEUR 657** (TEUR 765) bei einem **NON-IFRS EBIT** von **TEUR 22** (TEUR 11) erwirtschaften. Der Umsatzrückgang ist auf die schwache Entwicklung des Euros zurückzuführen. Der Rückgang fällt dabei unterproportional aus, da mehr als 50% der Umsätze in Euro erzielt werden. In der lokalen Währung Rubel verzeichnete unsere Tochtergesellschaft ein zweistelliges Umsatzwachstum.

Mit den Markteintritten im **Nahen Osten** durch die **Kooperation** mit dem IR-Beratungsunternehmen Iridium sowie in **UK** durch die **Übernahme** von **Obsidian IR Ltd.** wurden in 2015 zusätzliche Weichen für die Zukunft gelegt.

Im Folgenden wird ein detaillierter Überblick über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EQS Group AG gegeben.




**Non-IFRS Kennzahlen vor planmäßigen Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme & Akquisitionskosten*

# » Ertragslage «

Die EQS Group AG konnte im Geschäftsjahr 2015 die **Umsatzerlöse** um **+12%** auf **TEUR 18.377** (TEUR 16.390) steigern und lag damit im Rahmen der **Prognose** von **TEUR 18.000-18.800.** Die **Gesamterträge** erhöhten sich ebenfalls um **+12%** auf **TEUR 18.933** (TEUR 16.837). Darin enthalten sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 300 (TEUR 337) insbesondere für die Realisierung der neuen MAILING Lösung, den COCKPITs für Asien und UK sowie Erweiterungen des EQS COCKPIT im Rahmen gesetzlicher Änderungen in Bereich der Meldepflichten.

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich im Zuge der Expansion in Asien sowie aufgrund von Akquisitionsaufwendungen für die Übernahme der Tensid AG in der Schweiz und von Obsidian IR in UK überproportional um **+18%** auf **TEUR 16.569** (TEUR 14.016). Die größte Aufwandsposition, die **Personalaufwendungen,** stieg im Rahmen der Asienexpansion um **+19%** auf **TEUR 8.463** (TEUR 7.083) und damit unterproportional zur durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl (+22%). Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die EQS Group 182 (149 Mitarbeiter).

Die **Bezogenen Leistungen** stiegen nur um +5% auf **TEUR 2.872** (TEUR 2.742) und damit unterproportional zum Umsatz. Dies liegt in erster Linie an dem deutlichen Umsatzrückgang im Bereich der Mediaplanungen, da weniger Medialeistungen zugekauft werden.

Die im Zuge der Akquisitionen erworbenen Kundenstämme von euroadhoc, TodayIR sowie Obsidian IR werden planmäßig abgeschrieben und erhöhten neben Einbauten im Rahmen des Umzugs entsprechend die **Abschreibungen** in 2015 um **+36%** gegenüber dem Vorjahr auf **TEUR 853** (TEUR 629).

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen überproportional um **+23%** auf **TEUR 4.381** (TEUR 3.562) an. Der überproportionale Anstieg ist insbesondere auf Infrastruktur- und Vertriebsaufwendungen im Rahmen der Expansion, Einmalaufwendungen durch die getätigten Akquisitionen sowie erhöhte Mietaufwendungen im Rahmen des Umzugs in die neue Firmenzentrale zurückzuführen.

Das **Non-IFRS EBIT** vor einmaligen Akquisitionskosten (TEUR 268) sowie planmäßigen Abschreibungen auf erworbene Kundenstämme von TodayIR und euro adhoc (TEUR 351) reduzierte sich um **-10%** auf **TEUR 2.983** (TEUR 3.311) und lag damit am unteren Ende der **Prognose** von **TEUR 3.000-3.150.** Das **EBIT** sank infolge des überproportionalen Aufwandsanstiegs entsprechend um **-16%** auf **TEUR 2.364** (TEUR 2.820).

Das **Finanzergebnis** lag mit **TEUR 122** (TEUR 125) nahezu auf Vorjahresniveau. Während sich ein Ertrag aus Wechselkursänderungen insbesondere aus Asien ergab, wirkte sich der Anstieg bei den Zinsaufwendungen im Rahmen der Kreditaufnahme für die Akquisitionen negativ aus. Die Beteiligung ARIVA.DE AG (25,44%) erwirtschaftete in 2015 einen anteiligen Ertrag von 43 TEUR (2014: TEUR: -2).

Die **Ertragssteuern** stiegen um **+24%** auf **TEUR 1.372** (TEUR 1.105) an. Hier wirkt sich insbesondere der Nichtansatz latenter Steuern bei unserer asiatischen Tochtergesellschaft aus. Dementsprechend sank der **Konzernüberschuss** um **-39%** auf **TEUR 1.115** (TEUR 1.841). Der **Non-IFRS Konzernüberschuss** sank um **-37%** auf **TEUR 1.355** (TEUR 2.148).

| *Überleitung* | ***2015*** | *2014* |
|---|---|---|
| EBIT | **2.364** | 2.820 |
| Akquisitionsaufwendungen | **268** | 211 |
| Planmäßige Abschreibungen auf erworbene Kundenstämme | **351** | 280 |
| Non-IFRS EBIT | **2.983** | 3.311 |

# » Dividendenvorschlag «

Aufgrund einer guten Ertragslage sowie der hohen Eigenkapitalausstattung der EQS Group AG kann den Aktionären auch für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende ausgezahlt werden. Der für die Dividendenfähigkeit relevante Bilanzgewinn liegt bei TEUR 6.934.

Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der vom Aufsichtsrat am 14.04.2016 gebilligt wurde, sieht vor, eine **Dividende** von **€ 0,75** auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttung von TEUR 890 bezogen auf das dividendenberechtigte Kapital.

# » Segmente «

Unser operatives Geschäft haben wir in zwei Segmente unterteilt. Im Bereich Regulatory Information & News (RI&N) sind Meldepflichten- und Nachrichtendistribution gebündelt. Das Segment Products & Services (P&S) bietet digitale Kommunikationslösungen an. Während das Segment Regulatory Information & News gegenüber dem Vorjahr stabile Umsätze verzeichnete, zeigte sich im Segment Products & Services im Vorjahresvergleich eine deutliche Umsatzsteigerung.

## Segment Regulatory Information & News (RI&N)

Das verbreitete Newsvolumen stieg 2015 um **+5%** gegenüber dem Vorjahr auf **20.702** (19.654).

Der Anstieg ist insbesondere auf die Einführung des **EQS COCKPIT Asia** im ersten Quartal 2015 zurückzuführen. So wurden in 2015 insgesamt 855 Nachrichten in Asien verbreitet. Der Versand ist bei vielen der asiatischen Nachrichten bereits in bestehenden Serviceverträgen inbegriffen.

In Deutschland zeigt sich dagegen je nach Meldekategorie ein differenziertes Bild. Durch weitere De- und Downlistings von Unternehmen, welche nicht vollständig durch Börsenneuzugänge kompensiert werden konnten, reduzierte sich die Anzahl von Ad-hoc-Meldungen (-11%) und den Directors' Dealings (-5%). Dagegen wirkte sich der Anstieg bei den Stimmrechtsmitteilungen (+14%) positiv auf das Gesamtmeldevolumen aus. Die Corporate News blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu stabil (+1%). Bei den Pressemitteilungen verzeichneten wir dagegen einen erfreulichen Anstieg (+85%).

Im Bereich der Internationalen Verbreitung nach UK verbuchten wir bei den Regulatory News einen Rückgang von -22%. Diese Pflichtmitteilungen der Londoner Börse (LSE) sind, neben den Unternehmen in UK, unter anderem für unsere russischen Kunden relevant, die über ein (weiteres) Listing in London verfügen. Der Rückgang ist daher hauptsächlich auf die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Russland zurückzuführen.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2015 ein **Umsatz** des Segments RI&N von **TEUR 5.954** (TEUR 5.974), der sich damit auf Vorjahresniveau bewegt.

Das **Segment-EBIT** erhöhte sich um **+10%** auf **TEUR 1.580** (TEUR 1.437). Dies ist auf die Skalierbarkeit des Geschäftsbereichs RI&N zurückzuführen. So fiel der Anstieg im Personalaufwand im Zuge der Expansion in diesem Geschäftsbereich deutlich geringer aus. Die größten Aufwendungen fielen durch die Weiterentwicklungen des COCKPITs sowie der Erstellung der COCKPITs für die Auslandsmärkte an, welche aktiviert wurden. Das **Non-IFRS EBIT** im Segment RI&N (vor anteiligen Kundenstammabschreibungen & Akquisitionsaufwendungen) wuchs folglich überproportional um **+8%** auf **TEUR 1.774** (TEUR 1.647).

| *Umsatz* | *Q1* *TEUR* | *Q2* *TEUR* | *Q3* *TEUR* | *Q4* *TEUR* | ***GJ 2015*** ***TEUR*** | *GJ2014* *TEUR* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Regulatory Information & News | 1.392 | 1.609 | 1.419 | 1.534 | **5.954** | 5.975 |
| Products & Services | 2.918 | 3.555 | 2.815 | 3.765 | **13.054** | 11.145 |
| Konsolidierung | -102 | -377 | -75 | -76 | **-631** | -730 |
| **Gesamtumsatz** | 4.208 | 4.787 | 4.159 | 5.223 | **18.377** | 16.390 |

## Segment Products & Services (P&S)

Die **Umsatzerlöse** im Segment Products & Services, bestehend aus den Geschäftsbereichen Reports & Webcasts, Websites & Platforms sowie Distribution & Media, sind im Jahr 2015 inklusive der Innenumsätze von TEUR 631 (TEUR 730) deutlich um **+17%** auf **TEUR 13.054** (TEUR 11.145) angestiegen. Exklusive der Innenumsätze beträgt die Steigerung +19%. Jedoch zeigt sich, je nach Geschäftsbereich, eine unterschiedliche Entwicklung.

Durch das organische und anorganische Wachstum unserer asiatischen Tochtergesellschaft EQS Asia Ltd. verzeichnete insbesondere der Bereich **Websites & Platforms** einen deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr von **+37%** auf **TEUR 5.195** (TEUR 3.793). Auch in Deutschland konnten mehrere Corporate- und IPO-Webseiten realisiert werden, was sich ebenfalls positiv auf die Segmententwicklung auswirkte.

Der Geschäftsbereich **Reports & Webcasts** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 ebenfalls überproportional stark. Der Einreichungsservice beim Bundesanzeiger profitierte sowohl von Neukundenzugewinnen, Preisanpassungen sowie Ausweitung des Geschäfts auf Fondsberichte und konnte so die Umsätze zweistellig steigern. Ebenso verzeichnete der Bereich Webcasts ein deutlich zweistelliges Wachstum. Dies resultierte aus dem Neugeschäft mit Börsenneuzugängen sowie dem Ausbau von Bestandskunden. Der Umsatzanstieg im Geschäftsbereich betrug dabei **+16%** auf **TEUR 6.336** (TEUR 5.470).

Aufgrund des Rückgangs der Emissionstätigkeit bei **Mittelstandsanleihen** sank der Umsatz im Bereich Distribution & Media auch in 2015 von TEUR 1.153 auf **TEUR 893** (-23%). Das Geschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals rückläufig entwickelt. Ab dem vierten Quartal zeichnete sich eine leichte Erholung ab, jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Im Zuge der Expansionsaufwendungen in Asien verzeichnete das Segment Products & Services einen überproportionalen Rückgang beim **EBIT** um **-43%** auf **TEUR 784** (TEUR 1.383). Das **Non-IFRS EBIT** (vor anteiligen Kundenstammabschreibungen & Akquisitionsaufwendungen), sank um **-27%** auf **TEUR 1.209** (TEUR 1.665).

| *TEUR* | *Regulatory Information & News* | *Products & Services* | *Konsolidierung* | *Konzern* |
|---|---|---|---|---|
| Segmenterlöse | 5.954 | 13.054 | -631 | 18.377 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 86 | 170 | 0 | 256 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 239 | 61 | 0 | 300 |
| Operative Aufwendungen | -4.442 | -11.905 | 631 | -15.716 |
| Abschreibungen | -257 | -596 | 0 | -853 |
| **Operatives Ergebnis (EBIT)** | **1.580** | **784** | **0** | **2.364** |
| **Non-IFRS EBIT** | **1.774** | **1.209** | **0** | **2.983** |
| Finanzaufwendungen /-erträge | 53 | 26 | 0 | 79 |
| Beteiligungsergebnis assoziierte Unternehmen | 0 | 43 | 0 | 43 |
| **Gewinn vor Steuern (EBT)** | **1.633** | **853** | **0** | **2.486** |
| **Non-IFRS EBT** | **1.827** | **1.278** | **0** | **3.105** |

# » Finanzlage «

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31.12.2015 um **+8%** auf **TEUR 17.129** (TEUR 15.870) bei einem Bilanzgewinn von TEUR 10.282 (TEUR 10.088).

Aufgrund der teilweisen Fremdfinanzierung der Akquisition der Schweizer Tensid AG erhöhten sich die **Finanzverbindlichkeiten** auf **TEUR 7.859** (TEUR 5.369), darunter auch die Kaufpreisverbindlichkeit für den letzten Teil des Kaufpreises für TodayIR, der im ersten Quartal 2017 fällig wird. Die **Eigenkapitalquote** ging entsprechend auf **59%** (66%) zurück. Die Quote bleibt damit weiterhin auf einem komfortablen Niveau und liegt im mittelfristigen Zielkorridor des Konzerns (50% - 70%). Der Konzern überwacht sein Kapital zudem mithilfe eines Verschuldungsgrads, dem Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Summe aus Eigenkapital und Netto-Finanzschulden. Der **Verschuldungsgrad** hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf **30%** (27%) erhöht.

Die hohe Ertragskraft zeigt sich auch in dem **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit,** der in 2015 um **+27%** auf **TEUR 3.618** (TEUR 2.844) anstieg.

# » Vermögenslage «

Die **Bilanzsumme** stieg deutlich um **+21%** auf **TEUR 29.259** (TEUR 24.133). Dies ist in erster Linie auf den erworbenen Kundenstamm sowie den Geschäfts- oder Firmenwert von Obisidian IR in UK sowie die Kreditaufnahme im Zuge der Akquisition der Tensid AG zurückzuführen. Die **Immateriellen Vermögenswerte** erhöhten sich entsprechend auf **TEUR 17.360** (TEUR 15.827). Hierin enthalten sind die akquirierten Kundenstämme mit einem Buchwert zum 31.12.2015 von TEUR 4.980, welche über 15 Jahre regulär abgeschrieben werden sowie Selbsterstellte Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 593. Sämtliche durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen **Geschäfts- oder Firmenwerte** der akquirierten Unternehmen wurden zu 100% aktiviert.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr nur leicht um **+2%** auf **TEUR 2.794** (TEUR 2.732) und damit unterproportional zum Umsatz. Dies ist sowohl auf ein effizientes Forderungsmanagement im Konzern als auch auf einen höheren Anteil an Vorauszahlungen bei unseren asiatischen Kunden zurückzuführen. Die **Liquiden Mittel** stiegen im Zuge der Kreditaufnahme für den Kauf der Tensid AG (Zahlung Januar 2016) deutlich zum Jahresende 2015 auf **TEUR 3.607** (TEUR 1.370) an. Der Konzern bedient sich für die Steuerung der **Liquidität** einer **mehrstufigen Planung.** So besteht eine 3-monatige Kurzfristliquiditätsplanung sowie rollierende 36-Monatsplanungen für die Einzelgesellschaften sowie für den Konzern. Aufgrund des noch **geringen** Umfanges an **Fremdwährungsumsätzen** (zirka 20%) überwiegend in Hartwährungen wird gegenwärtig auf regelmäßige Wechselkurssicherungsgeschäfte verzichtet.

# » Mitarbeiter «

Im **Jahresdurchschnitt** (2015) beschäftigte die EQS Group AG **182** (149) Mitarbeiter. Zum **Bilanzstichtag** stieg die Zahl der festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern gegenüber dem Vorjahr von 166 auf **197**. Somit hat sich der Personalbestand in der Stichtagsbetrachtung um +19% erhöht.

Unsere **globale Expansion** zeigte sich in 2015 nicht zuletzt bei der Mitarbeiterstruktur – so arbeitet zum Jahresende 2015 bereits nahezu jeder zweite Mitarbeiter der EQS Group in einer ausländischen Tochtergesellschaft. Nach der Übernahme der TodayIR Group in Asien im Vorjahr konnten die neuen Mitarbeiter erfolgreich in den Konzern integriert werden und arbeiten eng mit ihren Kollegen in Deutschland und Indien zusammen. Entsprechend unseres Wachstums haben wir unser Team am Technologiezentrum in Kochi deutlich ausgebaut. Zum Jahresende sind hier 22 Mitarbeiter tätig (2014: 10).

Wie auch in den vergangenen Jahren leisteten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2015 hervorragende Arbeit. Die Expertise und Erfahrung, aber auch die hohe Motivation und der herausragende **Teamgeist** unserer Mitarbeiter, bilden die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg der EQS Group AG.

Um das große Engagement unserer Mitarbeiter zu honorieren setzt sich bei einer Vielzahl der Beschäftigten das **Gehalt** aus einem **Fixum** und einer ergebnis- und leistungsorientierten, **variablen Gehaltskomponente** zusammen. Die Höhe des variablen Anteils am Gehalt ist von der Stellung im Unternehmen und dem Tätigkeitsbereich abhängig.

| *Mitarbeiter zum 31.12.* | *Web Development* | *Marketing/ Sales* | *Data Service* | *Management/ Administration* | *Design/ Content* | *Newsroom/ ERS-System* | *Summe* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 76 | 39 | 22 | 29 | 24 | 7 | **197** |
| 2014 | 57 | 36 | 26 | 19 | 23 | 5 | **166** |

# » Risikobericht «

## Risikopolitik

Die Risikopolitik der EQS Group ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert bei möglichst dauerhaft angemessenen Renditen kontinuierlich zu steigern. Da die Verfolgung des Ziels unmittelbar mit potenziellen Risiken verbunden ist, stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar.

Systematisches Risikomanagement zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Risiken sowie die Nutzung entsprechender Maßnahmen zur Risikoreduzierung wird als fortwährende Aufgabe des Vorstands und Führungsaufgabe in jedem Unternehmensbereich angesehen. Die Risikopolitik des Konzerns berücksichtigt auch, dass die Bereitschaft, Risiken einzugehen, eine notwendige Voraussetzung zur Nutzung von Chancen ist.

## Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Aufbau und Organisation der EQS Group erfolgen nach dem Prinzip „structure follows strategy". Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstruktur gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- Wöchentliche Sitzungen auf Vorstandsebene
- Wöchentliche Abteilungs- und Teammeetings
- Monatliches Management-Informations-Berichtswesen
- Rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene
- Risiko- und Chancenmanagement

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für Non-IFRS EBIT, EBIT sowie an budgetierten, kalkulatorischen Cash Flows im Monatsvergleich für die jeweils folgenden zwölf Monate (Forecast). Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand von prozentualen Steigerungssätzen. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf Unternehmensebene durch den Bereich Marketing/Vertrieb geliefert, auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen dem Vorstand und den Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstruktur und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

## Risikomanagement-System

Um die Chancen- und Risikoprofile unserer heterogenen Geschäftsbereiche zu erstellen, wird ein detailliertes **Risikomanagement-System** eingesetzt.

Die **Risikoidentifikation** erfolgt dabei unter Einsatz von Kapitalmarkt-, Markt- und Wettbewerbsanalysen, von engen Kontakten zu Emittenten, Institutionen, Partnern und Lieferanten sowie durch intensive Zusammenarbeit von Vorstand und dem Risikoverantwortlichen mit den jeweiligen Geschäftsbereichsleitern.

Durch Erhebung potenzieller **Eintrittswahrscheinlichkeiten** sowie **Schadenshöhen** und der damit möglichen Allokation von notwendigem Risikokapital werden die identifizierten Risiken bewertet. Mit der fortlaufenden Entwicklung und Anwendung adäquater Maßnahmen und entscheidungsrelevanter Kontrollinstrumente können Risiken systematisch und gezielt entgegengewirkt und Chancen konsequent genutzt werden.

Spezifische Zielsetzungen bilden ein systematisches und effizientes **Steuerungsinstrument,** bei dem das operative Management einen entscheidenden Beitrag zur Früherkennung, Analyse und Kommunikation potenzieller Risiken leisten kann und muss. Durch regelmäßige Berichterstattung informieren die Geschäftsbereichsleiter über Veränderungen der jeweiligen Risikosituation.

In regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Jahr, werden die Risiken durch den Risikoverantwortlichen in einem **Risikokatalog** im Rahmen des Risikohandbuchs zusammengefasst. Dieser liefert dem Vorstand eine kontinuierliche und aktuelle Einschätzung der Gesamtrisikosituation und bietet die Möglichkeit, Anpassungen der getroffenen Maßnahmen vorzunehmen, um somit Schäden möglichst zu vermeiden beziehungsweise die im Schadenfall entstehenden Kosten zu minimieren.

## Umfeldrisiken

Die weitere Entwicklung der EQS Group AG wird maßgeblich von **den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen** in den Märkten im In- und Ausland beeinflusst. Dabei spielen konjunkturelle Entwicklungen, gesetzliche Rahmenbedingungen und die Kapitalmarktentwicklungen eine Rolle.

Im Bereich der **gesetzlichen Rahmenbedingungen** führte die Novelle des Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz zum Jahresende in Deutschland zu Veränderungen im Bereich der Meldepflichten. Unter anderem führte die Novelle zu einer Vereinfachung der Stimmrechtsmitteilungen und dem Wegfall der Pflicht zur Erstellung von Quartalsberichten. Infolgedessen reduziert sich zukünftig die Nutzung damit verbundener Services der EQS Group AG durch die Emittenten. Gleichzeitig tritt im laufenden Jahr eine europaweite Regulierung, die Marktmissbrauchsverordnung, in Kraft, welche bestimmte Meldepflichten auf einen deutlich größeren Emittentenkreis ausweitet und somit den potenziellen Kundenkreis der EQS Group erhöht.

Durch die fortschreitende globale Expansion mit dem Markteintritt in UK, der verbesserten Marktposition in der Schweiz und der Kooperation im Nahen Osten diversifiziert sich das Risiko der EQS Group im Bereich **Markt- und Branchenentwicklung** dagegen weiter. Im Kernmarkt DACH besteht unverändert eine führende Marktposition. Für die Zukunft sehen wir einen weiteren Ausbau der klaren Differenzierung zu den Wettbewerbern sowohl im DACH-Raum als auch global. Vor diesem Hintergrund haben die Umfeldrisiken in 2015 gegenüber dem Vorjahr in Summe etwas abgenommen.

## Unternehmensspezifische Risiken

Unter dem Begriff Unternehmensspezifische Risiken werden Risiken wie Wachstums-, Produkt-, Leistungs-, Steuer- und Personalrisiken zusammengefasst.

Risikopotenziale ergeben sich vorrangig in den Bereichen der **strategischen Entwicklung,** der **hohen technologischen Produktanforderungen** sowie der **Bindung und Gewinnung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.** Die Analyse unternehmensspezifischer Risikofaktoren im Berichtszeitraum ergab im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Risikoniveau.

Die vielzähligen Wachstumsaktivitäten der EQS Group wurden unter Verwendung konservativer Planungen durchgeführt. Hier ergab sich bei der Risikobetrachtung gegenüber dem Vorjahr dennoch eine erhöhte Risikosituation. Während mit der Fortsetzung der Globalen Expansion eine Erhöhung des Internationalisierungsrisikos einhergeht, wird der Anstieg mit einem verringerten Risikopotenzial hinsichtlich der Neukundengewinnung kompensiert. Die Marktposition konnte im Kernmarkt in 2015 weiter verbessert werden. Zudem repräsentieren 95% unserer Kunden einen Umsatzanteil von unter einem Prozent. Gleichzeitig übersteigt der Umsatzanteil eines einzelnen Kunden in keinem Fall fünf Prozent des Gesamtumsatzes. Aufgrund neuer Akquisitionen in 2015 in der Schweiz und in UK ist zudem das daraus resultierende **Integrations- und Strategierisiko** weiter gestiegen.

Durch die umfangreiche Weiterentwicklung der COCKPIT-Plattform sowie Produktanpassungen im Rahmen unserer globalen Expansion hat sich die Risikobewertung im Bereich **Produkt- und Leistungsrisiken** im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Durch umfassende Kostenstellenanalysen und einem engen Profitabilitätscontrolling konnten jedoch die Rentabilitätsrisiken in diesem Bereich reduziert werden.

Der Bedarf an Fach- und Führungskräften im Konzern sorgten für eine Erhöhung der Risikosituation des **Personalbereichs.** Die Risikowahrscheinlichkeit bezüglich des Verlustes von Schlüsselpersonen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Auch der Fachkräftemangel im Bereich IT hat sich in Deutschland weiter verschärft. Gleichzeitig hat sich das Konzernrisiko durch den Ausbau des Technologiestandorts in Indien weiter reduziert.

Dagegen verschärfen sich im Zuge der genannten Gesetzesänderungen auch für die EQS Group als börsennotiertes Unternehmen die Compliancepflichten. Auch wenn wir bereits über entsprechende Kontrollmechanismen verfügen, haben wir aus Vorsichtsgründen die Schadenwahrscheinlichkeit erhöht. Insgesamt ergibt sich daher im Personalbereich eine Erhöhung des Risikos.

Im Bereich der **Informationstechnischen Risiken** ergibt sich im Betrachtungszeitraum ein erhöhtes Risikoniveau. Als Technologieunternehmen legen wir großen Wert auf die stetige Modernisierung unserer IT-Infrastruktur, um die Faktoren Sicherheit, Hochverfügbarkeit und Geschwindigkeit stetig zu optimieren und effiziente Arbeitsprozesse abbilden zu können. Daneben arbeiten wir fortlaufend an der Verbesserung bestehender IT-Prozesse, was das Risiko reduziert. Das internationale Ausrollen dieser Infrastruktur im Rahmen der globalen Expansion erhöht dagegen das Risiko. Die Risikosituation

für den Bereich **Systemrisiken** hat sich im Vergleich zum Vorjahr daher nicht verändert. Dagegen haben wir im Bereich Datensicherheit und Schutzrechte die Risikobewertung erhöht, nachdem in 2015 ein Angriff auf die Systeme unserer amerikanischen Wettbewerber festgestellt wurde. So wurden in 2015 mehrere Sicherheitsmaßnahmen eingeführt um unsere Systeme noch besser vor externen Angriffen zu schützen.

## Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Finanzrisiken in Form von **Liquiditäts- und Zahlungsausfallrisiken** haben sich für die EQS Group AG im vergangenen Jahr erhöht.

Das Risiko niedriger Rentabilität von Investments belief sich nach aktueller Betrachtung auf Vorjahresniveau. Umfassende Erfahrungen der letzten Jahre bei der Investition innerhalb oder in angrenzenden Bereichen unseres operativen Geschäfts helfen uns dabei, die Investitionsrisiken einzuschätzen und weiterhin vergleichsweise gering zu halten.

Trotz unserer komfortablen Eigenkapitalquote, unseres stabilen Geschäftsmodells sowie der hohen Cash Flows wurde die Bewertung des **Liquiditätsrisikos** angehoben, was hauptsächlich vor dem Hintergrund von Kreditrückführungen für Akquisitionen und Auslandsinvestitionen geschah. Hingegen war es uns auf Basis der Ergebnisse aus der Historienanalyse möglich, das **Risiko durch Zahlungsausfälle** auf dem Vorjahreswert zu belassen und damit die Ausfallquote bezogen auf die Umsätze weiter zu reduzieren. Unser Exposure ist durch die relativ niedrigen Umsätze pro Einzelkunden und die im Marktvergleich hohe Bonität börsennotierter Unternehmen limitiert. Zur Risikominimierung werden in einigen Bereichen Vereinbarungen zur Vorkasse sowie Kreditkartenzahlungen eingesetzt. Das Risikopotenzial durch **Wechselkursrisiken** steigt aufgrund des Anstiegs an Fremdwährungsumsätzen. Zusammenfassend sind jedoch keine finanzwirtschaftlichen Risiken bekannt, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Finanzlage des EQS Group AG führen könnten.

## Sonstige Risiken

Das **Organisations- und Führungsrisiko** konnte im Betrachtungszeitraum durch die Einführung und Nutzung eines neuen CRM sowie umfassender Dokumentationen interner Prozesse reduziert werden.

## Gesamtrisikosituation

Die Einschätzung des Gesamtrisikos für die EQS Group AG erfolgt auf Grundlage des Risikomanagementsystems. Durch die Kombination der eingesetzten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme und der Quantifizierung des Risikos in Form von allokiertem Risikokapital sowie der Analyse von Risikokorrelationen kann zum heutigen Zeitpunkt eine realistische Aussage über die Gesamtrisikosituation der Aktiengesellschaft und deren Entwicklung getroffen werden.

Das **Gesamtrisiko** der EQS Group hat sich zum Bilanzstichtag 2015 um **+5%** erhöht. Folglich ist das Risikoniveau auf eine Höhe von **TEUR 623** (TEUR 596) angestiegen. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die zuvor beschriebenen Risiken durch wachsende Auslandsaktivitäten und rechtliche Änderungen zurückzuführen und im Rahmen der globalen Expansion unvermeidbar. Dennoch bleibt das Risikoniveau im Verhältnis zu unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vergleichsweise niedrig. So wird das ermittelte Risikokapital mehrfach durch das Konzern-EBIT gedeckt.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind darüber hinaus keine Risiken bekannt, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer dauerhaften und wesentlichen negativen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Zusammensetzung des benötigten Risikokapitals gemäß internem Risiko-Katalog (in TEUR):

| | **31.12.2015** | *31.12.2014* | *31.12.2013* |
|---|---|---|---|
| Umfeldrisiken | **141** | 210 | 146 |
| Unternehmensspezifische Risiken | **379** | 290 | 289 |
| Finanzwirtschaftliche Risiken | **103** | 96 | 66 |
| **Benötigtes Risikokapital** | **623** | 596 | 501 |

# » Potentielle Übernahmehindernisse «

## Beteiligungen von über 10%

Der Gesellschaft ist zum 31.12.2015 eine Beteiligung des Gründers und Vorstandsvorsitzenden Achim Weick in Höhe von 26% sowie eine Beteiligung der Investmentaktiengesellschaft für Langfristige Investoren TGV, Bonn in Höhe von 20 % des stimmberechtigten Kapitals bekannt. Weitere Informationen bezüglich einer Beteiligung von über 10% des stimmberechtigten Kapitals liegen der Gesellschaft nicht vor.

## Vorstandsbefugnisse hinsichtlich Aktienausgabe und -rückkauf

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12.06.2015 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11.06.2020 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien und/oder neuer, auf den Namen lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 594.990 zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2015).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05.2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 27.05.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte und den Inhabern von Wandlungsschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 594.990,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde entsprechend um bis zu EUR 594.990,00 durch Ausgabe von bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch solche auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen zu begeben, bei denen die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen aufgrund der Wandelanleihebedingungen während des Wandlungszeitraums oder am Ende des Wandlungszeitraums verpflichtet sind, die Schuldverschreibungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen.

Die Wandel- und/ oder Optionsschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaften der EQS Group AG begeben werden; in diesem Fall wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, für die Gesellschaft die Garantie für die Optionsschuldverschreibungen sowie die mit Wandlungsrechten/ Wandlungspflichten ausgestatteten Wandelschuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhaber Optionsrechte und/oder Wandelungsrechte auf neue Aktien der EQS Group AG zu gewähren.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25.05.2012 wurde der Vorstand gem. § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30.04.2017 außer zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien, Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft über die Börse oder mittels an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots zu erwerben.

## Beschränkungen bezüglich der Übertragung von Aktien

Beschränkungen, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen können, sind dem Vorstand nicht bekannt.

## Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der EQS Group AG beträgt EUR 1.189.980. Es setzt sich zu 100% aus Stammaktien zusammen, die in Form von 1.189.980 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von jeweils EUR 1 ausgegeben sind. Bezüglich der Rechte und Pflichten der Aktien gelten die aktienrechtlichen Vorschriften. Jede Aktie verbrieft eine Stimme. Sämtliche Aktien sind dividendenberechtigt.

## Bestellung und Abberufung des Vorstands

Nach deutschem Aktienrecht ist der Aufsichtsrat zuständig für die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands. Zusätzliche Bestimmungen über die Bestellung und Abberufung des Vorstands sind in der Satzung der EQS Group AG nicht getroffen.

## Satzungsänderungen

Im Zuge der Hauptversammlung 2015 erfolgten mehrere Änderungen an der Satzung der EQS Group AG. Zum einen ergab sich eine Anpassung der Satzung hinsichtlich der Gewinnverwendung (§ 23). Diese wurde um die Zulassung von Sachausschüttungen erweitert. Zum anderen hatte die Anpassung der Vergütung (§ 14) der Aufsichtsratsmitglieder eine Satzungsänderung zur Folge.

Eine zusätzliche Satzungsänderung ergab sich aus der Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss unter anderem gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG), welche dem Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11. Juni 2020 erteilt wurde.

Nach deutschem Recht müssen Satzungsänderungen grundsätzlich von der Hauptversammlung beschlossen werden. Der Aufsichtsrat der EQS Group AG ist jedoch laut Satzung befugt, solche Änderungen der Satzung zu beschließen, die lediglich deren Fassung betreffen.

# » Chancenbericht «

*Neben den Risiken werden auch regelmäßig die sich aus der Strategie ergebenden Chancen des Unternehmens bewertet. Diese unterteilen wir in folgende drei Kategorien: Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen, unternehmensstrategische Chancen und leistungswirtschaftliche Chancen.*

## Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen

Diese Chancenkategorie beschreibt Wertzuwachspotenziale, die auf günstigen Marktentwicklungen, auf Anpassungen von Gesetzgebungen sowie des regulatorischen Umfelds oder Trends im Branchenumfeld sowie im Kundenverhalten beruhen. Für das laufende Geschäftsjahr ergeben sich in diesem Bereich folgende Chancen:

- Internationaler Trend zu weiter steigenden Regulierungen für börsennotierte Unternehmen durch die Gesetzgeber, Regulierungsbehörden und Börsen
- Erweiterung der Meldepflichten für Emittenten in Europa durch die Marktmissbrauchsrichtlinie, welche 2016 in Kraft tritt
- Wachsender Bedarf an Best-Practice Investor Relations Lösungen in den Wachstumsmärkten
- Verstärkte Überwachung und schärfere Sanktionen in Fällen der Marktmanipulation oder Missachtung der Regularien durch die Finanzaufsicht BaFin
- Kontinuierlicher Anstieg des Budgets für Digital Investor Relations
- Verstärktes Kundenbedürfnis nach einer umfassenden und integrierten Produktpalette aufgrund wachsender Komplexität der Medienwelt
- Best-Practice-Anspruch institutioneller Investoren an Unternehmen durch neue Regulierungen infolge der Unsicherheiten an Finanzmärkten
- Forderung privater Investoren nach erhöhter Transparenz und einem verbesserten Zugang zu Unternehmensinformationen
- Integrationsinitiativen der internationalen Kapitalmärkte, z.B. Shanghai-Hong Kong Stock Connect
- Effizientere Sicherstellung der Marktransparenz durch neue Regulierungen im asiatischen Raum infolge der Marktturbulenzen
- Prognose einer positiven konjunkturellen Entwicklung für 2016 und die Folgejahre

## Unternehmensstrategische Chancen

Unternehmensstrategische Chancen entstehen aus der Umsetzung von übergeordneten Konzernstrategien.

- Strategische Erweiterung der Produktpalette im Bereich Investor Relations um die Zusammenarbeit mit den Kunden zu intensivieren und den Gesamtumsatz pro Kunde zu erhöhen
- Internationale Distribution unserer Produkte durch die globale Expansion der EQS Group AG
- Verstärkte Vermarktung der Premiumverbreitung im Bereich Regulatory Information & News
- Verbesserung der Marktposition durch Akquisitionen relevanter Wettbewerber in UK sowie der Schweiz
- Erhöhte Wachstumschancen durch die potentielle Erschließung weiterer Wachstumsmärkte
- Strukturiertes Claim-Management für die Abrechnung von Zusatzleistungen

## Leistungswirtschaftliche Chancen

Leistungswirtschaftliche Chancen sind eng mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbunden. Darunter werden Effizienzverbesserungen ebenso wie Wertsteigerungspotenziale zusammengefasst.

- Höhere Effizienz der internen Arbeitsabläufe mithilfe eines integrierten, geschäftsbereichsübergreifenden ERP-Systems sowie der Einführung einer neuen CRM-Software
- Flexibilisierung und Modernisierung der IT-Architektur
- Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit über attraktive, innovative Produkte und intensive Beratung und Betreuung
- Individuelle Personalentwicklungskonzepte zur nachhaltigen Förderung und Motivation der Mitarbeiter

# » Prognosebericht «

Das Wachstum der Weltwirtschaft gemessen am **globalen Bruttoinlandsprodukt** (BIP) wird in **2016** bei **+2,3%** (2015:+2,4%) erwartet. Während sich das Wachstum in Europa und in den USA stabil entwickelt, hält die Abschwächung in den Schwellenländern auch in 2016 an. Für die **deutsche Wirtschaft** erwartet die Deutsche Bundesbank im **Jahr 2016** in ihrer Jahreswirtschaftsprognose vom 4.12.2015 ein Wachstum von **+1,7%.**

Am **inländischen Aktienmarkt** erwarten wir für 2016 eine etwas nachlassende IPO-Dynamik mit rund 10 Börsengängen und damit weniger als im letzten Jahr (18). Aufgrund einer gesetzlichen Änderung im vierten Quartal 2015 gehen wir jedoch auch von weniger Delistings aus. In Summe erwarten wir einen weiteren Rückgang der Anzahl an Unternehmen in regulierten Marktsegmenten. Der starken Schwankungen ausgesetzte Markt für Mittelstandsanleihen sollte in 2015 den Boden gefunden haben und sich in 2016 wieder etwas erholen. Einen wesentlichen Treiber sehen wir in der Refinanzierungsnotwendigkeit mehrerer bestehender Anleihen in 2016.

Im Bereich der **gesetzlichen Rahmenbedingungen** führt die Novelle des Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, welche Ende November 2015 in Deutschland in Kraft getreten ist, zu Veränderungen im Bereich der Meldepflichten, der sich unter anderem in einer Vereinfachung der Stimmrechtsmitteilungen und dem Wegfall der Pflicht zur Erstellung von Quartalsberichten ausdrückt. Infolgedessen reduziert sich zukünftig die Nutzung damit verbundener Services der EQS Group AG durch die Emittenten. Gleichzeitig tritt in 2016 eine europaweite Regulierung, die Marktmissbrauchsverordnung (MAR), in Kraft, welche bestimmte Meldepflichten auf einen deutlich größeren Emittentenkreis ausweitet und somit den potenziellen Kundenkreis der EQS Group erhöht. Dies gilt neben Deutschland auch für weitere Märkte in der EU. So sind wir zuversichtlich, dass wir von den neuen Regulierungen profitieren können.

Die **internationalen Kapitalmärkte** sollten auch in 2016 wieder viele Börsengänge sowie Börsenhandelsumsätze auf hohem Niveau verzeichnen. Dies gilt für die Aktienmärkte in **Asien** ebenso wie für UK und die USA. Der Aktienmarkt in Shanghai wurde Ende vergangenen Jahres für internationale Investoren geöffnet und durchlief im Zeitraffer einen enormen Aktienboom sowie einen anschließenden Crash. Die Situation hat sich inzwischen stabilisiert, Börsengänge werden wieder durchgeführt. Aufgrund der Turbulenzen erwarten wir mittelfristig neue Regulierungen und höhere Transparenzanforderungen für die chinesischen Kapitalmärkte. Für 2016 erwarten wir ein Fortsetzung des deutlichen Umsatzwachstums und infolgedessen eine deutliche Reduzierung des Verlustes im Vergleich zu 2015.

Trotz der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten im Rahmen der Ukraine-Krise sind wir für unsere Tochtergesellschaft in **Russland** weiterhin zuversichtlich, unsere führende Marktposition auch in diesem Jahr weiter ausbauen zu können. Zwar zwingen die Sanktionen russische Unternehmen zu Kürzungen, unter anderem auch der Kommunikationsbudgets, allerdings sind gerade russische Großkonzerne auf internationales Kapital angewiesen und fordern weiter Best-Practice-Lösungen. So gehen wir für Russland in 2016 wieder von einem Umsatzwachstum auf Eurobasis aus. Für die Schweizer Tochtergesellschaft **EQS Schweiz AG** erwarten wir im Jahr 2016 ein hohes Wachstum nicht zuletzt durch die Übernahme unseres Wettbewerbers Tensid AG.

In **UK** erwarten wir nach dem erfolgreichen Markteintritt und Übernahme von Obisidian IR in 2016 eine Verdoppelung des Umsatzes sowohl durch Crossselling als auch durch Neukunden.

Für das Segment **Regulatory Information & News** prognostizieren wir für das laufende Geschäftsjahr 2016 aufgrund der beschriebenen Neuerungen in der Kapitalmarktregulierung in Europa, Wachstum in Asien sowie die Akquisition der Tensid AG ein deutliches **Umsatzplus von bis zu +25%.**

Ein **Umsatzwachstum** von bis zu **+10%** erwarten wir hingegen für das Segment **Products & Services.** Diese Steigerung ist insbesondere auf das geplante Wachstum in Asien sowie in UK im Bereich Websites & Platforms zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr **2016** prognostizieren wir somit unter den beschriebenen Rahmenbedingungen für die EQS Group AG eine **Umsatzsteigerung** von **+10% bis +15%** auf **20,2 bis 21,1 Mio. Euro.** Der Anteil anorganischen Wachstums bedingt durch die Akquisitionen Obsidian IR und Tensid AG liegt bei 7%.

Auch für 2016 erwarten uns hohe wenn auch im Vergleich zu 2015 deutlich sinkende Aufwendungen für die Expansion in **Asien,** insbesondere an den Standorten Taiwan und Shanghai. Zusätzliche Aufwendungen entstehen für den Ausbau unseres Standortes in **UK.** Für das Gesamtjahr 2016 erwarten wir daher konzernweite Aufwendungen von rund **1,1 Mio. Euro** (2015: 1,2 Mio. Euro).

Für das **Non-IFRS EBIT (vor Akquisitionsaufwendungen & planmäßigen Abschreibungen auf Kundenstämme)** erwarten wir für **2016** einen Anstieg von **+5% bis zu +10%** auf **3,1 bis 3,3 Mio. Euro** (2015: 3,0 Mio. Euro).

Die EQS Group AG wird weiterhin den Grundsatz einer konservativen und risikobewussten Treasury-Politik verfolgen. Eine Kapitalerhöhung oder die Aufnahme von Fremdkapital wird nur für den Fall von Akquisitionen oder damit verbundenen Folgeinvestitionen in Betracht gezogen.

Vergleich der prognostizierten mit den tatsächlichen Zielgrößen der EQS Group AG:

| ***in Mio. EUR*** | *Erzielter Umsatz* | ***Umsatz-prognose*** | *Non-IFRS EBIT* | *Non-IFRS EBIT Prognose* |
|---|---|---|---|---|
| 2016 | | **20,2 – 21,1** | | 3,1 – 3,3 |
| 2015 | 18,4 | **18,0 – 18,8** | 3,0 | 3,0 – 3,15 |
| 2014* | 16,4 | **15,0 – 16,0** | 2,8** | 2,0 – 2,3** |
| 2014 | 16,4 | **15,8 – 17,4** | 2,8** | 2,8 – 3,2** |

** Revision der Prognose für 2014 nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen*
*** EBIT*

München, 31. März 2016

Achim Weick
(Gründer & CEO)

Christian Pfleger
(COO)

# » Konzernabschluss «

# » Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.01.2015 bis 31.12.2015 «

| | Erläuterung | GJ 2015 EUR | GJ 2014 EUR | +/– | Q4 2015 EUR | Q4 2014 EUR | +/– |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 8 | **18.377.162** | 16.389.588 | 12% | **5.223.652** | 4.930.782 | 6% |
| Sonstige Erträge | 9 | **255.979** | 109.628 | >100% | **4.555** | 46.518 | -90% |
| Aktivierte Eigenleistungen | 10 | **299.684** | 336.948 | -11% | **169.395** | 118.792 | 43% |
| Bezogene Leistungen | 11 | **-2.872.347** | -2.741.781 | 5% | **-793.792** | -730.571 | 9% |
| Personalaufwendungen | 12 | **-8.462.669** | -7.082.865 | 19% | **-2.144.739** | -1.873.697 | 14% |
| Abschreibungen | 13 | **-853.379** | -629.266 | 36% | **-234.421** | -173.929 | 35% |
| Sonstige Aufwendungen | 14 | **-4.380.615** | -3.562.084 | 23% | **-1.162.258** | -1.068.431 | 9% |
| **Operatives Ergebnis (EBIT)** | | **2.363.815** | 2.820.168 | -16% | **1.062.392** | 1.249.464 | -15% |
| Zinserträge | 15 | **20.307** | 11.065 | 84% | **8.276** | 2.415 | >100% |
| Zinsaufwendungen | 16 | **-65.515** | -62.824 | 4% | **-18.262** | -18.507 | -1% |
| Erträge (Vj. Aufwendungen) aus assoziierten Unternehmen | 17 | **42.630** | -2.153 | - | **66.774** | 105.402 | -37% |
| Sonstige finanzielle Erträge | 18 | **125.013** | 179.123 | -30% | **7.963** | 41.077 | -81% |
| **Gewinn vor Steuern (EBT)** | | **2.486.250** | 2.945.379 | -16% | **1.127.142** | 1.379.851 | -18% |
| Ertragsteuern | 19 | **-1.371.537** | -1.104.549 | 24% | **-729.362** | -425.799 | 71% |
| **Konzernüberschuss** | | **1.114.713** | 1.840.830 | -39% | **397.780** | 954.052 | -58% |
| Fremdwährungsdifferenzen | 37 | **385.045** | 281.390 | 37% | **90.961** | 33.776 | >100% |
| Minderheitenanteile | 38 | **37.183** | -37.167 | - | **0** | -37.167 | - |
| **Sonstiges Ergebnis** | | **422.228** | 244.223 | 73% | **90.961** | -3.391 | - |
| **Gesamtergebnis** | | **1.536.941** | 2.085.053 | -26% | **488.741** | 950.661 | -49% |
| Anteil Konzernüberschuss nicht beherrschender Anteile | | **27** | -682 | - | **3** | 38 | -93% |
| Anteil Konzernüberschuss der Eigentümer des Mutterunternehmens | | **1.114.686** | 1.841.512 | -39% | **397.777** | 954.014 | -58% |
| Anteil Gesamtergebnis nicht beherrschender Anteile | | **29** | -682 | - | **4** | 38 | -90% |
| Anteil Gesamtergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens | | **1.536.912** | 2.085.735 | -26% | **488.737** | 950.623 | -49% |
| Ergebnis je Aktie | 20 | **0,95** | 1,56 | **-39%** | **0,34** | 0,82 | **-59%** |

# » Konzernbilanz zum 31.12.2015 «

## Vermögenswerte

| | Erläuterung | 31.12.2015 EUR | 31.12.2014 EUR | +/– |
|---|---|---|---|---|
| **Langfristig gebundene Vermögenswerte** | | | | |
| Immaterielle Anlagen | 22 | **17.359.914** | 15.826.540 | 10% |
| Sachanlagen | 23 | **1.355.644** | 749.774 | 81% |
| At-equity Beteiligungen | 24 | **2.130.787** | 2.088.157 | 2% |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 25 | **1.050.168** | 384.648 | >100% |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 26 | **3.857** | 56.107 | -93% |
| Latente Steueransprüche | 27 | **386.230** | 277.713 | 39% |
| | | **22.286.600** | 19.382.939 | 15% |
| **Kurzfristig gebundene Vermögenswerte** | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 28 | **2.794.446** | 2.731.770 | 2% |
| Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen Kunden | 29 | **104.754** | 112.795 | -7% |
| Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und Ertrag | 30 | **45.151** | 27.642 | 63% |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 31 | **104.715** | 70.347 | 49% |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 32 | **315.944** | 437.099 | -28% |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 33 | **3.607.357** | 1.370.063 | >100% |
| | | **6.972.367** | 4.749.716 | 47% |
| **Summe Vermögen** | | **29.258.967** | 24.132.655 | 21 % |

## Eigenkapital und Schulden

| | Erläuterung | 31.12.2015 EUR | 31.12.2014 EUR | +/– |
|---|---|---|---|---|
| **Eigenkapital** | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 34 | **1.189.980** | 1.189.980 | 0% |
| Eigene Anteile | 34 | **-6.049** | -24.998 | -76% |
| Kapitalrücklage | 35 | **5.064.191** | 4.441.087 | 14% |
| Bilanzgewinn | 36 | **10.282.041** | 10.087.565 | 2% |
| Fremdwährungsdifferenzen | 37 | **598.907** | 213.861 | >100% |
| Minderheitenanteile | 38 | **15** | -37.167 | - |
| | | **17.129.085** | 15.870.328 | 8% |
| **Langfristige Schulden** | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 39 | **149.900** | 13.900 | >100% |
| Langfristige finanzielle Schulden | 40 | **4.766.725** | 2.500.000 | 91% |
| Sonstige langfristige Schulden | 41 | **1.572.976** | 1.178.032 | 34% |
| Latente Steuerschulden | 42 | **314.962** | 190.535 | 65% |
| | | **6.804.563** | 3.882.467 | 75% |
| **Kurzfristige Schulden** | | | | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 43 | **710.249** | 725.701 | -2% |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 44 | **696.808** | 516.822 | 35% |
| Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden | 45 | **20.300** | 0 | - |
| Kurzfristige finanzielle Schulden | 46 | **1.849.955** | 1.690.903 | 9% |
| Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag | 47 | **361.540** | 148.350 | >100% |
| Sonstige kurzfristige Schulden | 48 | **1.686.467** | 1.298.083 | 30% |
| | | **5.325.319** | 4.379.859 | 22% |
| **Summe Eigenkapital und Schulden** | | **29.258.967** | 24.132.655 | 21% |

# » Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1.01.2015 bis 31.12.2015 «

| | | GJ 2015 TEUR | GJ 2014 TEUR | +/– |
|---|---|---|---|---|
| | Periodenergebnis vor Steuern | **2.486** | 2.945 | -16% |
| - | Steueraufwand | **-1.371** | -1.105 | 24% |
| = | Periodenergebnis nach Steuern | **1.115** | 1.840 | -39% |
| + | Zinsaufwendungen | **65** | 63 | 3% |
| - | Zinserträge | **-20** | -11 | 82% |
| +/- | Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | **853** | 629 | 36% |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | **121** | 172 | -30% |
| +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, unrealisierte Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen und nach der percentage-of-completion-Methode realisierte Teilgewinne) | **163** | 265 | -38% |
| -/+ | Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | **-23** | 0 | - |
| -/+ | Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (außer Ertragsteuern) | **378** | 170 | >100% |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (außer Ertragsteuern) | **742** | 115 | >100% |
| -/+ | Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | **-114** | -144 | -21% |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | **338** | -255 | - |
| = | **Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit** | **3.618** | 2.844 | 27% |
| - | **Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen** | **-904** | -503 | 80% |
| + | Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | **41** | 0 | - |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | **-459** | -564 | -19% |
| - | Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte | **-656** | 0 | - |
| + | Einzahlungen aus Abgängen der finanziellen Vermögenswerte | **0** | 26 | - |
| - | Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | **-1.046** | -3.669 | -71% |
| = | **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** | **-3.024** | -4.710 | -36% |
| + | **Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)** | **568** | 0 | - |
| - | Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen) | **-883** | -1.623 | -46% |
| + | Einzahlungen aus der Begebung und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | **4.200** | 3.500 | 20% |
| - | Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten | **-1.774** | -1.292 | 37% |
| + | Erhaltene Zinsen | **20** | 11 | 82% |
| - | Gezahlte Zinsen | **-65** | -63 | 3% |
| = | **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** | **2.066** | 533 | >100% |
| + | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | **2.660** | -1.333 | - |
| + | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | **1.370** | 2.980 | -54% |
| + | Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | **-423** | -277 | 53% |
| = | **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | **3.607** | 1.370 | >100% |

# » Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.12.2015 «

| | *Grund-kapital* | *Eigene Anteile* | *Kapital-rücklage* | *Bilanz-gewinn* | *Fremdwährungs-differenzen* | *Summe* | *Minderheits-anteile* | *Summe Eigenkapital* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *TEUR* | *TEUR* | *TEUR* | *TEUR* | *TEUR* | *TEUR* | *TEUR* | *TEUR* |
| **Stand 31.12.2013** | **1.190** | **0** | **5.125** | **9.121** | **-67** | **15.369** | **0** | **15.369** |
| Gesamtergebnis 2014 | 0 | 0 | 0 | 1.841 | 281 | 2.122 | -37 | 2.085 |
| Erwerb eigene Anteile | 0 | -25 | -725 | 0 | 0 | -750 | 0 | -750 |
| Ausschüttung | 0 | 0 | 0 | -874 | 0 | -874 | 0 | -874 |
| Anteilsbasierte Vergütung | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | 40 | 0 | 40 |
| **Stand 31.12.2014** | **1.190** | **-25** | **4.440** | **10.088** | **214** | **15.907** | **-37** | **15.870** |
| Gesamtergebnis 2015 | 0 | 0 | 0 | 1.115 | 385 | 1.500 | 37 | 1.537 |
| Verkauf eigene Anteile | 0 | 19 | 550 | 0 | 0 | 569 | 0 | 569 |
| Ausschüttung | 0 | 0 | 0 | -883 | 0 | -883 | 0 | -883 |
| Anteilsbasierte Vergütung | 0 | 0 | 74 | 0 | 0 | 74 | 0 | 74 |
| Erwerb Minderheitenanteile | 0 | 0 | 0 | -38 | 0 | -38 | 0 | -38 |
| **Stand 31.12.2015** | **1.190** | **-6** | **5.064** | **10.282** | **599** | **17.129** | **0** | **17.129** |

# » Erläuterungen «

**Allgemeine Informationen**


1. Informationen zum Unternehmen ..... 40
2. Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses ..... 41
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .... 45
4. Fremdwährungsumrechnung ..... 47
5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen ..... 48
6. Allgemeine Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung ..... 49
7. Allgemeine Erläuterungen zur Konzernbilanz ..... 51


**Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung**


8. Umsatzerlöse ..... 58
9. Sonstige Erträge ..... 58
10. Aktivierte Eigenleistungen ..... 58
11. Bezogene Leistungen ..... 59
12. Personalaufwendungen ..... 59
13. Abschreibungen ..... 59
14. Sonstige Aufwendungen ..... 60
15. Zinserträge ..... 60
16. Zinsaufwendungen ..... 60
17. Erträge (Vj. Aufwendungen) aus assoziierten Unternehmen ..... 61
18. Sonstige finanzielle Erträge ..... 61
19. Ertragsteuern ..... 61
20. Ergebnis je Aktie ..... 63
21. Dividende ..... 63


**Erläuterungen zur Konzernbilanz**


22. Immaterielle Vermögenswerte ..... 65
23. Sachanlagen ..... 68
24. At-equity Beteiligungen ..... 69
25. Langfristige finanzielle Vermögenswerte ..... 69
26. Sonstige langfristige Vermögenswerte ..... 70
27. Latente Steueransprüche ..... 70
28. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ..... 71
29. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen Kunden ..... 71
30. Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ..... 72
31. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte / Derivative Finanzinstrumente ..... 72
32. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte ..... 72
33. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ..... 73
34. Gezeichnetes Kapital/Eigene Anteile ..... 73
35. Kapitalrücklage ..... 74
36. Bilanzgewinn ..... 74
37. Fremdwährungsdifferenzen ..... 75
38. Minderheitenanteile ..... 75
39. Langfristige Rückstellungen ..... 75
40. Langfristige finanzielle Schulden ..... 76
41. Sonstige langfristige Schulden ..... 76
42. Latente Steuerschulden ..... 76
43. Kurzfristige Rückstellungen ..... 77
44. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ..... 78
45. Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden ..... 78
46. Kurzfristige finanzielle Schulden ..... 78
47. Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ..... 79
48. Sonstige kurzfristige Schulden ..... 79


**Übrige Berichtsbestandteile**


49. Kapitalflussrechnung ..... 81
50. Segmentberichterstattung ..... 82
51. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen ..... 84
52. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen ..... 84
53. Zielsetzungen und Methoden des Finanzrisikomanagements ..... 86
54. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ..... 89
55. Weitere nationale Offenlegungserfordernisse ..... 90

# » 1. Informationen zum Unternehmen «

Die EQS Group AG wurde mit notariellem Vertrag (URNr. 409/200 des Notars Dr. Oliver Vossius, München) vom 3. Februar 2000 errichtet. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens lautet Karlstrasse 47, 80333 München, Deutschland (HRB 131048). Der Konzernabschluss umfasst das Unternehmen und seine Tochterunternehmen (zusammen als der „Konzern" und einzeln als „Konzernunternehmen" bezeichnet). Der Konzern ist im Bereich der Online-Unternehmenskommunikation in Deutschland, Österreich, Schweiz, China, Hongkong, Taiwan, Singapur, Großbritannien und Russland tätig.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Satzung des Unternehmens wurde am 3. Februar 2000 beschlossen und zuletzt am 12. Juni 2015 geändert. Das **Grundkapital** beträgt EUR 1.189.980. Es ist eingeteilt in 1.189.980 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12. Juni 2015 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 11. Juni 2020 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 594.990,00 Euro zu erhöhen. Die Aktien des Unternehmens werden im Handelssegment Entry Standard im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse und an weiteren inländischen Börsen öffentlich gehandelt.

Der Vorstand besteht aus dem Gründer und CEO **Achim Weick,** München (seit 3. Februar 2000) und dem COO **Christian Pfleger,** München (seit 1. Januar 2015). Der Aufsichtsrat hat gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung den Mitgliedern des Vorstands Einzelvertretungsbefugnis erteilt.

Der Aufsichtsrat der EQS Group AG hat gem. § 95 AktG i.V.m. § 9 der Satzung drei Mitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind der Vorsitzende **Rony Vogel,** München Dipl.-Ing. und MBA, seit 3. Februar 2000), der stellvertretende Vorsitzende **Robert Wirth,** Amberg (Dipl. Medienmarketing-Fachwirt BAW, seit 12. Juni 2015, davor **Christian Götz,** München (Dipl. Kaufmann) und **Peter Conzatti,** Bad Homburg (M.A. und MBA, seit 17. Juni 2005). Die Mandate der Aufsichtsratsmitglieder laufen bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Wahl erfolgt, wird nicht mitgerechnet. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn alle drei Mitglieder des Aufsichtsrats an der Beschlussfassung teilnehmen.

Bei der **ordentlichen Hauptversammlung** der EQS Group AG am 12. Juni 2015 wurde der vom Aufsichtsrat gebilligte und damit festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie der vom Aufsichtsrat gebilligte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 vorgelegt. Es wurden die folgenden wesentlichen Beschlüsse gefasst: Verwendung des Bilanzgewinns, Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014, Bestellung des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015, Änderung von § 14 der Satzung über die Vergütung des Aufsichtsrats, Beschluss über die Wahlen zum Aufsichtsrat, Beschluss über die Änderung der Satzung zur Zulassung von Sachausschüttungen, Beschluss über die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss gem. § 186 Abs. 3 S. 5 AktG) und Satzungsänderung.

# » 2. Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses «

## Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Die Aktien der EQS Group AG sind seit 8. Juni 2006 amtlich notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im m:access der Börse München. Die Börsenplätze entsprechen nicht einem organisierten Markt i.S.d. § 2 Abs. 5 WpHG. Die EQS Group AG ist demnach nicht kapitalmarktorientiert im Sinne dieser Vorschrift. Daher wurde der vorliegende Konzernabschluss nach § 315a Abs. 3 HGB freiwillig nach den Vorschriften der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, bzw. den International Accounting Standards (IAS) aufgestellt, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) in London bis zum 31. Dezember 2015 veröffentlicht sowie vom Standard Interpretation Committee (SIC), bzw. IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) ausgelegt waren.

Es wurden alle IFRS und IFRS IC beachtet, die zum 31. Dezember 2015 von der Europäischen Union (EU) übernommen, bzw. auf die Gesellschaft anwendbar sind.

Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht sowie die anzuwendenden handelsrechtlichen Pflichtangaben nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzt.

Der Konzernabschluss umfasst die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung sowie die Anhangangaben (Notes).

## Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der EQS Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres.

Alle wesentlichen Unternehmen, über welche die EQS Group AG als Mutterunternehmen mittelbar oder unmittelbar einen beherrschenden Einfluss (Control-Konzept) ausübt, sind in den Konzernabschluss voll einbezogen.

Eine Beherrschung (Control) liegt vor, soweit das Mutterunternehmen

- die Entscheidungsmacht über die maßgeblichen Tätigkeiten und
- das Risiko von bzw. die Rechte an variablen wirtschaftlichen Erfolgen und
- die Möglichkeit der Beeinflussung der Höhe der wirtschaftlichen Erfolge

an dem zu beurteilenden Unternehmen beeinflussen kann.

Dabei werden Tochterunternehmen ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Kontrolle erlangt, voll konsolidiert. Die Bilanzierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung gemäß der Neubewertungsmethode kommt es zur Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit dem neu zu bewertenden anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt. Ein Überschuss der Anschaffungskosten der Beteiligung über die anteiligen Nettozeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert. Immaterielle Vermögenswerte sind gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert zu bilanzieren, wenn sie vom Unternehmen trennbar sind oder aus einem vertraglichen Recht oder anderem Recht resultieren.

Verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwerte aktiviert. Bei den Akquisitionen wurden die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehenden Transaktionskosten im Aufwand erfasst.

Die Konsolidierung endet, sobald die Kontrolle durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht, d.h. der Konzern bucht zu diesem Zeitpunkt die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens, mögliche Anteile anderer Gesellschafter sowie sonstige Bestandteile des Eigenkapitals aus der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung aus. In der Kapitalflussrechnung bzw. in der Gesamtergebnisrechnung wird die Entkonsolidierung des Tochterunternehmens separat ausgewiesen.

Die Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen den vollkonsolidierten Unternehmen sowie Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen, die nicht durch Veräußerungen an Dritte realisiert wurden, werden in voller Höhe eliminiert.

Assoziierte Unternehmen werden ab dem Erwerbszeitpunkt nach der At-equity-Methode konsolidiert. Ein assoziiertes Unternehmen wird angenommen, soweit der Investor die Möglichkeit besitzt, maßgeblichen Einfluss auszuüben. Hierbei wird eine Assoziierungsvermutung bei mindestens 20% der Stimmrechte angenommen. Der Einbezug endet, sobald der maßgebliche Einfluss nicht mehr besteht.

Nach der At-equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils des Mutterunternehmens am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens erfasst. Der mit dem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben. Die Gesamtergebnisrechnung enthält den zustehenden Gewinn- oder Verlustanteil des assoziierten Unternehmens, vermindert um Ausschüttungen an das Mutterunternehmen sowie gegebenenfalls zu erfassende Wertminderungen.

Der Abschluss des assoziierten Unternehmens wird, sofern nichts anderes angegeben ist, zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens. Soweit erforderlich, werden Anpassungen an konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen werden in Höhe des Anteils des Konzerns am Beteiligungsunternehmen eliminiert.

Im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich Änderungen innerhalb des Konsolidierungskreises:

Mit Wirkung zum 28. Juli 2015 hat die Maitu Shangwu Consulting Co., Ltd., Shenzhen, den restlichen bestehenden Minderheitenanteil übernommen.

Mit Wirkung zum 17. Dezember 2015 hat die EQS Group AG, München 100% der Anteile an der EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD), mit Sitz in Lancashire übernommen. Hierdurch erlangte das Mutterunternehmen Beherrschung über die Gesellschaft. Die im Jahr 2013 gegründete Obsidian IR LTD ist ein Anbieter für Digital Investor Relations in UK. Das Unternehmen liefert 130 gelisteten Unternehmen Tools wie Kurs-Charts für deren Online-Präsenz.

Nachstehend sind die erfassten Beträge der von der EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD) erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst:

| | *TEUR* |
|---|---|
| Kundenstamm | 94 |
| Latente Steuerforderungen | 12 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 45 |
| Sonstige Vermögenswerte / Vorauszahlungen | 6 |
| Zahlungsmittel | 34 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | -177 |
| **Summe** | **14** |

Die Aufteilung des in 2015 vollständig bezahlten Kaufpreises erfolge auf Basis von Bewertungen nach IFRS 3. Daraus resultierte ein Goodwill in Höhe von TEUR 276 sowie ein Zeitwert des übernommenen Kundenstamms von TEUR 495. Die Kaufpreisaufteilung berücksichtigt sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Es bestehen keine Forderungen oder Vermögenswerte, die uneinbringlich sind. Soweit innerhalb des 12-monatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere Fakten und Umstände bekannt werden, werden die Kaufpreisaufteilungen entsprechend angepasst.

Mit Wirkung zum 22. Dezember 2015 hat die EQS Group AG, München, die EQS Group Inc., Delaware, neu gegründet.

## Änderungen des Konsolidierungskreises im Vorjahr:

Mit Vertrag vom 14. April 2014 erwarb die 100%-ige Tochtergesellschaft EQS Asia Ltd. 100% der Anteile an der TodayIR Holdings Limited mit Sitz in Hongkong. Die TodayIR Holdings Limited ihrerseits hatte Tochterunternehmen mit Sitz in Hongkong, Taiwan, Singapur und Shenzhen. Die vorläufige Kaufpreisallokation aus dem Vorjahr wurde zum Ende des 12-monatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 überprüft. Eine Anpassung war nicht erforderlich.

## Änderungen des Konsolidierungskreises im Folgejahr:

Mit Wirkung zum 01. Januar 2016 wird die EQS Schweiz AG, Zürich 100% der Anteile an der Tensid AG mit Sitz in Baar übernehmen. Die Tensid ist ein führender Anbieter für digitale Unternehmens-kommunikation in der Schweiz und bedient mit der Software-Lösung Market Communcations Office (marCo.ch) über 100 Kunden.

Nachstehend sind die erfassten Beträge der von der Tensid AG erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst:

| | *TEUR* |
|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 115 |
| Sonstige Vermögenswerte / Vorauszahlungen | 583 |
| Zahlungsmittel | 621 |
| Rückstellung für Urlaub | -32 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis-tungen und sonstige Verbindlichkeiten | -677 |
| Steuerschulden | -42 |
| **Summe** | **568** |

Die Aufteilung des bis maximal 2018 fälligen Gesamtkaufpreises erfolgte auf Basis von Bewer-tungen nach IFRS 3. Daraus resultierte ein Goodwill in Höhe von TEUR 1.882 sowie ein Kundenstamm von TEUR 1.852. Die Kaufpreisaufteilung berück-sichtigt sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Es bestehen keine Forderungen oder Vermögenswerte, die uneinbringlich sind. Es bestehen bedingte Kaufpreisbestandteile bis zum Ende 2018 in Höhe von TEUR 512. Die Beträge wurden anhand der vertraglichen Vereinbarung über bestehende Arbeitsverhältnisse sowie Umsatzerlöse gebildet und mit einem Zinssatz von 4% zum Bilanzstichtag abgezinst sowie mit dem geschätzten Kurs zum Erfüllungszeitpunkt in Euro umgerechnet. Soweit innerhalb des 12-monatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere Fakten und Umstände bekannt werden, werden die Kaufpreisaufteilungen entsprechend angepasst.

Zum Bilanzstichtag stellen sich die Beteiligungsverhältnisse wie folgt dar:

| *Name* | *Sitz* | *Anteil am Eigenkapital* | *Konsolidierungsmethode* |
|---|---|---|---|
| EQS Group AG | München | Mutter | Vollkonsolidierung |
| EquityStory RS, LLC | Moskau | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| EQS Financial Markets & Media GmbH | München | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| EQS Schweiz AG | Zürich | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| EQS Web Technologies Pvt. Ltd. | Kochi | 99,96% | Vollkonsolidierung |
| EQS Asia Limited | Hongkong | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| TodayIR Holdings Limited | BVI | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| TodayIR Limited (HK Co.) | Hongkong | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| Maitu Shangwu Consulting Co. Ltd. | Shenzhen | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| Shenzhen Maitu Shidai Technology Co. Ltd. | Shenzhen | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| TodayIR Holdings Limited (Taiwan) | Hongkong | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| TodayIR (Singapore) Limited | BVI | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| EQS Digital IR Pte. Ltd. (eh. TodayIR Pte. Ltd.) | Singapur | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| EQS Group AG (ehemals Obsidian IR LTD) | Lancashire | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| EQS Group Inc. | Delaware | 100,00% | Vollkonsolidierung |
| ARIVA.DE AG | Kiel | 25,44% | At-equity |

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt, der funktionalen Währung des Unternehmens. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend (TEUR) auf- oder abgerundet.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gliederung der Konzernbilanz erfolgt entsprechend den Vorgaben des IAS 1.60 ff nach der Fristigkeit.

Als kurzfristig werden Vermögenswerte angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig sind oder zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb des Geschäftszyklus stehen oder für Handelszwecke gehalten werden oder ein Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalent sind. Im Umkehrschluss werden alle Vermögenswerte, die länger als ein Jahr im Konzern verbleiben, als langfristig klassifiziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IAS 1.69 stets als kurzfristig ausgewiesen. Latente Steuerforderungen haben hingegen immer langfristigen Charakter.

Schulden werden entsprechend IAS 1.69 als kurzfristig klassifiziert, wenn diese innerhalb von zwölf Monaten bzw. innerhalb des Geschäftszyklus fällig sind oder zu Handelszwecken gehalten werden. Eine Ausnahme von dieser Regelung stellen auf der Passivseite die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar. Diese sind analog zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stets nach dem Geschäftszyklus und nicht nach der 12-Monats-Regel zu beurteilen, so dass lediglich ein Ausweis als kurzfristig erfolgt. Stets als langfristige Schulden klassifiziert sind die latenten Steuerverbindlichkeiten. Die Anteile anderer Gesellschafter werden als gesonderter Bestandteil des Eigenkapitals (Minderheitenanteil) ausgewiesen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Hiervon ausgenommen sind:

» der Ansatz der Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Punkt 24).

» der Ansatz langfristiger Fertigungsaufträge mit Teilgewinnrealisierung (siehe Punkt 29, 44 und 45).

# » 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden «

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der verbundenen Unternehmen wurden einheitlich nach den bei dem Unternehmen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum IFRS Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss 2014 zugrunde lagen.

Somit wurden die beschriebenen Methoden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, jedoch mit den folgenden Ausnahmen:

## 3.1 Erstmalige Anwendung von Änderungen in den Standards und Interpretationen

Neue oder geänderte Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board herausgegeben werden, die im aktuellen Geschäftsjahr erstmalig anzuwenden sind, haben keinen oder keinen wesentlichen Effekt auf die im Konzernabschluss angegebenen Beträge.

Der Konzern hat in 2015 die nachfolgend aufgelisteten überarbeiteten IAS/IFRS-Standards und Interpretationen beachtet:

» IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

» Jährlicher Verbesserungsprozess 2010-2012 (Annual Improvement Project 2010-2012)

» Jährlicher Verbesserungsprozess 2011-2013 (Annual Improvement Project 2011-2013)

Im Einzelnen stellen sich die Änderungen wie folgt dar:

### IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

Die Überarbeitung betrifft Änderungen hinsichtlich der Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen oder von Dritten geleisteten Beiträgen bei leistungsorientierten Plänen. Mit einer Änderung an IAS 19.93 wird nunmehr klargestellt, wie die in den formalen Bedingungen eines Pensionsplans enthaltenen Beiträge von Arbeitnehmern und Dritten bilanziert werden, wenn diese mit der Dienstzeit verknüpft sind. Durch die Anwendung dieser Änderungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Darstellungsmethoden im Konzern.

### Jährlicher Verbesserungsprozess 2010 – 2012

Die Änderungen des Annual Improvement Projects 2010 – 2012 betreffen Änderungen der folgenden Standards:

» IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung: Definition „Ausübungsbedingungen" wird klargestellt

» IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse: Bilanzierung bedingter Kaufpreiszahlungen zum beizulegenden Zeitwert

» IFRS 8 Geschäftssegmente: Offenlegung von Ermessensentscheidungen, die zur Zusammenfassung von Segmenten getroffen wurden. Überleitungen der Summe der zu berichtenden Vermögenswerte auf die Vermögenswerte des Unternehmens sind nur zu erstellen, wenn über die Vermögenswerte des Segments regelmäßig berichtet wird

» IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts: Klarstellung, dass weiterhin die Möglichkeit besteht Forderungen und Verbindlichkeiten nicht abzuzinsen, solange die Auswirkungen nicht wesentlich sind

» IAS 16 Sachanlagen: Anpassung des Bruttobuchwerts bei Neubewertung einer Sachanlage, sodass dieser im Einklang mit der Neubewertung des Buchwerts steht

» IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen: Ein Unternehmen, das Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensführung für die Berichtseinheit oder das Mutterunternehmen der Berichtseinheit erbringt, stellt ein nahe stehendes Unternehmen der Berichtseinheit dar

» IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte: Anpassung des Bruttobuchwerts bei Neubewertung eines immateriellen Vermögenswerts, sodass dieser im Einklang mit der Neubewertung des Buchwerts steht

Durch die Anwendung dieser Änderungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Darstellungsmethoden im Konzern.

### Jährlicher Verbesserungsprozess 2011 – 2013

Die Änderungen des Annual Improvement Projects 2011 – 2013 betreffen Änderungen der folgenden Standards:

- IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS: Definition von IFRS, die am Ende der Berichtsperiode gelten
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse: Ausschluss von Gemeinschaftsunternehmen vom Anwendungsbereich
- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts: Anwendungsbereich der sogenannten Portfolio Exception
- IAS 40 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien: Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (Investment Property): Zusammenhang von IAS 40 und IFRS 3

Durch die Anwendung dieser Änderungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Darstellungsmethoden im Konzern.

## 3.2 Vorzeitige Anwendung von Änderungen in den Standards und Interpretationen

Der Konzern hat keine Standards und Interpretationen zum 1. Januar 2015 vorzeitig angewandt. In der Regel werden die Standards ab dem Jahr angewandt, ab welchem sie verpflichtend in der EU anzuwenden sind. Es wird damit gerechnet, dass die Auswirkungen, der bisher herausgegebenen aber noch nicht in Kraft getretenen IFRS für den Konzern nicht wesentlich sein werden. Eine genaue Analyse ist noch ausstehend.

## 3.3 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Berichtszeitraum 2015 ist über keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu berichten. Es wurde lediglich eine Ausweisänderung der Verpflichtungen aus ausstehendem Urlaub von den kurzfristigen Rückstellungen in die sonstigen kurzfristigen Schulden vorgenommen. Da es sich hierbei um eine nicht für die Vermögenslage wesentliche Änderung handelt, wurde der Vorjahresausweis nicht angepasst.

# » 4. Fremdwährungsumrechnung «

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktional- und Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Fremdwährungsgeschäfte in den Einzelabschlüssen der EQS Group AG und deren Tochterunternehmen werden jeweils mit den Währungskursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Diese Umrechnung wird zum Bilanzstichtag erneut einer Überprüfung des Ansatzes zugrunde gelegt.

Die funktionale Währung der ausländischen Tochtergesellschaft EquityStory RS LLC. ist der Rubel (RUB), die der ausländischen Tochtergesellschaft EQS Schweiz AG der Schweizer Franken (CHF), die der ausländischen Tochtergesellschaft EQS Web Technologies Pvt. Ltd. die indische Rupie (INR), die des ausländischen Teilkonzerns EQS Asia Ltd. der Hong Kong Dollar (HKD), die der ausländischen Tochtergesellschaft EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD) das britische Pfund (GBP), die der ausländischen Tochtergesellschaft EQS Group Inc. der amerikanische Dollar (USD).

Zum Bilanzstichtag werden die Vermögenswerte und Schulden dieser Tochterunternehmen in die Darstellungswährung des Mutterunternehmens (Euro) zum Stichtagskurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird davon abweichend zum historischen Kurs der jeweiligen Erstkonsolidierung umgerechnet. Bestehende Verlustvorträge werden zum gewichteten historischen Durchschnittskurs der jeweiligen Entstehung umgerechnet. Die Umrechnung der Erträge und Aufwendungen der Tochterunternehmen erfolgte zum jeweiligen gewichteten Durchschnittskurs des Geschäftsjahres.

Die bei der Umrechnung entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigener Posten innerhalb der sonstigen Rücklagen im Eigenkapital erfolgsneutral erfasst. Aus diesen Umrechnungsdifferenzen entstehende latente Steuern werden ebenfalls direkt im Eigenkapital erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

| | *EUR/RUB* | *EUR/HKD* | *EUR/CHF* | *EUR/INR* | *EUR/GBP* | *EUR/USD* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kurs zum 31.12.2015 | 80,67 | 8,44 | 1,08 | 72,02 | 0,73 | 1,09 |
| Kurs zum 31.12.2014 | 72,34 | 9,42 | 1,20 | 76,72 | --- | --- |
| Durchschnittskurs 2015 | 68,07 | 8,60 | 1,07 | 71,20 | 0,73 | --- |
| Durchschnittskurs 2014 | 50,95 | 10,30 | 1,21 | 77,37 | --- | --- |
| Kurs zum 16.12.2008 | 36,75 | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kurs zum 09.11.2012 | --- | --- | 1,21 | --- | --- | --- |
| Kurs zum 17.12.2012 | --- | 10,00 | --- | --- | --- | --- |
| Kurs zum 24.04.2014 | --- | 10,72 | --- | --- | --- | --- |
| Kurs zum 09.06.2014 | --- | --- | --- | 80,41 | --- | --- |
| Kurs zum 17.12.2015 | --- | --- | --- | --- | 0,73 | --- |
| Kurs zum 22.12.2015 | --- | --- | --- | --- | --- | 1,10 |

# » 5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen «

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie auf die Angabe von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit können jedoch Ergebnisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Die den Schätzungen und Ermessensentscheidungen zugrunde liegenden Prämissen basieren auf dem aktuell verfügbaren Kenntnisstand und auf Erfahrungswerten. Es werden die erwartete künftige Geschäftsentwicklung und die zum Erstellungszeitpunkt vorliegenden Umstände berücksichtigt. Die wichtigsten zukunftsorientierten Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden nachstehend erläutert.

### Wertminderung immaterieller Vermögenswerte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte

Eine Wertminderung besteht, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist dabei der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Wert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Berechnung des Nutzungswerts wird eine Discounted-Cash Flow-Methode verwendet. Die Cash Flows werden aus dem Finanzplan der nächsten fünf Jahre abgeleitet. Der Barwert ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cash Flow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen und der für Zwecke der Extrapolation verwendeten Wachstumsrate.

Die Grundannahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrages für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden unter Punkt 22 erläutert.

Ein Abwertungsbedarf hat sich im Geschäftsjahr nicht ergeben.

### Nutzungsdauer Anlagevermögen

Die den planmäßigen Abschreibungen zugrunde liegende Nutzungsdauern basieren auf Schätzungen. Diese werden als angemessen betrachtet. Geänderte Annahmen oder Umstände könnten in Zukunft Änderungen notwendig machen.

### Wertminderungen von Sachanlagen

Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden gemäß IAS 36 auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielbar ist. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwerts erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

Ein Abwertungsbedarf hat sich im Geschäftsjahr nicht ergeben.

### Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf steuerliche Verlustvorträge, die Rücklage für Fremdwährungsdifferenzen sowie Bewertungsunterschiede bei den Schulden gebildet. Die Bildung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge kann nur in der Höhe erfolgen, in der eine Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden auf der Basis der Aufwands- und Ertragsplanung für die nächsten fünf Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften gebildet. Sollte die tatsächliche Aufwands- und Ertragsentwicklung wesentlich von der Planung abweichen, hätte dies entsprechende Auswirkungen auf die Werthaltigkeit der latenten Steuern. Zum 31. Dezember 2015 konnte der Konzern insgesamt TEUR 386 (Vj. TEUR 278) an aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge, abweichende Bewertung der Schulden sowie Fremdwährungsdifferenzen bilden. Die Verlustvorträge verfallen nicht und können nicht mit zu versteuerndem Einkommen anderer Konzerngesellschaften verrechnet werden. In den Fällen, in denen die jeweiligen Unternehmen des Konzerns nicht über zu versteuernde

temporäre Differenzen oder Steuergestaltungsmöglichkeiten, die teilweise zu einem Ansatz latenter Steueransprüche führen könnten, verfügen, wurden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und bei Bedarf wertberichtigt.

Passive latente Steuern werden für die zur Steuerbilanz abweichenden Bewertungsanpassungen gebildet. Dies betrifft die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die Ertragsrealisierung gemäß IAS 11/IAS 18, die erfolgsneutrale Währungsumrechnung sowie die At-equity Bewertung von Beteilgungen. Zum 31. Dezember 2015 belief sich der Wert der Bewertungsanpassungen auf insgesamt TEUR 315 (Vj. TEUR 191).

Latente Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Begleichung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswerts Geltung haben bzw. voraussichtlich gelten werden oder gesetzlich verabschiedet sind.

### Rückstellungen für Boni/Provisionen

Die Mitarbeiter des Konzerns erhalten eine freiwillige Zahlung für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Ermittlung der Höhe der Rückstellung ist eine Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf Grundlage der Geschäftsentwicklung der jeweiligen Gesellschaften. Zum 31. Dezember 2015 belief sich der Wert auf TEUR 491 (Vj. TEUR 473).

### Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen

Die EQS Group AG hat für angemietete Immobilien teilweise Rückbauverpflichtungen für vorgenommene Mietereinbauten zu leisten. Es werden aufgrund der bisherigen Schätzungen Rückstellungen in Höhe von TEUR 137 (Vj. TEUR 60) gebildet. Die Erhöhung resultiert dabei aus dem Umzug der Konzernzentrale im März 2015.

## » 6. Allgemeine Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung «

### Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und die Höhe der Erträge zuverlässig bestimmt werden kann. Umsatzerlöse sind zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung zu bemessen. Skonti, Rabatte sowie Umsatzsteuer oder andere Abgaben bleiben unberücksichtigt. Darüber hinaus setzt die Ertragsrealisierung die Erfüllung nachfolgend aufgelisteter Ansatzkriterien voraus.

Der Konzern verkauft Dienstleistungen. Diese Leistungen werden auf Zeitbasis bzw. als Festpreisvertrag erbracht. Die Dienstleistungen bestehen zu Teilen aus vertraglich vereinbarten Entwicklungsleistungen, die gemäß der Percentage-of-Completion-Methode nach IAS 11 erfasst werden. Dies ist möglich, da der Fertigstellungsgrad eines Fertigungsauftrages verlässlich geschätzt wird und der Zufluss der Erlöse hinreichend sicher ist. Bei Festpreisverträgen wird der Fertigstellungsgrad anhand der bisher angefallenen Kosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten ermittelt (cost-to-cost method). Es wird für alle laufenden Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen Kunden, d.h. die angefallenen Kosten inklusive der ausgewiesenen Gewinne übersteigen die Summe der Teilrechnungen bzw. erhaltenen Anzahlungen, eine Forderung gezeigt. Demgegenüber werden Fertigungsaufträge bei denen die Anzahlungen den prozentual erzielbaren Umsatz übersteigen in den Verbindlichkeiten gezeigt.

Regelmäßig wiederkehrende Erlöse aus Dienstleistungsverträgen werden über die Vertragsdauer verteilt.

### Umsatzsteuer

Umsatzerlöse, Aufwendungen und Vermögenswerte werden abzüglich der Umsatzsteuer erfasst.

### Zinserträge

Zinserträge werden erfasst, wenn die Zinsen entstanden sind. Sie werden in der Gesamtergebnisrechnung als Teil der Finanzerträge ausgewiesen.

### Zinsaufwendungen

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind. Fremdkapitalkosten sind Zinsen und sonstige Kosten, die einem Unternehmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Fremdkapital entstehen.

### Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie erfolgt nach den Vorgaben des IAS 33.

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

### Anteilsbasierte Vergütung

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer (equity-settled) und andere, die vergleichbare Dienstleistungen erbringen, werden zu dem beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitainstruments am Tag der Gewährung bewertet. Die Berechnung des Aktienoptionsplans erfolgt anhand finanzmathematischer Methoden.

Der bei Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert wird linear über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit als Aufwand mit korrespondierender Erhöhung des Eigenkapitals gebucht und beruht auf den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich der Eigenkapitalinstrumente, die voraussichtlich unverfallbar werden. Zu jedem Bilanzstichtag hat der Konzern seine Schätzungen hinsichtlich der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die unverfallbar werden, zu überprüfen. Die Auswirkungen der Änderungen der ursprünglichen Schätzungen sind, sofern vorhanden, über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit mit entsprechender Anpassung der Rücklagen erfolgswirksam zu erfassen.

Die Grundannahmen zur Bestimmung der genauen Rahmenbedingungen des Programms werden unter Punkt 35 erläutert.

### Ertragsteuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und die früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde beziehungsweise eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode auf zum Bilanzstichtag bestehende temporäre Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz.

# » 7. Allgemeine Erläuterungen zur Konzernbilanz «

### Geschäfts- oder Firmenwert

Der im Rahmen der Konsolidierung anfallende Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden eines Tochterunternehmens (Nettovermögen) zum Erwerbszeitpunkt dar. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird im Zugangszeitpunkt mit seinen Anschaffungskosten bilanziert und in den Folgeperioden mit seinen Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben. Stattdessen werden sie gemäß IAS 36 einem jährlichen Impairment-Test unterzogen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zum Zweck des Impairment-Tests auf Cash Generating Units (zahlungsmittelgenerierende Einheiten, CGU's) verteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen CGU's bzw. Gruppen von CGU's gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss, bei dem der Geschäfts- oder Firmenwert entstanden ist, Nutzen ziehen. Die CGU's werden gegebenenfalls auf ihren erzielbaren Betrag erfolgswirksam abgewertet (Impairment-only-approach). Eine über die vollständige Wertkorrektur des Geschäfts- oder Firmenwerts hinausgehende Wertminderung wird anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswerts im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zugeordnet. Treten innerhalb des Jahres triggering events - Sachverhalte, welche auf eine mögliche Abwertung hindeuten - auf, so erfolgt bereits zu diesem Zeitpunkt ein Impairment-Test und gegebenenfalls eine Abwertung auf den erzielbaren Betrag, das heißt es kann erforderlich sein, auch häufiger Wertminderungstests im Jahr durchzuführen.

Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus beizulegendem Wert abzüglich Verkaufskosten und dem Barwert der künftigen Zahlungsströme, die durch die fortlaufende Nutzung des Vermögenswerts erwartet werden. Eine spätere Wertaufholung des Geschäfts- oder Firmenwerts ist nicht zulässig. Bei der Veräußerung eines Tochterunternehmens oder gemeinschaftlich geführten Unternehmens wird der zurechenbare Betrag des Geschäfts- oder Firmenwertes in die Bestimmung des Gewinns oder Verlusts aus der Veräußerung einbezogen.

### Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dazu können unter anderem gehören: Kundenbeziehungen und -stamm, Auftragsbestände, Technologien, Markenrechte. Diese werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet, als immaterieller Vermögenswert nach IAS 38 aktiviert und über die voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben.

Treten innerhalb eines Jahres so genannte triggering events, also Sachverhalte, welche auf eine mögliche Abwertung hindeuten, auf, so erfolgt bereits zu diesem Zeitpunkt ein Impairment-Test und gegebenenfalls eine Abwertung auf den erzielbaren Betrag.

### Sonstige, separat erworbene immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich und nicht im Zusammenhang mit Beteiligungserwerben erworbene Patente, Lizenzen und Warenzeichen sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte werden zu ihren historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Sie haben bestimmbare Nutzungsdauern und werden zu ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden linear über die erwartete Nutzungsdauer aufwandswirksam erfasst. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

## Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte

Für den Fall von selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten trennt IAS 38 den Erstellungsprozess in eine Forschungs- und Entwicklungsphase. Die Kosten für immaterielle Vermögenswerte, die während der Forschungsphase entstanden sind, dürfen nicht aktiviert werden, sondern sind als Aufwand zu erfassen. Demgegenüber sind die Kosten für immaterielle Vermögenswerte aus der Entwicklungsphase zu aktivieren, wenn das bilanzierende Unternehmen die sechs Objektivierungskriterien nach IAS 38.57 ff. kumulativ erfüllt und nachweist.

## Wertminderungen immaterieller Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, deren Nutzungsdauern ermittelt werden können, werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt, sobald sich der immaterielle Vermögenswert in einem betriebsbereiten Zustand befindet. Die Nutzungsdauern betragen:

| | |
|---|---|
| Kundenstamm, Kundenbeziehungen | **15 Jahre** |
| Software und Lizenzen | **3 Jahre** |
| Selbsterstellte Software | **5 Jahre** |

Die erwartete Nutzungsdauer des Kundenstamms bzw. einer Kundenbeziehung beruht, unabhängig von der Art des Vermögenswertes, auf einer durchschnittlichen Vertragslaufzeit der Einzelnutzungsverträge unter Berücksichtigung der Erfahrungen einer durchschnittlichen Kundenbindungsdauer und der hochgerechneten durchschnittlichen Kündigungsquote.

Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden am Ende des Geschäftsjahres überprüft und sämtliche Schätzungsdauern prospektivisch berücksichtigt. Sofern es ein Anzeichen für eine Wertminderung gibt, werden die planmäßig abnutzbaren immateriellen Vermögenswerte einem Impairment-Test unterzogen und gegebenenfalls auf den erzielbaren Betrag im Sinne des IAS 36 abgewertet.

## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und/oder kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Alle anderen Wartungs- und Instandhaltungskosten werden sofort erfolgswirksam erfasst. Der Barwert der erwarteten Kosten für die Entsorgung des Vermögenswerts nach dessen Nutzung ist in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des entsprechenden Vermögenswerts enthalten, wenn die Ansatzkriterien für eine Rückstellung erfüllt sind.

Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden der Vermögenswerte werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern der Vermögenswerte zugrunde:

| | |
|---|---|
| Computer, EDV-Ausstattung | **3 – 7 Jahre** |
| Büroausstattung | **10 – 13 Jahre** |
| Mietereinbauten | **5 – 10 Jahre, je nach Mietdauer** |

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswerts resultierenden Gewinne und Verluste werden als Differenz aus Nettoveräußerungserlösen und Buchwerten des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in welcher der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

## Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede und Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können, mit Ausnahme der in IAS 12 geregelten Ausnahmetatbestände.

Der Buchwert der latenten Ertragsteueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten. Zukünftige Steuersatzänderungen sind am Bilanzstichtag zu berücksichtigen, sofern materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens erfüllt sind.

Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden nicht in der Berechnung des Konzernergebnisses, sondern im Eigenkapital erfasst.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn sie gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen und fristenkongruent sind.

## Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte im Sinne von IAS 39 werden entweder als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, als Darlehen und Forderungen, als bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen oder als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte oder als Derivate, die als Sicherungsinstrument designiert wurden und als solche effektiv sind, klassifiziert. Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Vermögenswerte mit dem erstmaligen Ansatz fest und überprüft die Kategorisierung zu jedem Stichtag.

Alle marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag bilanziell erfasst.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Zahlungsmittel, Darlehen (kurz- und langfristig) sowie Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Vorauszahlungen sowie derivative Finanzinstrumente.

Bei Bedarf werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von Zins- und Währungsrisiken abgeschlossen. Dazu gehören beispielsweise Devisentermingeschäfte.

Die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente erfolgt gemäß den Vorschriften des IAS 39. Die Derivate werden erstmals zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt und ausschließlich zu jeden Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst, es sei denn, das Derivat ist als Sicherungsinstrument im Rahmen einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) designiert und effektiv.

Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten hängt folgendermaßen von deren Klassifizierung ab:

Die Gruppe der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte enthält die zu Handelszwecken gehaltenen Wertpapiere. Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu Handelszwecken gehalten wurden, werden erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinvestitionen, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis (Geldkurs) bestimmt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt besteht, wird unter Anwendung von alternativen Bewertungsmethoden ermittelt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von im Konzern erfassten kurzfristig gebundenen Vermögenswerten:

| | *Buchwert* | | *Beizulegender Zeitwert* | |
|---|---|---|---|---|
| | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
| **Kurzfristig gebundene Vermögenswerte** | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | **2.794** | 2.732 | **2.794** | 2.732 |
| Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen Kunden | **105** | 113 | **105** | 113 |
| Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und Ertrag | **45** | 28 | **45** | 28 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | **105** | 70 | **105** | 70 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | **316** | 437 | **316** | 437 |
| Zahlungsmittel | **3.607** | 1.370 | **3.607** | 1.370 |
| **Summe** | **6.972** | 4.750 | **6.972** | 4.750 |

Die Vermögenswerte kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Forderungen sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Nach der erstmaligen Erfassung werden die Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigung für Wertminderung bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die der Forderung zugrunde liegende Erfüllungspflicht seitens des Kunden gekündigt wurde, uneinbringlich oder erloschen ist (bspw. Insolvenz).

### Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen Kunden

Der Konzern wendet die Vorschriften aus IAS 11 zu Fertigungsaufträgen an. Danach werden Auftragserlöse und Auftragskosten, die im Zusammenhang mit einem Fertigungsauftrag stehen, entsprechend dem Leistungsfortschritt als Erträge und Aufwendungen erfasst. Die Gewinnrealisierung erfolgt nach dem Fertigstellungsgrad. Ein erwarteter Verlust wird sofort als Aufwand erfasst. Der Fertigstellungsgrad wird dabei nach dem Verhältnis der bis zum Bilanzstichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten ermittelt.

### Zahlungsmittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst.

### Gezeichnetes Kapital/Eigene Anteile

Aktien werden gemäß IAS 1 und IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

### Rücklage für Fremdwährungsdifferenzen

Die Rücklage für Fremdwährungsdifferenzen dient der Erfassung von Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen inklusive der darauf entfallenden verrechneten latenten Steuer.

### Rückstellungen

Eine Rückstellung wird in Übereinstimmung mit IAS 37 gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, die aus einem vergangenen Ereignis resultiert, die Begleichung der Verbindlichkeit wahrscheinlich zu einer Vermögensbelastung führen wird und die Höhe verlässlich ermittelt werden kann. Wenn eine Anzahl gleichartiger Verpflichtungen besteht, wird die Wahrscheinlichkeit einer Vermögensbelastung auf Basis der Gruppe dieser Verpflichtungen ermittelt.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne von IAS 39 werden entweder klassifiziert als finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

bewertet werden; als Darlehen oder als Derivate, die als Sicherungsinstrument designiert wurden und als solche effektiv sind. Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Verbindlichkeiten mit dem erstmaligen Ansatz fest.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, im Fall von Darlehen zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen sowie Kontokorrentkredite.

Die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeiten hängt folgendermaßen von deren Klassifizierung ab:

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von im Konzernabschluss erfassten kurzfristigen Schulden:

| | *Buchwert* | | *Beizulegender Zeitwert* | |
|---|---|---|---|---|
| | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
| **Kurzfristige Schulden** | | | | |
| Kurzfristige Rückstellungen | **710** | 726 | **710** | 726 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | **697** | 517 | **697** | 517 |
| Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden | **20** | 0 | **20** | 0 |
| Kurzfristige finanzielle Schulden | **1.850** | 1.691 | **1.850** | 1.691 |
| Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag | **362** | 148 | **362** | 148 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | **1.686** | 1.298 | **1.686** | 1.298 |
| **Summe** | **5.325** | 4.380 | **5.325** | 4.380 |

Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeiten ausgebucht werden sowie im Rahmen von Amortisationen. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

Nach der erstmaligen Erfassung werden verzinsliche Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

## Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind im Konzernabschluss so lange nicht passiviert, bis eine Inanspruchnahme mit über 50% wahrscheinlich ist. Die Angabe einer Eventualschuld erfolgt im Konzernanhang, wenn die Inanspruchnahme mit 5 bis 50% wahrscheinlich ist.

# » Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung «

# » 8. Umsatzerlöse «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Segment Regulatory Information & News | **5.954** | 5.974 |
| Segment Products & Services | **12.423** | 10.416 |
| **Summe** | **18.377** | 16.390 |

Im Segment Product & Services sind Umsatzerlöse aus der Gewinnrealisierung der langfristigen Fertigungsaufträge (Percentage-of-Completion-Methode) in Höhe von TEUR 79 (Vj. TEUR 178) enthalten.

# » 9. Sonstige Erträge «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Erträge aus der Herabsetzung von EWB auf Forderungen | **20** | 0 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | **139** | 12 |
| Erträge aus bereits abgeschriebenen Forderungen | **7** | 8 |
| Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen | **41** | 0 |
| Mieterträge | **26** | 25 |
| Übrige | **23** | 65 |
| **Summe** | **256** | 110 |

# » 10. Aktivierte Eigenleistungen «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Selbsterstellte Software | **300** | 337 |
| **Summe** | **300** | 337 |

Der Rückgang resultiert aus der Fertigstellung des Produkts CONTACT MANAGER und Erweiterungen des COCKPIT, welche im Vorjahr mit insgesamt TEUR 337 aktiviert worden sind. Im Berichtsjahr wurden als neue wesentliche Projekte das EQS MAILING (TEUR 153) sowie Anpassungen beim COCKPIT aufgrund gesetzlicher Neuerungen bei den Meldepflichten (TEUR 65) erstellt.

# » 11. Bezogene Leistungen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Bezogene Leistungen | **2.872** | 2.742 |
| **Summe** | **2.872** | 2.742 |

Die höheren bezogenen Leistungen im Bereich Webcasts werden teilweise mit dem Rückgang im Bereich Media kompensiert.

# » 12. Personalaufwendungen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | **7.505** | 6.018 |
| Gesetzliche soziale Aufwendungen | **862** | 914 |
| Freiwillige soziale Aufwendungen | **96** | 150 |
| **Summe** | **8.463** | 7.082 |

Der Anstieg bei den Löhnen und Gehältern resultiert aus der globalen Expansion, vor allem durch die Übernahme der TodayIR-Gruppe im April 2014.

# » 13. Abschreibungen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Abschreibungen auf Sachanlagevermögen | **281** | 221 |
| Abschreibungen auf immaterielles Vermögen | **560** | 390 |
| Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter | **12** | 18 |
| **Summe** | **853** | 629 |

In den Abschreibungen auf immaterielles Vermögen sind planmäßige Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme in Höhe von TEUR 351 (Vj. TEUR 280) enthalten.

# » 14. Sonstige Aufwendungen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Raumkosten | **1.344** | 974 |
| Versicherungen / Beiträge / Gebühren | **100** | 95 |
| IT-Infrastruktur/Reparaturen | **617** | 431 |
| Werbe- und Reisekosten | **922** | 736 |
| Porto / Telefon / Büro- und Betriebsbedarf | **383** | 349 |
| Beratungskosten | **775** | 748 |
| Forderungsverluste / Wertberichtigungen auf Forderungen | **85** | 75 |
| Übrige | **155** | 154 |
| **Summe** | **4.381** | 3.562 |

Aufgrund des Umzugs des Mutterunternehmens sowie den damit zusammenhängenden Mehraufwendungen und aufgrund des vollständigen Einbezugs der Tochtergesellschaft in Indien (Gründung 2014) sind die Raumkosten insgesamt um TEUR 370 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Erhöhung der Werbe- und Reisekosten sowie der IT-Infrastrukturaufwendungen und Reparaturen um jeweils TEUR 186 ist im Wesentlichen auf die globale Expansion zurückzuführen.

# » 15. Zinserträge «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Guthaben bei Kreditinstituten | **1** | 5 |
| Mitarbeiterdarlehen | **14** | 6 |
| Zinserträge Steuererstattungen | **4** | 0 |
| Sonstige | **1** | 0 |
| **Summe** | **20** | 11 |

# » 16. Zinsaufwendungen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Darlehen und Kontokorrentkredite | **63** | 63 |
| Steuernachzahlungen | **1** | 0 |
| Abzinsung Schulden | **2** | 0 |
| **Summe** | **66** | 63 |

# » 17. Erträge (Vj. Aufwendungen) aus asszoziierten Unternehmen «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Anteiliges Jahresergebnis ARIVA.DE AG | 43 | -2 |
| **Summe** | **43** | -2 |

Der Konzern weist unter dieser Position das anteilig zurechenbare At-equity-Ergebnis der ARIVA.DE AG aus.

# » 18. Sonstige finanzielle Erträge «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Kursdifferenzen | 125 | 179 |
| **Summe** | **125** | 179 |

Die wesentlichste Position ist die Kursveränderung des Hongkong-Dollars zum Euro in Höhe von TEUR 124 (Vj. TEUR 172).

# » 19. Ertragsteuern «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Steueraufwand | 1.243 | 1.087 |
| Erstattungen für vorangegangene Jahre | 0 | 10 |
| Summe Steueraufwand ohne Sondereffekte | 1.243 | 1.097 |
| | | |
| Latenter Steueraufwand<br>Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen | 128 | 17 |
| **Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag** | **1.371** | 1.104 |

Die Konzernsteuerquote berechnet sich nach dem zu versteuernden Einkommen gemäß steuerlicher Vorschriften. Der erwartete Ertragsteuersatz beinhaltet die gesetzliche deutsche Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer und beträgt insgesamt 33,16% (Vj. 32,98%) und kann daher von der tatsächlichen Konzernsteuerquote am Jahresende abweichen.

In der nachstehenden Überleitungsrechnung werden die Unterschiede zwischen dem tatsächlich gebuchten und dem erwarteten Ertragsteueraufwand ausgewiesen. Der erwartete Ertragsteueraufwand ergibt sich aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern, multipliziert mit dem erwarteten Ertragsteuersatz.

| | ***2015*** ***TEUR*** | *2014* *TEUR* |
|---|---|---|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | **2.486** | 2.945 |
| erwarteter Ertragsteueraufwand zum erwarteten Steuersatz | **824** | 971 |
| Auswirkung abweichender ausländischer Steuersätze | **2** | 5 |
| Anpassung an effektiven Steueraufwand | **418** | 121 |
| **Effektiver Steueraufwand ohne Sondereffekte** | **1.243** | 1.097 |
| **Effektiver Steuersatz** | **50,00%** | 37,25% |

Der Anstieg des effektiven Steuersatzes resultiert im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Steuern der EQS Asia Ltd.-Gruppe in Höhe von TEUR -1.101, welcher das Ergebnis vor Ertragsteuern belastet. Bei einem ausgeglichenen Ergebnis der EQS Asia Ltd.-Gruppe wäre der effektive Steuersatz bei ca. 33% gelegen.

Aus der Ausschüttung von Dividenden durch den Konzern an die Anteilseigner ergeben sich keine ertragsteuerlichen Konsequenzen für den Konzern.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

| | ***2015*** ***TEUR*** | *2014* *TEUR* |
|---|---|---|
| Anlagevermögen | **121** | 102 |
| Fertigungsaufträge | **9** | -8 |
| Pauschalwertberichtigung | **0** | -8 |
| Verbindlichkeiten | **-158** | 0 |
| Steuerliche Verlustvorträge | **156** | -69 |
| **Summe** | **128** | 17 |

Es wurden passive latente Steuern TEUR 8 (Vj. TEUR 7) auf nicht abgeführte Gewinne von assoziierten Unternehmen erfasst, weil

» das Mutterunternehmen in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der temporären Differenz zu beeinflussen und

» es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit umkehren wird.

Es bestehen keine temporären Differenzen in Zusammenhang mit Anteilen an anderen Tochterunternehmen, für die keine latenten Steuern bilanziert wurden.

# » 20. Ergebnis je Aktie «

Nachfolgende Tabelle enthält die bei der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

| | ***2015*** ***TEUR*** | *2014* *TEUR* |
|---|---|---|
| Den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | **1.115** | 1.841 |
| | **in Tausend** | in Tausend |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt | **1.176** | 1.174 |
| **Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)** | **0,95** | **1,57** |

Durch den unterjährigen Erwerb von eigenen Anteilen wurden die Stammaktien entsprechend angepasst.

# » 21. Dividende «

| | |
|---|---|
| Während des Geschäftsjahres beschlossene und ausgeschüttete Dividende auf Stammaktien: | |
| Schlussdividende für 2014: Euro 0,75 pro Aktie (2013: Euro 0,75) | **883** |
| Der Hauptversammlung wird zur Genehmigung vorgeschlagen (zum 31. Dezember nicht als Schuld erfasst) Dividende auf Stammaktien: | |
| **Schlussdividende für 2015: Euro 0,75 pro Aktie (2014: Euro 0,75)** | **890** |

# » Erläuterungen zur Konzernbilanz «

# » 22. Immaterielle Vermögenswerte «

| | *Selbsterstellte Software TEUR* | *Sonstige Software und Lizenzen TEUR* | *Geschäfts- oder Firmenwert TEUR* | *Summe TEUR* |
|---|---|---|---|---|
| **Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten:** | | | | |
| Stand 01. Januar 2014 | 213 | 4.352 | 7.668 | 12.233 |
| Zugänge 2014 | 337 | 227 | 4 | 568 |
| Zugänge durch Erstkonsolidierung 2014 | 0 | 2.194 | 2.931 | 5.125 |
| Abgänge 2014 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31. Dezember 2014 | 550 | 6.773 | 10.603 | 17.926 |
| | | | | |
| Zugänge 2015 | 300 | 158 | 0 | 458 |
| Zugänge durch Erstkonsolidierung 2015 | 0 | 495 | 543 | 1.038 |
| Abgänge 2015 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsdifferenz | 0 | 256 | 341 | 597 |
| **Stand 31. Dezember 2015** | **850** | **7.682** | **11.487** | **20.019** |
| | | | | |
| **Abschreibungen und Wertberichtigungen:** | | | | |
| Stand 01. Januar 2014 | 103 | 1.606 | 0 | 1.709 |
| Abschreibungen 2014 | 48 | 342 | 0 | 390 |
| Abgänge 2014 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31. Dezember 2014 | 151 | 1.948 | 0 | 2.099 |
| | | | | |
| Abschreibungen 2015 | 106 | 454 | 0 | 560 |
| Abgänge 2015 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Stand 31. Dezember 2015** | **257** | **2.402** | **0** | **2.659** |
| | | | | |
| **Buchwert:** | | | | |
| **Stand 31. Dezember 2015** | **593** | **5.280** | **11.487** | **17.360** |
| Stand 31. Dezember 2014 | 399 | 4.825 | 10.603 | 15.827 |
| Stand 01. Januar 2014 | 110 | 2.746 | 7.668 | 10.524 |

Hinsichtlich des Zugangs bei der selbsterstellten Software wird auf Note 10 verwiesen.

Der Zugang beim Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR 543) resultiert aus der Kaufpreisallokation der erworbenen Tochtergesellschaft EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD).

Der wesentliche Zugang bei der sonstigen Software und Lizenzen i.H.v. TEUR 495 betrifft den erworbenen Kundenstamm aus der Akquisition der EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD). Die Berechnung des im Rahmen der Kaufpreisallokation erworbenen Kundenstamms erfolgt aufgrund der erzielbaren Jahresumsätze basierend auf der übernommenen Kundenstruktur im Rahmen einer Discounted-Cash Flow-Methode auf insgesamt 15 Jahre. Hierbei wird eine Schwundrate von 5% pro Jahr angenommen. Die Berechnung teilt sich in drei Phasen mit unterschiedlichen Wachstumsraten auf. In den ersten beiden Jahren wird von einem Umsatzwachstum von 25%, in den folgenden fünf Jahren von jeweils 15% ausgegangen. Danach reduziert sich das Wachstum sukzessive auf 5%. Die Planungsannahmen sind identisch zu den Annahmen im Rahmen der Bewertung der Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerte werden in Verbindung mit IAS 36 einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit ist beim Geschäfts- oder Firmenwert grundsätzlich das Tochterunternehmen im Ganzen. Ausnahmen von dieser Regelung gibt es nicht.

Wesentliche Anteile der Geschäfts- oder Firmenwerte bestanden zum Bilanzstichtag bei folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten:

| | *Buchwert des Firmenwerts TEUR* | *Grundlage der Bestimmung des erzielbaren Betrags für den Impairmenttest* |
|---|---|---|
| Ehemalig: Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH (DGAP) | 4.761 | Nutzungswert |
| EQS Financial Markets & Media GmbH | 2.434 | Nutzungswert |
| EquityStory RS, LLC | 14 | Nutzungswert |
| Ehemalig: EQS Corporate Communications GmbH | 460 | Nutzungswert |
| EQS TodayIR Ltd. | 3.275 | Nutzungswert |
| EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD) | 543 | Nutzungswert |
| **Summe** | **11.487** | |

Bei der Prüfung auf Werthaltigkeit wird die Summe der Buchwerte der Gruppe von zahlungsgenerierenden Einheiten dem erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Als erzielbarer Betrag wird der Fair Value abzüglich Verkaufskosten verwendet, der aus diskontierten zukünftigen Cash Flows berechnet wird. Die erwarteten Cash Flows basieren auf einem qualifizierten Planungsprozess unter Beachtung von unternehmensinternen Erfahrungswerten unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher Rahmendaten. Der Detailplanungszeitraum umfasst volkswirtschaftlicher fünf Jahre. Der für die Cash Flow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz (WACC) wird für jedes Konzernunternehmen separat berechnet und beträgt zwischen 4,69% und 10,98%, bei einer angenommenen Marktrisikoprämie von 6,25% zum 31. Dezember 2015. Die Cash Flows werden ab dem sechsten Jahr als ewige Rente angesetzt.

Hinsichtlich der Einschätzung der Einwicklung der Umsätze, des EBIT und der EBIT-Marge wurde beim Werthaltigkeitstest der jeweiligen CGU (Cash generating Unit = zahlungsmittelgenerierende Einheit) von spezifischen Wachstumsraten ausgegangen. Bei der EQS Financial Markets & Media GmbH, der ARIVA.DE AG sowie der EQS TodayIR Ltd. wurden Wachstumsraten zwischen 1,5% bis 3% herangezogen.

### Wesentliche Planungsannahmen für den Fünfjahres-Zeitraum:

» Beim Meldepflichtengeschäft wird aufgrund des hohen Sättigungsgrades von einer CAGR (durchschnittliche Wachstumsrate) von ca. 5% ausgegangen.

» Im Bereich der Mediaplanung für Mittelstandsanleihen erwarten wir eine sukzessive Erholung von dem aktuell niedrigen Niveau (CAGR von 30% – 40%).

» Für Russland erwarten wir trotz des gegenwärtig schwierigen Umfelds eine Fortsetzung des Wachstums (CAGR 10%) aufgrund unserer marktführenden Stellung.

» Für die Geschäftseinheit Corporate Communications gehen wir aufgrund des guten Marktumfelds in den kommenden Jahren von zirka 10%-igen Zuwachsraten aus.

» Für den Teilkonzern EQS Asia Ltd. sehen wir in den kommenden Jahren ein deutliches Cross-Selling-Potential bei Bestandskunden sowie Neukundenwachstum und gehen hierbei von einem deutlich zweistelligen Wachstum aus.

» Auch für UK sehen wir in den kommenden Jahren ein deutliches Cross-Selling-Potential bei Bestandskunden sowie Neukundenwachstum und gehen hierbei von einem deutlich zweistelligen Wachstum aus.

» Auf der Aufwandsseite gehen wir im Fünfjahreszeitraum aufgrund des skalierbaren Geschäftsmodells von einer im Vergleich zum Umsatz unterproportionalen Entwicklung aus.

Der Ermittlung der nachhaltig erzielbaren Ergebnisse liegen verschiedene Annahmen zu verschiedenen Kosteneinsparungen zugrunde und es wurden für das nachhaltig erzielbare Ergebnis marktübliche EBIT-Margen unterstellt. Der Anstieg des EBIT ergibt sich mittelfristig aus derzeitigen Transformationsprozessen.

Die Unternehmensleitung ist der Auffassung, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung einer der zur Bestimmung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten getroffenen Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Wert wesentlich übersteigt. Dies betrifft insbesondere die im Vorfeld genannten Planungsannahmen sowie die Abzinsungssätze.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde daher im Rahmen des Impairment-Test festgestellt, dass keine außerordentliche Wertminderung zu verbuchen ist.

# » 23. Sachanlagen «

| | *Betriebs- und Geschäftsausstattung* |
|---|---|
| | *TEUR* |
| **Anschaffungskosten:** | |
| Stand 01. Januar 2014 | 1.639 |
| Zugänge 2014 | 503 |
| Abgänge 2014 | 0 |
| Stand 31. Dezember 2014 | 2.142 |
| | |
| Zugänge 2015 | 904 |
| Abgänge 2015 | 98 |
| Währungsdifferenz | 13 |
| **Stand 31. Dezember 2015** | **2.961** |
| | |
| **Abschreibungen und Wertberichtigungen:** | |
| Stand 01. Januar 2014 | 1.153 |
| Abschreibungen 2014 | 239 |
| Abgänge 2014 | 0 |
| Stand 31. Dezember 2014 | 1.392 |
| | |
| Abschreibungen 2015 | 293 |
| Abgänge 2015 | 80 |
| **Stand 31. Dezember 2015** | **1.605** |
| | |
| **Buchwert:** | |
| **Stand 31. Dezember 2015** | **1.356** |
| Stand 31. Dezember 2014 | 750 |
| Stand 01. Januar 2014 | 486 |

Die Zugänge beim Sachanlagevermögen sind im Wesentlichen auf die aktivierten Mietereinbauten sowie Rückbauverpflichtungen - die durch den Umzug der Konzernzentrale entstanden sind - zurückzuführen.

# » 24. At-equity Beteiligungen «

| *ARIVA.DE AG* | ***31.12.2015 TEUR*** | *31.12.2014 TEUR* |
|---|---|---|
| **25,44%-Anteil an der Bilanz des assoziierten Unternehmens:** | | |
| Langfristige Vermögenswerte | **760** | 807 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | **388** | 289 |
| Kurzfristige Schulden | **-165** | -108 |
| Langfristige Schulden | **-420** | -468 |
| **Anteiliges Reinvermögen** | **563** | 520 |

| *25,44%-Anteil an den Erlösen und dem Gewinn des assoziierten Unternehmens:* | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
|---|---|---|
| Erlöse | **1.245** | 1.031 |
| Gewinn (Vj. Verlust) | **43** | -2 |
| **Buchwert der Beteiligung** | **2.131** | 2.088 |

Die Anteile (25,44% am Grundkapital) an dem assoziierten Unternehmen ARIVA.DE AG werden At- equity bilanziert. Die Einbeziehung erfolgt auf der Grundlage der von der Gesellschaft berichteten Ergebnisse für den zum 31. Dezember 2015 endenden Zwölfmonatszeitraum. Die ARIVA.DE AG ist nicht börsennotiert

# » 25. Langfristige finanzielle Vermögenswerte «

| | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
|---|---|---|
| Mitarbeiterdarlehen | **996** | 360 |
| Kaution | **54** | 25 |
| **Summe** | **1.050** | **385** |

Es wurden ursprünglich Darlehen in Höhe von TEUR 1.067 an Personen in Schlüsselpositionen im Rahmen eines Managementbeteiligungsprogramms ausgegeben. Diese dienen zur Finanzierung des Kaufs von bis zu jeweils 1% der Aktien des Mutterunternehmens. Die Zinssätze betragen 2%. Die Rückzahlungen sind bis längstens 2022 zu leisten. Die Darlehen sind besichert.

# » 26. Sonstige langfristige Vermögenswerte «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Vorauszahlungen | 4 | 56 |
| **Summe** | **4** | **56** |

Es handelt sich hierbei um Vorauszahlungen für Leistungen, die nach dem Jahr 2015 erbracht werden.

# » 27. Latente Steueransprüche «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Steuerliche Verlustvorträge | 24 | 178 |
| Umrechnungsrücklage | 203 | 100 |
| Schulden | 159 | 0 |
| **Summe** | **386** | 278 |

Der Anstieg der latenten Steuer auf die Umrechnungsrücklage beruht auf den Veränderungen des Hongkong-Dollars zum Euro im Berichtsjahr.

Die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge teilen sich wie folgt auf:

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Verlustvorträge laut Gesellschaften gesamt | 1.719 | 1.058 |
| Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge | 24 | 178 |
| Nicht aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge | 268 | 0 |
| **Summe** | **292** | 178 |

Es konnten im Berichtsjahr teilweise keine latenten Steuern auf Verlustvorträge im Ausland aktiviert werden. Dies liegt an einer nur teilweisen Nutzbarkeit von Verlustvorträgen innerhalb des Planungszeitraums.

# » 28. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | **2.820** | 2.777 |
| Wertberichtigung auf Forderungen | **-26** | -45 |
| **Summe** | **2.794** | 2.732 |

Zum 31. Dezember 2015 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 26 (Vj. TEUR 45) wertgemindert. Die Entwicklung der Wertberichtigung stellt sich wie folgt dar:

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Stand 01. Januar | **45** | 21 |
| Aufwandswirksame Zuführungen | **25** | 45 |
| Verbrauch/Auflösung | **-44** | -21 |
| **Summe** | **26** | 45 |

Die Analyse der überfälligen, nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

| | | *Weder überfällig noch wertgemindert* | *Überfällig aber nicht wertgemindert (nach Tagen)* | | | *Überfällig und teilweise wertgemindert* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Stand* | *Summe TEUR* | *TEUR* | *22-30 TEUR* | *30-60 TEUR* | *60-90 TEUR* | *TEUR* |
| **31.12.2015** | **2.820** | **2.024** | **377** | **158** | **80** | **181** |
| 31.12.2014 | 2.777 | 2.009 | 468 | 103 | 95 | 102 |

# » 29. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegen Kunden «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo | **285** | 159 |
| Bereits abgerechneter Teilumsatz | **2** | 0 |
| Erhaltene Anzahlungen | **-182** | -46 |
| **Summe** | **105** | 113 |

# » 30. Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Steuerforderungen Betriebsstätte Schweiz | **0** | 7 |
| Gewerbesteuerforderung EQS Schweiz AG | **29** | 11 |
| Gewerbesteuerforderung EQS Group AG | **3** | 10 |
| Steuerforderungen EQS TodayIR Group | **13** | 0 |
| **Summe** | **45** | 28 |

# » 31. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte / Derivative Finanzinstrumente «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Kaution | **51** | 40 |
| Mitarbeiterdarlehen | **50** | 30 |
| Devisenterminkontrakt | **4** | 0 |
| **Summe** | **105** | 70 |

Für die Absicherung des Wechselkursrisikos aus der Nettoinvestition für den Kauf der Tensid AG wurde am 2. Dezember 2015 ein Devisenterminkontrakt für den Erwerb von Schweizer Franken über Euro 2.200.000 mit einem Kurs von 1,0855 (CHF 2.388.100) abgeschlossen. Die Fälligkeit des Vertrages ist der 4. Januar 2016. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 beträgt der Kurs 1,0835. Das Derivat hat somit zum Bilanzstichtag einen Wert von Euro 4.060,92. Dieser Gewinn aus dem Derivat wird erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht und hierauf ebenfalls erfolgsneutral Euro 1.346,61 passive latente Steuer gebildet.

# » 32. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Vorauszahlungen | **243** | 247 |
| Umsatzsteuer | **35** | 31 |
| Forderungen gegen Mitarbeiter | **11** | 15 |
| Sonstige Vermögenswerte | **27** | 144 |
| **Summe** | **316** | 437 |

In den sonstigen Vermögenswerten waren im Vorjahr vertraglich festgelegte Forderungen der EQS Asia Ltd. gegen die ehemalige Beteiligung in Höhe von TEUR 139 enthalten.

# » 33. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Guthaben bei Kreditinstituten | **3.607** | 1.370 |
| **Summe** | **3.607** | 1.370 |

Zum 31. Dezember 2015 verfügte der Konzern über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von TEUR 770.

# » 34. Gezeichnetes Kapital / Eigene Anteile «

Das gezeichnete Kapital stellt sich wie folgt dar:

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Stammaktien zu je Euro 1,00 | **1.190** | 1.190 |
| - erworbene eigene Anteile | **-6** | -25 |
| **Summe** | **1.184** | 1.165 |

Das gezeichnete Kapital voll eingezahlt und in 1.189.980 nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Zum Bilanzstichtag betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien 1.189.980.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12. Juni 2015 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 11. Juni 2020 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 594.990,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 594.990,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, welche gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 bis zum 27. Mai 2019 von der Gesellschaft oder durch eine 100% unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Gesellschaft begeben werden.

Das Mutterunternehmen hält zum Bilanzstichtag insgesamt 6.049 Stück (Vj. 24.998 Stück) eigene Anteile. Insgesamt entspricht dies einem Anteil von 0,51% (Vj. 2,1%) am gesamten Grundkapital. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1,5% der eigenen Anteile im Rahmen des Managementbeteiligungsprogramms veräußert. Es wurden keine weiteren eigenen Anteile erworben. Der Erwerbspreis im Vorjahr betrug Euro 30,00 je Aktie.

Eigene Anteile sind nach IAS 32.33 nicht zu aktivieren, sondern als Abzug vom Eigenkapital auszuweisen. Entsprechend der so genannten par value-Methode wird der Nominalbetrag der erworbenen eigenen Anteile vom gezeichneten Kapital abgezogen und darüber hinausgehende Anschaffungskosten von der Kapitalrücklage.

# » 35. Kapitalrücklage «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Stand Kapitalrücklage 01.01. | **4.441** | 5.125 |
| Anteilsbasierte Vergütung | **73** | 41 |
| Verkauf (Vj. Erwerb) eigene Aktien | **550** | -725 |
| **Summe** | **5.064** | 4.441 |

Die Geschäftsleitung hat seit 2014 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (kurz: MESP) aufgesetzt.

Die Ausgabe der Bonusaktien erfolgte für die Tranche 2014 im Januar 2016 und zwar an diejenigen Arbeitnehmer der EQS Group AG und deren inländischer Tochtergesellschaften, die im Rahmen der MESP als Eigeninvestment EQS Aktien erworben haben und über diese während einer 12-monatigen Investitionsperiode (01.01.2014 bis 31.12.2014) und einer anschließenden 12-monatigen Halteperiode (01.01.2015 bis 31.12.2015) nicht verfügt hatten. Der Erwerb jeder einzelnen Aktie im Rahmen der Investitionsperiode berechtigt den MESP Teilnehmer nach Maßgabe der Planbedingungen zum Bezug einer weiteren EQS Aktie im Verhältnis 1:1. Die Gesellschaft hatte den Fair Value jeder Bonusaktie der Tranche 2014 auf 30,00 Euro geschätzt. Die Berechnung der Rücklage erfolgte auf Basis der bisherigen Kursentwicklung unter Berücksichtigung einer Fluktuationsrate von 5%.

Im Januar 2015 wurde eine erneute Tranche (MESP Tranche 2015) begründet. Die Ausgabe der Bonusaktien wird voraussichtlich im Januar 2017 erfolgen. Die Gesellschaft schätzt den Fair Value jeder Bonusaktie auf Euro 33,50. Die Berechnung der Rücklage erfolgte auf Basis der bisherigen Kursentwicklung unter Berücksichtigung einer Fluktuationsrate von 5%.

Die Auswirkung im Periodenergebnis sowie in der Kapitalrücklage beträgt TEUR 73. Für die Bereitstellung der Bonusaktien wurden im 1. Halbjahr 2014 eigene Anteile erworben.

Im Rahmen des Managementbeteiligungsprogramms wurden im Jahr 2015 eigene Aktien im Wert von TEUR 550 veräußert.

# » 36. Bilanzgewinn «

| | 2015<br>TEUR | 2014<br>TEUR |
|---|---|---|
| Stand 01.01. | **10.087** | 9.121 |
| Periodenergebnis | **1.115** | 1.840 |
| Ausschüttung | **-883** | -874 |
| Erwerb Minderheitenanteile | **-37** | 0 |
| **Stand 31.12.** | **10.282** | **10.087** |

Die Ausschüttung bezieht sich auf die zum Zeitpunkt der Ausschüttung vorhandene Aktienanzahl. Eigene Anteile sind hierbei nicht dividendenberechtigt.

# » 37. Fremdwährungsdifferenzen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Stand 01.01. | **214** | -67 |
| Fremdwährungsdifferenzen | **289** | 212 |
| Latente Steuer | **96** | 69 |
| **Stand 31.12.** | **599** | 214 |

Die Erhöhung der Fremdwährungsdifferenzen resultiert im Wesentlichen aus der Kursveränderung des Hongkong-Dollars im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

# » 38. Minderheitenanteile «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Stand 01.01. | **-37** | 0 |
| Veränderung | **37** | -37 |
| **Stand 31.12.** | **0** | -37 |

Der Minderheitenanteil aus der erworbenen TodayIR-Gruppe wurde im Berichtsjahr eliminiert. Zum Bilanzstichtag besteht nur noch ein geringfügiger Minderheitenanteil aus der Tochtergesellschaft in Indien.

# » 39. Langfristige Rückstellungen «

| | Stand 01.01.2015 TEUR | Verbrauch (V)/ Auflösung (A) 2015 TEUR | Zuführung 2015 TEUR | **Stand 31.12.2015 TEUR** |
|---|---|---|---|---|
| Aufbewahrung Geschäftsunterlagen | 14 | 14 (A) | 13 | 13 |
| Rückbauverpflichtung Büroräume | 0 | 0 | 137 | 137 |
| **Summe** | **14** | **14 (A)** | **150** | **150** |

Die Rückstellung wurde aufgrund der rechtlichen Verpflichtung zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen gebildet, die eine Vorhaltefrist von bis zu 10 Jahren vorsieht. Die Erhöhung der Rückbauverpflichtung (Vj. kurzfristige Rückstellungen TEUR 60) resultiert aus dem Umzug der Büroräume der Konzernmutter und den damit einhergehenden Veränderungen bei den Aufwendungen für die Rückbaumaßnahmen.

# » 40. Langfristige finanzielle Schulden «

| | *Effektiver Zinssatz* | *Fälligkeit* | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
|---|---|---|---|---|
| Darlehenstilgung langfristig | **1,00%** | 2018 | **1.467** | 0 |
| Darlehenstilgung langfristig | **1,40%** | 2019 | **1.500** | 2.100 |
| Darlehenstilgung langfristig | **1,25%** | 2019 | **300** | 400 |
| Darlehenstilgung langfristig | **1,00%** | 2020 | **1.500** | 0 |
| **Summe** | | | **4.767** | 2.500 |

Bei den ausgewiesenen Darlehen handelt es sich um die langfristigen Rückzahlungsbeträge für die Finanzierungen der Akquisitionen sowie für die Austattung der neuen Unternehmenszentrale in München.

# » 41. Sonstige langfristige Schulden «

| | *2015 TEUR* | *2014 TEUR* |
|---|---|---|
| Kaufpreisverbindlichkeit langfristig | **1.242** | 1.178 |
| Verbindlichkeiten mietfreie Zeit | **331** | 0 |
| **Summe** | **1.573** | 1.178 |

Hierin enthalten ist die langfristige letzte Tranche der Kaufpreisverbindlichkeit der erworbenen TodayIR-Gruppe. Diese wird voraussichtlich im März 2017 fällig.

# » 42. Latente Steuerschulden «

| | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
|---|---|---|
| At-equity Bewertung assoziiertes Unternehmen | **8** | 7 |
| Anlagevermögen | **239** | 133 |
| Fertigungsaufträge | **14** | 3 |
| Fremdwährungsumrechnung | **54** | 48 |
| **Summe** | **315** | 191 |

Die Erhöhung der latenten Steuerschulden resultiert aus unterschiedlichen Wertansätzen zwischen IFRS und der Steuerbilanz. Im Berichtsjahr sind dies im Wesentlichen die aktivierte Rückbauverpflichtung für die neuen Büroräume der Konzernmutter sowie die aktivierten Eigenleistungen für die selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte.

# » 43. Kurzfristige Rückstellungen «

| | *Stand 01.01.2015 TEUR* | *Verbrauch (V)/ Auflösung (A) 2015 TEUR* | | *Zuführung 2015 TEUR* | *Zuführung Erstkonsolidierung 2015 TEUR* | ***Stand 31.12.2015 TEUR*** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Berufsgenossenschaft | 23 | 22 (V) / | 1 (A) | 28 | 0 | **28** |
| Boni / Tantiemen / Provisionen | 473 | 383 (V) / | 90 (A) | 491 | 0 | **491** |
| Urlaub | 24 | 18 (V) / | 6 (A) | 0 | 0 | **0** |
| Ausstehende Rechnungen | 33 | 28 (V) / | 5 (A) | 31 | 0 | **31** |
| Renovierungsverpflichtung Büroräume | 60 | 48 (V) / | 12 (A) | 0 | 0 | **0** |
| Jahres-/Konzernabschlusskosten | 56 | 52 (V) / | 4 (A) | 68 | 5 | **73** |
| Jahres-/Konzernprüfungskosten | 57 | 50 (V) / | 7 (A) | 87 | 0 | **87** |
| **Summe** | **726** | **601 (V) /** | **125 (A)** | **705** | **5** | **710** |

### Berufsgenossenschaft

Die Rückstellung wurde anhand des Beitragsbescheids des Vorjahres inkl. der Veränderungen im Personalbestand und in der Gehaltsstruktur für das Berichtsjahr geschätzt.

### Boni / Tantiemen / Provisionen

Es handelt sich hierbei um die Boni- bzw. Tantieme-/Provisionszahlungen für die aktiven Mitarbeiter. Die Boni werden mit der Gehaltsabrechnung für April ausbezahlt. Die Entscheidung für die Bonizahlungen liegt im Verantwortungsbereich des Vorstands. Die Boni für die Vorstandsmitglieder werden durch den Aufsichtsrat genehmigt.

### Urlaub

Für den zum Bilanzstichtag noch nicht genommenen Urlaubsanspruch der Mitarbeiter wurden Rückstellungen in Höhe des voraussichtlichen Aufwands erfasst. Im Berichtsjahr werden diese unter den sonstigen kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

### Ausstehende Rechnungen

Für erhaltene Leistungen im Berichtszeitraum wurde der noch nicht in Rechnung gestellte Aufwand geschätzt und in eine Rückstellung eingebucht, damit der Aufwand des Geschäftsjahres ordnungsgemäß abgegrenzt werden kann.

### Renovierungsverpflichtung Büroräume

Für die getätigten Mietereinbauten wurden voraussichtliche Rückbauverpflichtungen ermittelt. Aufgrund der Neuberechnung wegen dem Umzug der Muttergesellschaft erfolgt der Ausweis unter den langfristigen Rückstellungen.

### Erstellungs- und Prüfungskosten für Jahres- und Konzernabschluss

Hierbei handelt es sich um das voraussichtliche Honorar für den Abschlussersteller sowie den Abschlussprüfer bzgl. der Erstellung/Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015.

# » 44. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | **695** | 472 |
| Fertigungsaufträge | **-6** | -19 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Fertigungsaufträge | **8** | 64 |
| **Summe** | **697** | 517 |

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von durchschnittlich 30 Tagen.

Der negative Saldo der Fertigungsaufträge ergibt sich aus der im Vergleich zur bisherigen Auftragsbearbeitung höheren erhaltenen Anzahlung.

# » 45. Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Fertigungsaufträge mit pass. Saldo ggü. Kunden | **20** | 0 |
| **Summe** | **20** | 0 |

# » 46. Kurzfristige finanzielle Schulden «

| | Effektiver Zinssatz | Fälligkeit | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|---|---|
| Kreditkartenabrechnungen | 0% | 2016 | **17** | 9 |
| Darlehenstilgung kurzfristig | 1,85% | 2016 | **0** | 982 |
| Darlehenstilgung kurzfristig | 1,40% | 2016 | **600** | 600 |
| Darlehenstilgung kurzfristig | 1,25% | 2016 | **100** | 100 |
| Darlehenstilgung kurzfristig | 1,00% | 2016 | **400** | 0 |
| Darlehenstilgung kurzfristig | 1,00% | 2016 | **733** | 0 |
| **Summe** | | | **1.850** | 1.691 |

Bei den Kreditkartenabrechnungen handelt sich es sich um die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 noch nicht abgebuchten Beträge.

Die kurzfristige Darlehenstilgung betrifft den kurzfristigen Darlehensteil für die Finanzierungen der Akquisitionen sowie für die Ausstattung der neuen Unternehmenszentrale in München.

# » 47. Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Ertragsteuerschulden | **362** | 148 |
| **Summe** | **362** | 148 |

Es handelt sich hierbei um die Nachzahlungen für lokale Ertragsteuern für das abgelaufene Geschäftsjahr. Sie werden zum Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt und sind in voller Höhe innerhalb eines Jahres fällig. Der Ausweis enthält insbesondere das Mutterunternehmen mit TEUR 350 (Vj. TEUR 104).

# » 48. Sonstige kurzfristige Schulden «

| | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|---|---|
| Umsatzsteuer | **302** | 297 |
| Lohn- und Kirchensteuer | **96** | 76 |
| Kaution | **6** | 4 |
| Aufsichtsratsvergütung | **46** | 46 |
| Kundenvorauszahlungen | **1.151** | 817 |
| Debitorenhabensalden | **6** | 7 |
| Reisekosten/sonstige Personalkosten | **58** | 35 |
| Urlaub | **14** | 0 |
| Übrige | **7** | 16 |
| **Summe** | **1.686** | 1.298 |

Der Anstieg der ausgewiesenen Kundenanzahlungen ist im Wesentlichen auf den Zuwachs durch den Erwerb der EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD) (TEUR 158) zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen Schulden sind nicht verzinslich und haben eine durchschnittliche Fälligkeit von 30 Tagen.

# » Übrige Berichtsbestandteile «

# » 49. Kapitalflussrechnung «

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 erstellt und weist die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Die Ermittlung der Cash Flows erfolgt nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss. Mit ihrer Hilfe soll die Fähigkeit des Konzerns beurteilt werden, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu erwirtschaften.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 3.618 (Vj. TEUR 2.844).

# » 50. Segmentberichterstattung «

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über folgende zwei berichtspflichtige operative Segmente:

Das Geschäftssegment „Regulatory Information & News" bildet das Meldepflichten- und Nachrichtengeschäft ab.

Das Geschäftssegment „Products & Services" betrifft das Agentur- und Dienstleistungsgeschäft und umfasst die Geschäftsbereiche Distribution & Media, Websites & Platforms, Reports & Webcasts.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird von der Unternehmensleitung getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des bereinigten Betriebsergebnisses (Non-IFRS EBIT) bewertet.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie zu Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns:

| *01.01.-31.12.2015* | *Regulatory Information & News TEUR* | *Products & Services TEUR* | *Konsolidierung TEUR* | *Konzern TEUR* |
|---|---|---|---|---|
| Außenumsatz | 5.954 | 12.423 | 0 | 18.377 |
| Innenumsatz | 0 | 631 | -631 | 0 |
| **Segmenterlöse** | **5.954** | **13.054** | **-631** | **18.377** |
| | | | | |
| **Sonstige betriebliche Erträge** | **86** | **170** | **0** | **256** |
| **Aktivierte Eigenleistungen** | **239** | **61** | **0** | **300** |
| | | | | |
| **Operative Aufwendungen** | **-4.442** | **-11.905** | **631** | **-15.716** |
| | | | | |
| **Abschreibungen** | **-257** | **-596** | **0** | **-853** |
| davon auf Sachanlagen | -74 | -207 | 0 | -281 |
| davon auf immaterielle Vermögenswerte | -178 | -382 | 0 | -560 |
| davon auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -5 | -7 | 0 | -12 |
| **Operatives Ergebnis (EBIT)** | **1.580** | **784** | **0** | **2.364** |
| | | | | |
| **Finanzaufwendungen /-erträge** | **53** | **26** | **0** | **79** |
| **Beteiligungsergebnis assoziierte Unternehmen** | **0** | **43** | **0** | **43** |
| | | | | |
| **Gewinn vor Steuern (EBT)** | **1.633** | **853** | **0** | **2.486** |
| | | | | |
| **Ertragsteuern** | **-900** | **-471** | **0** | **-1.371** |
| hierin enthaltener latenter Steuerbetrag | 84 | 44 | 0 | 128 |
| | | | | |
| **Konzernüberschuss** | **733** | **382** | **0** | **1.115** |
| | | | | |
| **Segmentvermögen** | **9.524** | **19.735** | **0** | **29.259** |
| davon Anteil assoziierter Unternehmen | 0 | 2.131 | 0 | 2.131 |
| | | | | |
| **Segmentschulden** | **3.987** | **8.143** | **0** | **12.130** |
| | | | | |
| **Investitionen** | **492** | **1.908** | **0** | **2.400** |
| davon in Sachanlagen | 334 | 570 | 0 | 904 |
| davon in immaterielle Vermögenswerte | 158 | 795 | 0 | 953 |
| davon in Geschäfts- oder Firmenwert | 0 | 543 | 0 | 543 |

| *01.01.-31.12.2014* | *Regulatory Information & News TEUR* | *Products & Services TEUR* | *Konsolidierung TEUR* | *Konzern TEUR* |
|---|---|---|---|---|
| Außenumsatz | 5.975 | 10.415 | 0 | 16.390 |
| Innenumsatz | 0 | 730 | -730 | 0 |
| **Segmenterlöse** | **5.975** | **11.145** | **-730** | **16.390** |
| **Sonstige betriebliche Erträge** | **30** | **79** | **0** | **109** |
| **Aktivierte Eigenleistungen** | **337** | **0** | **0** | **337** |
| **Operative Aufwendungen** | **-4.690** | **-9.427** | **730** | **-13.387** |
| **Abschreibungen** | **-215** | **-414** | **0** | **-629** |
| davon auf Sachanlagen | -65 | -157 | 0 | -222 |
| davon auf immaterielle Vermögenswerte | -143 | -247 | 0 | -390 |
| davon auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -7 | -10 | 0 | -17 |
| **Operatives Ergebnis (EBIT)** | **1.437** | **1.383** | **0** | **2.820** |
| **Finanzaufwendungen /-erträge** | **58** | **69** | **0** | **127** |
| **Beteiligungsergebnis assoziierte Unternehmen** | **0** | **-2** | **0** | **-2** |
| **Gewinn vor Steuern (EBT)** | **1.495** | **1.450** | **0** | **2.945** |
| **Ertragsteuern** | **-564** | **-540** | **0** | **-1.104** |
| hierin enthaltener latenter Steuerbetrag | -10 | -8 | 0 | -18 |
| **Periodenergebnis** | **931** | **910** | **0** | **1.841** |
| **Segmentvermögen** | **8.652** | **15.480** | **0** | **24.132** |
| davon Anteil assoziierter Unternehmen | 0 | 2.088 | 0 | 2.088 |
| **Segmentschulden** | **2.764** | **5.498** | **0** | **8.262** |
| **Investitionen** | **558** | **5.638** | **0** | **6.196** |
| davon in Sachanlagen | 163 | 340 | 0 | 503 |
| davon in immaterielle Vermögenswerte | 307 | 2.451 | 0 | 2.758 |
| davon in Geschäfts- oder Firmenwert | 88 | 2.847 | 0 | 2.935 |

Der Innenumsatz beruht auf einer intersegmentären Verrechnung in Bezug auf den Einreichungsservice von Jahresabschlüssen beim Bundesanzeiger (XML-Konvertierung). Hierbei erfolgt die Leistungserbringung durch den Bereich Products & Services, der Nutzen entsteht jedoch für das Segment Regulatory Information & News. Die Verrechnung zwischen den Segmenten erfolgt auf Basis der Preisvergleichsmethode.

Die Leistungserbringung erfolgte nahezu ausschließlich in Deutschland. Die Leistungserbringung im Ausland, nämlich in Russland, Asien und der Schweiz, liegt jeweils bei unter 15% der gesamten Umsatzerlöse. Eine Sekundärberichterstattung nach geografischen Gesichtspunkten erfolgt daher nicht. Es gibt keinen Kunden der für mehr als 10% der Gesamtumsätze verantwortlich ist.

# » 51. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen «

Der Konzern hat diverse Mietverträge für Büroräume abgeschlossen. Zum 31. Dezember bestehen folgende Mietzahlungen aufgrund von Mietverträgen:

| | **2015** | 2014 |
|---|---|---|
| | **TEUR** | TEUR |
| 1 bis 5 Jahre | **3.777** | 3.692 |
| über 5 Jahre | **4.208** | 5.152 |
| **Summe** | **7.985** | 8.844 |

# » 52. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen «

Es bestehen Mutter-/Tochter-/ bzw. Enkelverhältnisse der EQS Group AG zu folgenden Unternehmen:

| *Name* | *Sitz* | *Anteil am Eigenkapital* |
|---|---|---|
| EquityStory RS, LLC | Moskau | 100,00% |
| EQS Financial Markets & Media GmbH | München | 100,00% |
| EQS Schweiz AG | Zürich | 100,00% |
| EQS Web Technologies Pvt. Ltd. | Kochi | 99,96% |
| EQS Asia Limited | Hongkong | 100,00% |
| TodayIR Holdings Limited | BVI | 100,00% |
| TodayIR Limited (HK Co.) | Hongkong | 100,00% |
| Maitu Shangwu Consulting Co. Ltd. | Shenzhen | 100,00% |
| Shenzhen Maitu Shidai Technology Co. Ltd. | Shenzhen | 100,00% |
| TodayIR Holdings Limited (Taiwan) | Hongkong | 100,00% |
| TodayIR (Singapore) Limited | BVI | 100,00% |
| EQS Digital IR Pte. Ltd. (eh. TodayIR Pte. Ltd.) | Singapur | 100,00% |
| EQS Group Ltd. (ehemals Obsidian IR LTD) | Lancashire | 100,00% |
| EQS Group Inc. | Delaware | 100,00% |

In der folgenden Tabelle werden Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr 2015 gemäß IAS 24 dargestellt:

| *Käufe/Verkäufe von /an nahe stehende(n) Unternehmen und Personen* | | *Verkäufe TEUR* | *Käufe TEUR* | *Forderungen TEUR* | *Schulden TEUR* |
|---|---|---|---|---|---|
| Assoziiertes Unternehmen: | | | | | |
| ARIVA.DE AG | **2015** | **20** | **64** | **0** | **0** |
| | 2014 | 7 | 54 | 0 | 0 |
| Vorstand: | | | | | |
| Achim Weick | **2015** | **0** | **0** | **0** | **1** |
| Christian Pfleger | **2015** | **0** | **0** | **0** | **2** |
| Achim Weick | 2014 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Robert Wirth | 2014 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Verkäufe und Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Es bestanden keine Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen, die im Geschäftsjahr 2015 hätten wertberichtigt werden müssen. Ein Werthaltigkeitstest wird jährlich durchgeführt. Dieser beinhaltet eine Beurteilung der Finanzlage des nahe stehenden Unternehmens oder der nahe stehenden Person sowie die Entwicklung des Marktes, in dem diese tätig sind.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Vergütungen der Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns dargestellt:

| | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
|---|---|---|
| Laufende Leistungen an Arbeitnehmer inkl. Direktversicherung | **804** | 1.339 |
| **Summe** | **804** | 1.339 |

# » 53. Zielsetzungen und Methoden des Finanzrisikomanagements «

Die wesentlichen durch den Konzern verwendeten Finanzinstrumente umfassen Darlehen mit Kreditinstituten sowie Schulden aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Zum Bilanzstichtag besteht ein Devisenterminkontrakt für die Bereitstellung von 2.388.100 CHF für den am 4. Januar 2016 vollzogenen Unternehmenserwerb. Aufgrund der Kapitalstruktur sowie der Geschäftstätigkeit des Konzern bestehen keine wesentlichen Risiken des Konzerns über die zu berichten wäre.

Der Konzern ist Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Die Steuerung dieser Risiken obliegt dem Management des Konzerns.

## Marktrisiko

Marktrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Cash Flows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwanken. Zum Marktrisiko zählen die drei folgenden Risikotypen: Wechselkursrisiko, Zinsrisiko und sonstige Preisrisiken, wie beispielsweise das Aktienkursrisiko. Dem Marktrisiko ausgesetzte Finanzinstrumente umfassen unter anderem verzinsliche Darlehen und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Die Sensitivitätsanalysen in den folgenden Abschnitten beziehen sich jeweils auf den Stand zum 31. Dezember 2015 bzw. 2014.

Die Sensitivitätsanalysen wurden auf der Grundlage der am 31. Dezember 2015 bestehenden Sicherungsbeziehungen und unter der Prämisse erstellt, dass die Nettoverschuldung, das Verhältnis von fester und variabler Verzinsung von Schulden und der Anteil von Finanzinstrumenten in Fremdwährung konstant bleiben.

Bei den Analysen bleiben etwaige Auswirkungen von Änderungen der Marktvariablen auf die Buchwerte der Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausländischer Geschäftsbetriebe unberücksichtigt.

## Zinsänderungsrisiko

Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Cash Flows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Zinsänderungsrisiken für die langfristigen Darlehen, da diese einen fest garantierten Zinssatz über die Gesamtlaufzeit haben. Daneben werden – wenn überhaupt – nur kurzfristige Kontokorrentkredite in Anspruch genommen, die kein Zinsrisiko hervorrufen.

## Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Cash Flows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Wechselkurse schwanken. Der Konzern ist vor allem aus seiner Geschäftstätigkeit Wechselkursrisiken ausgesetzt. Diese Risiken resultieren aus Käufen und Verkäufen von Kunden und Lieferanten. Es werden zirka 20% des Konzernumsatzes in anderen Währungen als der funktionalen Währung der den Umsatz erzielenden operativen Einheit erwirtschaftet.

## Aktienkursrisiko

Börsennotierte Eigenkapitaltitel sind anfällig für Marktpreisrisiken, die sich aus der Unsicherheit künftiger Wertentwicklungen dieser Wertpapiere ergeben. Zum Bilanzstichtag verfügt der Konzern über eigene Anteile in Höhe von TEUR 6 als börsennotierte Eigenkapitalinstrumente.

## Kreditrisiko

Kreditrisiko ist das Risiko, dass ein Geschäftspartner seinen Verpflichtungen im Rahmen eines Finanzinstruments nicht nachkommt und dies zu einem finanziellen Verlust führt. Der Konzern ist im Rahmen seiner operativen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken (insbesondere ergeben sich Risiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ausgegebenen Darlehen) sowie Risiken im Rahmen der Finanzierungstätigkeit, einschließlich Einlagen bei Banken und sonstigen Finanzinstrumenten ausgesetzt.

Kreditrisiko aus Forderungen: Das Kreditrisiko aus Forderungen gegen Kunden wird von der entsprechenden Geschäftseinheit basierend auf den Richtlinien, Verfahren und Kontrollen des Konzerns für das Kreditrisikomanagement bei Kunden gesteuert. Kreditgrenzen werden für sämtliche Kunden basierend auf den internen Risikoeinstufungsmerkmalen bewertet. Ausstehende Forderungen gegen Kunden werden regelmäßig überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Bei ausländischen Kunden wird der Geschäftsverkehr im Mutterunternehmen vermehrt auf Basis von Vorkasse abgewickelt.

Kreditrisiko aus Finanzinstrumenten und Einlagen: Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

## Liquiditätsrisiko

Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität auch durch die Nutzung von Geldmarktkrediten und langfristigen Bankdarlehen zu wahren. Zum 31. Dezember 2015 werden 44% des im Konzernabschluss ausgewiesenen Fremdkapitals innerhalb eines Jahres fällig (Vj. 53%).

Zum 31. Dezember 2015 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben erfolgen auf Basis der vertraglichen, nicht abgezinsten Zahlungen.

| *Geschäftsjahr zum 31.12.2015* | *Auf Anforderung TEUR* | *Bis 3 Monate TEUR* | *4 bis 12 Monate TEUR* | *1 bis 5 Jahre TEUR* | *über 5 Jahre TEUR* | ***Summe TEUR*** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzielle Schulden | **0** | **475** | **1.375** | 4.767 | 0 | **6.617** |
| Langfristige Schulden | **0** | **9** | **27** | 1.385 | 152 | **1.573** |
| Verb. aus Lieferungen und Leistungen | **0** | **697** | **0** | 0 | 0 | **697** |
| Fertigungsaufträge pass. Saldo | **0** | **20** | **0** | 0 | 0 | **20** |
| Verpflichtungen aus Steuern EE | **0** | **164** | **197** | 1 | 0 | **362** |
| Sonstige kurzfristige Schulden | **0** | **482** | **1.198** | **6** | **0** | **1.686** |
| **Summe** | **0** | **1.847** | **2.797** | **6.159** | **152** | **10.955** |

| *Geschäftsjahr zum 31.12.2014* | *Auf Anforderung TEUR* | *Bis 3 Monate TEUR* | *4 bis 12 Monate TEUR* | *1 bis 5 Jahre TEUR* | *über 5 Jahre TEUR* | ***Summe TEUR*** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzielle Schulden | **0** | **430** | **1.261** | 2.500 | 0 | **4.191** |
| Langfristige Schulden | **0** | **0** | **0** | 1.178 | 0 | **1.178** |
| Verb. aus Lieferungen und Leistungen | **0** | **509** | **8** | 0 | 0 | **517** |
| Verpflichtungen aus Steuern EE | **0** | **0** | **148** | 0 | 0 | **148** |
| Sonstige kurzfristige Schulden | **0** | **415** | **883** | 0 | 0 | **1.298** |
| **Summe** | **0** | **1.354** | **2.300** | **3.678** | **0** | **7.332** |

## Kapitalsteuerung

Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe eines Verschuldungsgrads, dem Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Summe aus Eigenkapital und Netto-Finanzschulden. Die Netto-Finanzschulden umfassen verzinsliche Darlehen, Schulden aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstiger Schulden und abzüglich Zahlungsmittel. Das Eigenkapital umfasst auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital.

| | ***2015 TEUR*** | *2014 TEUR* |
|---|---|---|
| Finanzielle Schulden | **6.617** | 4.191 |
| Verb. LuL, Verpflichtungen EE-Steuern und sonstige lang- und kurzfristige Schulden | **4.338** | 3.141 |
| Zahlungsmittel | **-3.607** | -1.370 |
| **Netto-Finanzschulden** | **7.348** | 5.962 |
| | | |
| Eigenkapital | **17.129** | 15.870 |
| Eigenkapital und Netto-Finanzschulden | **24.477** | 21.832 |
| **Verschuldungsgrad** | **30,0%** | 27,3% |

# » 54. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag «

Signifikante Änderungen bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. der Branchensituation haben sich nicht ergeben.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 hat die EQS Schweiz AG, Zürich 100% der Anteile an der Tensid AG mit Sitz in Baar übernommen.

Des Weiteren gibt es keine für den Konzern zu berichtenden Ereignisse von besonderer Bedeutung.

# » 55. Weitere nationale Offenlegungserfordernisse «

## Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

- **Dipl.-Kfm. Achim Weick, CEO, München**
- **Dipl.-Kfm. Christian Pfleger, COO, München (seit 1. Januar 2015)**

Die sonstigen Organtätigkeiten der Vorstände umfassen im Wesentlichen Funktionen als Geschäftsführer oder Aufsichtsrat bei verbundenen Unternehmen bzw. Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen der EQS Group AG. Im Einzelnen üben die Vorstände noch folgende weitere Funktionen in Kontrollgremien aus:

Herr Achim Weick
Aufsichtsratsmandat:
Waag & Zübert Value AG, Nürnberg (Vorsitzender)

Die Bezüge des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2015 TEUR 448 (Vj. TEUR 446), davon variabel TEUR 51 (Vj. TEUR 54).

## Aufsichtsrat

- **Rony Vogel, Diplom-Ingenieur und MBA, Unternehmer und Investor, München** (Vorsitzender)

Weitere Aufsichtsratsmandate:
Solar Tower Technologies AG in Liq., Starnberg (stellvertretender Vorsitzender)
DeskCenter Solutions AG, Leipzig (Aufsichtsrat)
Baimos Technologies GmbH, München (Mitglied im Beirat)
ViaLight Lasercommunications GmbH, Gilching (Mitglied im Beirat)

- **Christian Götz, Diplom-Kaufmann, IT Manager, München (bis 12. Juni 2015)**
- **Robert Wirth, Diplom-Medienmarketingfachwirt BAW, Amberg (seit 12. Juni 2015)**
  **Weitere Aufsichtsratsmandate:**
  **ARIVA.DE AG, Kiel (Aufsichtsrat)**
- **Peter Conzatti, M.A. und MBA, Fondsmanager, Bad Homburg**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2015 eine fixe Vergütung in Höhe von insgesamt TEUR 46.

## Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015 beträgt TEUR 65 und betrifft in voller Höhe Dienstleistungen für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung. Weitere Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

## Befreiung von der Offenlegung

Die vollkonsolidierte Gesellschaft EQS Financial Markets & Media GmbH, Sitz: München, HRB 199404 (ehem. financial.de Aktiengesellschaft Sitz: München, HRB 170868) ist gemäß § 264 Absatz 3 bzw. § 264b HGB davon befreit, einen vollumfänglichen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen.

München, 31. März 2016

Achim Weick
(Gründer und CEO)

Christian Pfleger
(COO)

# » An die EQS Group AG München «

Wir haben den von der **EQS Group AG,** München, aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

**Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, 14. April 2016

Geiser Friedlein Jourdan GmbH
Wirtschaftprüfungsgesellschaft

Rainer Friedlein
Wirtschaftsprüfer

# » Finanzkalender der EQS Group AG «

| | |
|---|---|
| 15.04.2016 | **Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss** |
| 27.04.2016 | **MKK (Münchner Kapitalmarkt Konferenz)** |
| 31.05.2016 | **Veröffentlichung Q1-Zahlen** |
| 31.05.2016 | **Hauptversammlung** |
| 26.08.2016 | **Veröffentlichung H1-Zahlen** |
| 07.09.2016 | **ZKK (Zürcher Kapitalmarkt Konferenz)** |
| 25.11.2016 | **Veröffentlichung Q3-Zahlen** |
| 7-8.12.2016 | **MKK (Münchner Kapitalmarkt Konferenz)** |

# » Börsendaten der EQS Group AG «

| | |
|---|---|
| Aktie | **EQS Group AG** |
| Wertpapierkennnummer | **549416** |
| ISIN | **DE0005494165** |
| Börsenkürzel | **EQS** |
| Aktienart | **Namensaktien** |
| Branche | **Digital Investor Relations** |
| Erstnotiz | **08.06.2006** |
| Börsenlisting | **Freiverkehr** |
| Marktsegment | **Entry Standard (Frankfurter Wertpapier-börse); m:access (Bayerische Börse)** |
| Sitz der Gesellschaft | **München** |
| Anzahl der Aktien | **1.189.980 Stück** |
| Höhe des Grundkapitals | **1.189.980 Euro** |
| Designated Sponsor | **VEM Aktienbank AG, München** |

**Registergericht:**
Amtsgericht München

**Registernummer:**
HRB 131048

**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz:**
DE208208257

**Copyright:**
© 2016 EQS Group AG. All rights reserved.

**Konzept & Design, Redaktion und Realisierung:**
EQS Group AG

**Bildmaterial:**
© EQS Group AG - All rights reserved.

## Impressum:

EQS Group AG
Karlstraße 47
80333 München

Tel.: +49 (0) 89 21 02 98-0
Fax: +49 (0) 89 21 02 98-49
E-Mail: ir@eqs.com

## Vorstand:

Achim Weick, Gründer und CEO
Christian Pfleger, COO

EQS Group AG

Karlstraße. 47
80333 München

Tel +49 (0) 89 21 02 98-0
Fax +49 (0) 89 21 02 98-49

info@eqs.com
www.eqs.com